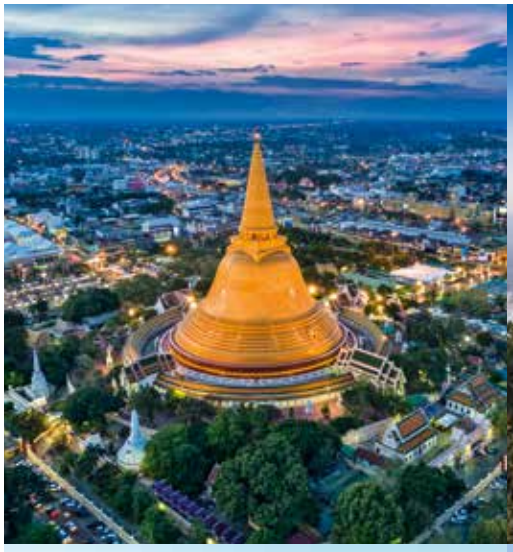
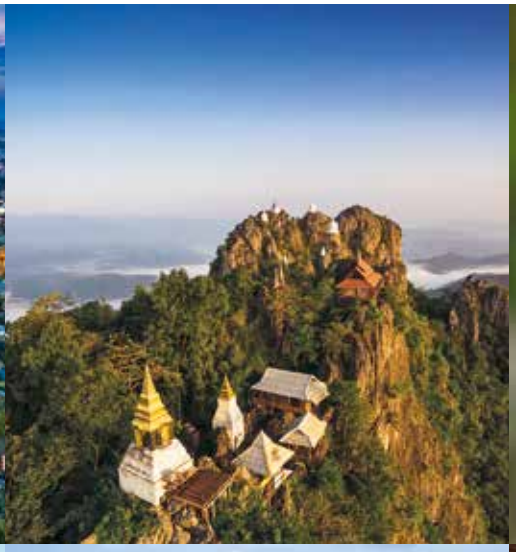
# Thailand

amazing THAILAND

## Reisemagazin

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

THAILÄNDISCHES
FREMDENVERKEHRSAMT
Bethmannstr. 58
60311 Frankfurt
Tel.: 069 - 138 139 0
Fax: 069 - 138 139 50
www.thailandtourismus.de
info@thailandtourismus.de

Wer träumt nicht davon, im Urlaub einen kleinen, versteckten Strand zu finden, den man ganz für sich allein hat? Oder in einem Dorf unterzukommen, in dem man noch leicht mit den Einheimischen in Kontakt kommt und ihnen bei traditioneller Handarbeit zuschauen kann, weil die großen Touristenströme in andere Regionen fließen? In Thailand ist es gar nicht so schwer, solche Traumorte zu finden. Unsere Artikel auf den Seiten 10 und 20 berichten davon.*

Dass man die schönste Zeit des Jahres nicht nur für einen schönen Teint, sondern für einen ganzheitlich gesunden Körper nutzen kann, davon handeln unsere Artikel auf den Seiten 14 und 16. Denn die thailändische Küche ist nicht nur unglaublich schmackhaft, sondern auch sehr nahrhaft und gesund. Eine traditionelle Thaimassage oder ein Yoga-Retreat bringen darüber hinaus Leib und Seele wieder in Einklang.

Ein magischer Ort ist Thailands Unterwasserwelt. Riesenmantas, Meeresschildkröten und ausgedehnte Korallenriffe lassen sich im glasklaren Wasser leicht beobachten – selbst, wenn man bisher keine Taucherfahrung hat. An den Küsten gibt es viele kundige Tauchschulen, die übrigens nicht nur auf fachliche Anleitung wert legen, sondern auch auf den verantwortungsbewussten Umgang mit der fragilen Schönheit (Artikel auf S. 23).

Auch und gerade Elefanten verdienen eine respektvolle Behandlung durch den Menschen. Daher stellen wir auf Seite 18 einen Ort vor, der mehrfach als Thailands tierfreundlichstes Elefantencamp ausgezeichnet wurde.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das vorliegende Magazin zu einer wundervollen Thailandreise inspirieren würde und wünschen Ihnen schöne Urlaubserlebnisse.

Herzlichst,

Ihr Thailändisches Fremdenverkehrsamt

amazing THAILAND

*Mehr handverlesene Insidertipps finden Sie übrigens auf unserem beliebtem Blog „Discover Amazing Stories“ (blog.thailandtourismus.de).

# INHALT


Übersichtskarte Thailand 6

Achtmal Thailand 8

Auf Pfaden abseits des Massentourismus 10

Vielfalt aus dem Wok 14

Time Out in Thailand 14

Elefantastische Safarierlebnisse 18

Eintauchen, Erleben, Engagieren 20

Fragile Schönheiten 23

Chiang Mai und Nordthailand 26

Nordost-Thailand 40

Bangkok & die Zentralregion 42

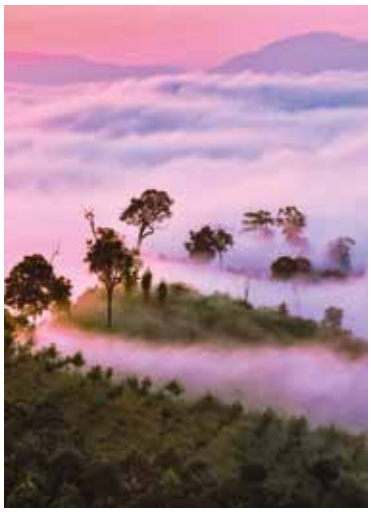
Andamanensee &
Golf von Thailand 56

Thailand – A bis Z 72

Fluggesellschaften 76

Internetadressen 78

Reiseveranstalter 80



Dusit
HOTELS & RESORTS

## Eine Welt außergewöhnlicher Gastfreundlichkeit

Seit über 65 Jahren steht Dusit Hotels und Resorts für erstklassischen Service in hervorragender Lage. Wählen Sie zwischen unseren vier einzigartigen Hotelmarken und erleben Sie eine Welt geprägt von thailändischer Herzlichkeit und Anmut.

Bhutan • China • Egypt • Guam • Kenya • Maldives • Philippines • Thailand • U.A.E. • Vietnam
Neue Standorte: Bahrain • Indonesia • Qatar • Singapore

**Dusit App**

Laden Sie unsere App herunter und sparen Sie 20% auf das Dusit Package!

# THAILAND

## Übersichtskarte

**Entdecken Sie in diesen Regionen ein wenig bekanntes Hinterland:**


| | |
|---|---|
| Chantaburi | Seite 11 |
| Chumphon | Seite 68 |
| Loei | Seite 51, 52 |
| Mae Hong Son | Seite 11, 30 |
| Nakhon Ratchasima | Seite 40 |
| Nan | Seite 38 |
| Phang-nga | Seite 60 |
| Phrae | Seite 36, 37 |

Die **Motorradtaxifahrer** in Bangkok trugen früher **Taucherwesten** um ein einheitliches Kleidungsstück zu tragen.

Puder ist in Thailand ein gängiges Körperpflegeprodukt und wird von vielen nach dem Baden großzügig auf das Gesicht und den Körper aufgetragen. Es soll kühlen und gegen die Sonne schützen.

Thailänder sind so große Karaoke-Fans, dass sogar in manchen Einkaufszentren Karaoke-Boxen für eine kleine Shoppingpause aufgebaut sind.

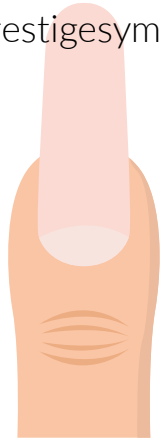
Geldstück im Ohr — einige Thailänder der Arbeiterklasse tragen es heutzutage als eine Art Schmuckstück. Es ist jedoch ein alter Brauch so Geld bei sich zu tragen.

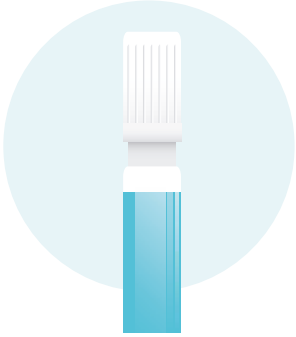
# Achtmal Thailand

Kurioses aus dem Land des Lächelns

Thailänder drücken ihre Zuneigung durch einen „Schnupperkuss“ (Hom gäm) aus

**Männer mit langen Nägeln**
Lange Nägel zählen bei vielen Arbeitern als Prestigesymbol.





Das Lieblingsaccessoire vieler Thailänder ist der Mentholnasenstick — die Aromatherapie für unterwegs.

Thailand zählt zu den weltweit größten Zuckerexporteuren der Welt. Die Thailänder selbst sind auch richtige „Süßmäuler“ und lieben Süßigkeiten und den Zusatz von Zucker zu fast jeder Art von Speisen.

# Flavors of delight on every flight

Let your senses soar as they are dazzled by menus selected from across Asia , exquisite creations by Thailand's top chefs and a range of refreshing beverages all served with impressively attentive care. Bangkok Airways. Asia's Boutique Airline.

• Maldives • Mandalay • Vientiane • Mumbai • Chiang Mai • Nay Pyi Taw

## Bangkok Airways **Route Map**

Collect Your Magic Moments

**bangkokair.com**

E-mail : sales.europe@bangkokair.com

Bangkok Airways

ASIA'S BOUTIQUE AIRLINE

# AUF PFADEN ABSEITS DES MASSENTOURISMUS

## *Thailands Insidertipps*

In Thailand gibt es zahlreiche Orte mit besonderem Charme und weitgehend unentdeckte Regionen abseits der großen Besucherströme. In Zentral-Thailand besuche ich Sukhothai, im Nordwesten Mae Hong Son, an der Ostküste Chantaburi und in Südthailand Chumphon und Khanom.

### SUKHOTHAI – DIE WIEGE DER THAIKULTUR

Sukhothai ist die älteste Königsstadt des Landes. Von 1249 bis Mitte des 14. Jahrhunderts haben die Thai hier ihren ersten Stadtstaat etabliert und damit die Grundlage für die weitere Expansion Siams. Ich erkunde auf dem Fahrrad an zwei Tagen Alt-Sukhothai, fahre auf schmalen Landstraßen und Feldwegen an Kanälen und Flüssen

*Oben:*
*Die Familie Suthep beim Töpfern.*

*Rechts:*
*Street Art in Chantaburi.*

entlang gemächlich durch das stimmungsvolle, weitläufige Ruinenareal. Überall alte Tempel, Chedis, Buddhastatuen und dazwischen verstreut kleine Dörfer, in denen hochwertiges und außergewöhnliches Kunsthandwerk zu finden ist. In der Weberei Ban Hat Siew etwa schaue ich den Frauen vom laotischen Stamm der Tai Phuan über die Schulter und staune, wie sie an einem Webstuhl farbenprächtige Sarongs für zeremonielle Zwecke nach einem einzigartigen Muster weben. Bei der Suthep Familie versuche ich mich im Töpfern. Das Ergebnis meines Bemühens reicht natürlich bei weitem nicht heran an die feinen, von Hand bemalten Keramikarbeiten, die die Familienmitglieder seit Generationen herstellen. Auch einige Silberschmiede gibt es in Sukhothai.

## MAE HONG SON – ZU BESUCH BEI BERGSTÄMMEN

Meine Reise führt mich weiter in die Berg- und Grenzregion zu Myanmar im Nordwesten nach Mae Hong Son. Mein Fahrer fährt über Chiang Mai, Thailands zweitgrößte Stadt, zunächst in das Backpacker- und Aussteigerzentrum Pai, wo überwiegend Shan, Kuomintang-Chinesen, aber auch Moslems aus Südthailand leben. Weiter geht es über die serpentinenreiche Panoramastrecke mit zahlreichen Haarnadelkurven nach Mae Hong Son. Der Blick schweift über eine zerklüftete Berglandschaft mit terrassierten Reisfeldern, kleinen Wäldern und verträumten Orten, in denen Bergstämme wie die Lisu, Lahu, Hmong und Karen leben. Die Angehörigen der ethnischen Minderheiten sind Animisten, die häufig Kleidung aus selbstgewebten, farbenprächtigen Stoffen tragen. Wir stoppen mehrmals an Aussichtspunkten, um die grandiose Landschaft zu genießen und zu fotografieren und legen Pausen in Cafés ein, wo wir mit den gastfreundlichen Menschen schnell ins Gespräch kommen.

Am späten Nachmittag erreichen wir die Provinzhauptstadt Mae Hong Son, die idyllisch mit vielen kleinen Tempeln im Tal des Flusses Pai liegt. Thai stellen hier nur zwei Prozent der Bevölkerung. Die größte Gruppe sind Shan sowie andere Bergvölker. Der Ort ist ein wunderbarer Ausgangspunkt, um entlegene Dörfer zu besuchen und im Nationalpark zu wandern.

## CHANTABURI – BESCHAULICHES EDELSTEINZENTRUM AM FLUSS

Zurück in Bangkok nehme ich gleich am Flughafen einen Bus Richtung Trat an die Ostküste nach Chantaburi. Die charmante

*Der Blick schweift über eine zerklüftete Berglandschaft mit terrassierten Reisfeldern, kleinen Wäldern und verträumten Orten, in denen Bergstämme wie Lisu, Lahu, Hmong und Karen leben.*

Provinzhauptstadt zwischen Pattaya und dem Ko-Chang-Archipel wird bislang von vielen Touristen noch nicht wahrgenommen. Das könnte sich bald ändern, wenn sich herumspricht, welches Kleinod dieser Ort ist. Die 140.000 Einwohner zählende Stadt ist ein bedeutender Handelsplatz für Edelsteine wie Saphir und Rubin. In der Sri Chan Road gibt es viele Geschäfte, in denen man Schleifern bei der Arbeit zusehen kann. Chinesische Tempel und die landesweit größte Kathedrale, deren Architektur an Notre Dame in Paris erinnert, sowie zahlreiche ethnische Vietnamesen, die sich im Zentrum der von alten Holzbauten geprägten Altstadt angesiedelt haben, zeugen von einer reichen und vielfältigen Geschichte. Besonders entspannend ist ein Spaziergang in der engen Sukha Phiban Road mit vielen Szene-Cafés und Street Art am Flussufer. Spätestens während eines Besuchs bei Mr. Tom wird mir klar, dass sich ein mehrtägiger Aufenthalt in der Stadt lohnt. Mr. Tom nimmt Besucher gerne mit zu seiner Austernfarm. Nur 15 Minuten dauert die Bootsfahrt, die an Mangrovenwäldern vorbeiführt. Mr. Toms Frau bereitet ein köstliches Meeresfrüchte-Menü zu. Die großen Austern werden mit süß-scharfer Chi-

li-Marmelade, knusprigem Knoblauch und einem Spritzer Limettensaft gegessen. Köstlich. Besonders schön sind auch Fahrradtouren in der Umgebung, die unter anderem entlang großer Obstplantagen führen. Wer die traumhaften Inseln des Ko Chang Archipels mit der gleichnamigen Hauptinsel, der zweitgrößten Thailands, besuchen will, fährt nach Trat weiter und setzt dann mit Fähren über. Die kleineren Inseln Ko Mak und Ko Kood sind weniger touristisch als Ko Chang.

## UNBERÜHRTE STRÄNDE IN CHUMPHON UND KHANOM

In Thailand lassen sich Kulturreisen mit Badeurlaub optimal verbinden. Fast makellose, von wenigen Touristen frequentierte Strände gibt es in Südthailand an der Golfküste. Im komfortablen Nachtbus mit Liegesitzen fahre ich rund acht Stunden von Bangkok nach Chumphon, das einigen Reisenden wegen der Fährverbindung auf die beliebte Ferieninsel Ko Tao bekannt ist. Wer gleich weiter reist, verpasst eine rund 200 Kilometer lange Küstenlinie mit größtenteils von Kokospalmen gesäumten weißen Sandstränden und sauberem, türkisfarbenen Wasser. Für Ruhesuchende eignet sich besonders der Beach Hat Thung Wua Laen rund 16 Kilometer nördlich der Stadt. Die gleichnamige Provinz bildet das „Tor zum Süden", wo es über den Isthmus von Kra, die schmalste Stelle Thailands, an die Andamanensee geht oder weiter südlich an den Golf von Thailand.

Ein weiterer Insidertipp für ruhesuchende Sonnenanbeter sind die schönen Strände bei Khanom etwa 80 Kilometer südlich von Surat Thani, wo die Fähren nach Ko Samui ablegen. An einem 30 Kilometer langen Küstenabschnitt Richtung Sichon gibt es noch recht einsame Strandabschnitte, die aber genügend Infrastruktur wie Restaurants und Unterkünfte in unterschiedlichen Kategorien bieten. Außerdem kann man rosa Delfine beobachten, eine Höhle mit beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten besuchen sowie sich im Wasserfall nach einer Wanderung abkühlen und die wunderschöne Landschaft von dort aus genießen.

*Oben:*
*In Chantaburi kommen die Austern ganz frisch auf den Tisch.*

*Unten:*
*In der Weberei Ban Hat Siew weben Frauen vom laotischen Stamm der Tai Phuan farbenprächtige Sarongs.*

Gebeco
LÄNDER ERLEBEN
Gemeinsam
Thailand
erleben.
Freuen Sie sich auf überwältigende Momente und einzigartige Begegnungen während Ihrer Studien- oder Erlebnisreise mit Gebeco.
z. B.
Abenteuer Thailand
15-Tage-Wanderreise
ab € 1.995
Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel
Weitere Informationen unter **Telefon 0431 54460**, in Ihrem **Reisebüro** und unter **www.gebeco.de**

# VIELFALT AUS DEM WOK

## *Thailand für Gourmets*

Die thailändische Küche präsentiert sich in einer atemberaubenden Vielfalt und reicht vom einfachen Straßenstand bis zum preisgekrönten Sternerestaurant. Dabei gibt es auch viele Möglichkeiten, selber mal am Wok zu stehen.

*Und schon bald stehen sie weißbeschürzt am Küchentisch, schnippeln Gemüse, zerstampfen Chilis und zerkleinern Fleisch, das Minuten später im Wok brutzelt.*

*Die thailändische Küche ist eine Mischung aus chinesischen, indischen und europäischen Einflüssen, die im Laufe der Jahrhunderte zur Landesküche verschmolzen sind.*

Schon die Anfahrt ist ein Erlebnis. Zunächst geht es in Bangkok per Langschwanzboot vom Maharaj Pier unweit des Königspalastes über den Chao Phraya-Fluss in den Khlong Yai hinein. Vorbei an betagten Holzkähnen, Stelzenhäusern am Fluss, wo man das alltägliche Leben der Bewohner beobachten kann, erreichen die Gäste nach gut einer halben Stunde die Amita Thai Cooking Class. Der Ort gleicht einem Garten Eden: Schattige Tropenbäume neigen sich im Wind und üppige Pflanzen mit bunten Blüten quellen wie ein grünes Feuerwerk aus den Töpfen. Mit einem Kräutertrunk werden die Teilnehmer von der Eigentümerin Tam Piyawadi Jantrupon und ihren Familienmitgliedern begrüßt. Nach einer Tour durch den Kräutergarten, stehen sie weißbeschürzt am Küchentisch, schnippeln Gemüse, zerstampfen Chilis und zerkleinern Fleisch, das Minuten später im Wok brutzelt.

Insgesamt vier Gerichte werden bei einem Kochkurs zubereitet, die je nach Wochentag variieren. Am Dienstag ist Gai Hor Bai Toey dran, in duftende Pandanus-Blätter eingewickeltes Huhn. Zu dieser Spezialität aus Thailands Norden gibt es Phad Kra Pao Moo Sab, Schweinefleisch mit Thai-Basilikum, und die weltberühmte Tom Yam Gung, eine scharfe Thaisuppe mit Zitronengras und Garnelen. All die frischen Kräuter dazu können die Teilnehmer eigenhändig aus dem Garten pflücken. „Uns geht es um die praktische Anwendung", meint Khun Tam, welche Wert auf die praxisbezogene Umsetzung legt. Anstelle langatmiger Erklärungen gibt sie lieber vielerlei Tipps. So auch für Kanom Krok, den leckeren Nachtisch aus Reismehl, Zucker und Kokosmilch. Denn außen muss er goldbraun-knusprig sein und innen weiß und weich. Kanom Krok ist der krönende Abschluss des gemeinsam gekochten Essens. Und mit sichtlichem Stolz verzehren die Teilnehmer ihre eigenen Kreationen.

## BEGEGNUNGEN AUF AUGENHÖHE

„HiveSters" klingt etwas sperrig, doch dahinter verbirgt sich eine tolle Idee. Es ist der Name eines lokalen Veranstalters, der sich darauf spezialisiert hat, Touristen mit Einheimischen in Kontakt zu bringen. Beim Spaziergang durch alte Stadtviertel, beim Feilschen auf Märkten oder beim Besuch traditioneller Handwerksbetriebe sollen sich die Menschen auf Augenhöhe näher kommen. Oder auch beim gemeinsamen Kochen in Nang Loeng. Das alte Viertel erstreckt sich zwischen der geschäftigen Nakhon Sawan-Straße und dem Khlong Bang Lamphu. Hier liegt mit dem Talat Nang Loeng eine der ältesten Markthallen Bangkoks. Die Bewohner der Umgebung schätzen ihn für seine leckere Straßenküche und Süßspeisevariationen. Vor allem um die Mittagszeit ist an den Ständen gut was los. Wer hierher kommt, sollte hungrig sein, denn das Angebot ist gewaltig. Und hier können Touristen bei „Street Food Mama" die weltbekannten Pad Thai-Nudeln nicht nur essen, sondern auch selbst zubereiten. Dafür hat die freundliche Köchin Erdnüsse, chinesischen Schnittlauch, Limettenstückchen und andere Zutaten fein säuberlich in Schälchen vorbereitet. Auch optisch ist das Gericht eine Augenweide. Während die Nudeln bereits im Wok brutzeln, geben die Touristen die Zutaten hinein. Natürlich dürfen auch getrocknete Garnelen und etwas Zucker nicht fehlen. Dank des engagierten HiveSters-Guides können die Besucher auch gut mit den Leuten in der Markthalle kommunizieren und erfahren auf diese Weise allerlei Geschichten aus dem Traditionsviertel, die ihnen ansonsten verborgen geblieben wären.

## TRADITIONSHAUS MIT STERN

Was lange währt, wird endlich gut, könnte das Motto von Methavalai Sorndaeng sein. Das Restaurant an der Ratchadamnoen Avenue blickt auf eine über 60-jährige Geschichte zurück. Genauer gesagt bis zum Jahr 1957, als beim Democracy Monument das Sorndaeng-Restaurant eröffnet wurde. Schon bald war es zu einer festen Adresse für Familienfeiern und Firmenjubiläen geworden. Selbst Angehörige des Königshauses ließen sich die delikaten thailändischen Gerichte munden. Und das ist bis heute so geblieben. Optisch mag die Inneneinrichtung mit den blumengemusterten Stühlen, gestärkten Tischdecken und uniformierten Kellnern etwas aus der Zeit gefallen sein, aber die Gerichte sind vom Feinsten. Das hat ganz offensichtlich auch die anspruchsvollen Tester überzeugt, für welche die Gerichte eine „Eruption der Geschmackssinne und eine feine Komplexität" bieten. Vor allem der scharfe Zitronengras-Salat und der rote Curry mit Krebsfleisch und Akazien hat es den Gourmetverwöhnten besonders angetan. 2019 wurde das Traditionslokal neben 22 anderen mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Vier weitere können sich nun mit zwei Sternen schmücken. Darin zeigt sich einmal mehr der immense Reichtum der thailändischen Küche, für die tagtäglich zahllose Köchinnen und Köchen stehen – ob am Wok einer einfachen Garküche oder am Herd eines schicken Sternerestaurants.

### Sterneküche in Thailands Süden

Nur ein Jahr nach der ersten Ausgabe wurde der MICHELIN Guide 2019 um Sterneküchen in Phuket und Phang-nga erweitert. „Das wird helfen", so Yuthasak Supasorn, Gouverneur des Thailändischen Fremdenverkehrsamtes (TAT), „Thailand als eine internationale gastronomische Destination zu fördern". So wurde unter den insgesamt 27 Sterne-Lokalen auch das PRU auf Phuket mit einem Stern geehrt. PRU steht für „plant, raise, understand", also für „pflanze, ziehe auf und verstehe". Das auf westliche Küche spezialisierte Gourmet-Restaurant gehört zum Trisara Resort und legt Wert auf die hohe Qualität seiner Zutaten. Vieles davon kommt von der 96 ha großen eigenen Biofarm. Darüber hinaus wurden 14 Lokale in Phuket und Phang-nga mit einem „Bib Gourmand" geehrt. Diese Auszeichnung wird an Köche vergeben, die ihr Essen sorgfältig zubereiten und zu bezahlbaren Preisen anbieten.

# TIME OUT IN THAILAND

## *Wellness und Detox*

Das ganzheitliche Konzept der Thai-Medizin verspricht pures Glück mit nachhaltiger Wirkung – ob für ein paar Stunden oder einen ganzen Urlaub. Die natürlichen Ressourcen des Landes tun ein Übriges. Wo ließe es sich besser regenerieren als inmitten üppiger tropischer Landschaft, bei frischer thailändischer Küche, umsorgt von echter, herzlicher Gastfreundschaft?

*Von Yoga über Pilates bis hin zu Massagen und Detox stehen alle Möglichkeiten offen, um unter fachlicher Begleitung den Körper zu entgiften, Stress abzubauen und neue Energien zu wecken.*

*Oben:*
*Yoga mit tropischem Ausblick.*

*Unten:*
*Leckere Detox-Drinks zum Entgiften.*

Indische Mönche aus Stein führen die richtige Haltung bei der Meditation vor, Wandmalereien erklären, welche Energieknotenpunkte bei der traditionellen Thai-Massage aktiviert werden: Die Tempelanlage von Wat Po zeigt, welchen Stellenwert die Körperheilkunst in Thailand einnimmt. König Rama III. eröffnete in Wat Po Anfang des 19. Jahrhunderts ein Zentrum der Naturheilkunde, das auf über 2.500 Jahre altem Wissen aufbaute.

### DETOX UND REVITALISIERUNG IM AMATARA WELLNESS RESORT, PHUKET

In ruhiger Lage auf der Halbinsel Cape Panwa im Südosten der Insel Phuket, nur 15 Minuten von der quirligen Stadt gleichen Namens entfernt, eröffnet sich im luxuriösen Amatara Wellness Resort eine ganz eigene Welt. Das Wort Wellnesstempel kommt einem sogleich in den Sinn, wenn man die großzügige Anlage durchschreitet. Das passt zur Philosophie des Resorts, nach der nicht allein das Ergebnis zählt, sondern bereits der Weg dorthin ein Genuss sein soll.

Allgegenwärtig ist der 180-Grad-Blick auf das türkisblaue Meer, ob von der Suite oder der exklusiven Villa, einem der Restaurants oder dem sagenhaften Infinity Pool. Automatisch wird der Atem ruhiger und es legt sich ein leises Lächeln ins Gesicht, das den Urlauber noch lange begleiten wird.

Von Yoga über Pilates bis hin zu Massagen und Detox stehen alle Möglichkeiten offen, um unter fachlicher Begleitung den Körper zu entgiften, Stress abzubauen und neue Energien zu wecken.

Eine Besonderheit ist das Thai Hammam, das die Tradition des türkischen Bades mit den sanften Anwendungen der Thai-Medizin verknüpft. Es ist kein Zufall, dass das Amatara Wellness Resort 2018 bereits zum dritten Mal in Folge den World Luxury Spa Award gewann – und das in mehreren Kategorien zugleich.
*Amataraphuket.com*

## MEDITATION IN DER MÖNCHSHÖHLE

Zwischen wucherndem grünem Dschungel und dem sanften Wellenschlag am Strand Laem Set im Süden von Koh Samui liegt das exklusive Wellness-Resort Kamalaya. Der Name bedeutet "Reich des Lotos". Dahinter steht der Anspruch, durch die Verbindung traditioneller und moderner, östlicher und westlicher Methoden die eigenen Heilkräfte zu aktivieren.

Anfänger wie Fortgeschrittene können tägliche Yoga-Privatstunden nehmen. Körperübungen – die Asanas –, Atemübungen – Pranayama – sowie die Meditationspraxis werden auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt. Die Besinnung auf die friedliche Stille im Inneren fällt besonders im Zentrum des Resorts leicht: Es ist eine Höhle, in der buddhistische Mönche seit Jahrhunderten meditierten, ein Ort mit besonderer spiritueller Energie, der den Gästen offen steht.

Die Gastgeber John und Karina Stewart gründeten das Resort an dieser Stelle, um ihren Gästen langfristig zu mehr Achtsamkeit und innerer Balance zu verhelfen. Neben Yoga stehen weitere Coachings zur Auswahl, von gesundem Schlaf über Ernährungsberatung bis zu Ausgleich und Stressmanagement. Dass dieses Konzept ankommt, beweisen hochkarätige Auszeichnungen wie die zur Worldwide Health & Wellness Destination of the Year 2018 und 2017.
*Kamalaya.com*

## DAMPFBAD IN DEN TAMARIND SPRINGS, KOH SAMUI

Wärmender Dampf durchdringt alle Glieder, das Gedankenkarussel kommt zum Stillstand und der Körper fühlt sich schwerelos. Das ist das Ergebnis eines Dampfbads mit heilenden Kräutern inmitten natürlicher Granitfelsen: das einmalige Ambiente der Tamarind Springs im Osten von Koh Samui. Nach der freundlichen Begrüßung werden die Gäste mit Sarong und Hausschuhen ausgestattet und verbringen eine ungestörte Zeit im Kräuterdampfbad mitten in der Natur. Zur Abkühlung dienen Becken aus Naturstein, bevor es zur Thai-Massage geht – auf Wunsch mit heißer Kräuterpackung, die entlang der Energiemeridiane des Körpers aufgelegt wird.

Ob man an Kräutermagie glaubt, an die Medizin oder beides – die seit Jahrhunderten bewährten Anwendungen sorgen für bessere Durchblutung, befreite Atemwege, reine Haut und eine rundum tiefe Entspannung. Als Nebenwirkungen sind nachhaltige Zufriedenheit und Erholung bekannt. Zu schön, um wegzufahren? Dann kann man bleiben und in einer der naturnahen Villen übernachten.
*Tamarindsprings.com*

## WELLNESS FÜR ZWISCHENDURCH IM OASIS SPA

Wer nur einen Tag oder ein paar Stunden Zeit hat, findet im Oasis Spa ideale Bedingungen für die gelungene Auszeit. Zwölf Spa-Zentren in Bangkok, Chiang Mai, Pattaya und auf Phuket haben sich mit hoch qualifiziertem Personal und außergewöhnlichen Anwendungen dem Wohl ihrer Gäste verschrieben.

Mindestens eine und bis zu vier Stunden Zeit sollte mitbringen, wer sich hier nach allen Regeln der Kunst verwöhnen lassen will: mit Massagen und Aromatherapie, Kräuterpackungen und Gesichtsbehandlung, einzeln oder zusammengestellt in verschiedenen Spa-Paketen.

Ein Markenzeichen der Oasis Spas ist die vierhändige Massage: Zwei gelernte Masseure massieren gemeinsam, mal synchron, mal in fließenden Übergängen, teilweise mit ineinander verschränkten Händen, immer harmonisch aufeinander abgestimmt für die optimale Tiefenwirkung. Bei der "Voyage of Golden Lanna" verstärkt eigens dafür komponierte Musik das Erlebnis zusätzlich – ein wahrer Traum für alle, die eine Auszeit auf Zeit suchen.
*Oasisspa.net*

*Unten:*
*Gesunde Ernährung, Massage und viel Ruhe bringen sie zurück ins Gleichgewicht.*

# ELEFANTASTISCHE SAFARIERLEBNISSE

## *am Khao Sok-Nationalpark*

Im Elephant Hills Camp am Rande des Khao Sok-Nationalpark im Südwesten Thailands kommen wir mit Elefanten auf Tuchfühlung, wir können sie dort waschen und füttern.

Elefanten, so heißt es, haben ein sehr langes Gedächtnis, eine raue Haut und einen höchst flexiblen, von 100.000 Muskeln durchzogenen Rüssel. Sie lieben es, im Badepool zu tollen und sich im Schlamm zu suhlen – und dabei gelegentlich einen dicken Schwall Wasser aus ihrem Rüssel zu stoßen. Etwa die 75 Jahre alte Elefantenkuh Nok Yoong, die 3,3 Tonnen schwere Elefantenkuh Noi Nar – oder der Teenager des Elefantencamps, die 17 Jahre alte Elefantenkuh Mae Sri Nuan.

*Oben und rechts: Glückliche Elefanten im Elephant Hills Camp.*

*Rechte Seite oben: Komfort und Camp-feeling – in den Luxuszelten ist das kein Widerspruch.*

*Rechte Seite unten: Das Rainforest Camp im Elephant Hills.*

Insgesamt zwölf Elefantendamen leben in dem Camp, das mehrmals mit dem "Thailand Green Excellent Award for Animal Welfare" als das tierfreundlichste Elefantencamp Thailands ausgezeichnet wurde. Die Elefanten hier sind niemals angekettet, und statt Ausritten bietet das Camp Begegnungen auf Augenhöhe an, bei denen man die Dickhäuter waschen und füttern kann. Die Mahouts der Elefanten, die allesamt vom Bergstamm der Karen stammen, sind bei der Interaktion mit den Tieren immer in der Nähe. Elefantastisch sei dieses Erlebnis gewesen, berichtet eine Teilnehmerin – und zwei Schulkinder, die das Elefantencamp besuchten und die später einen Aufsatz über den schönsten Tag in ihrem Leben zu schreiben hatten, überlegten keine Sekunde, um was es darin gehen sollte: Natürlich um den Aufenthalt in Elephant Hills.

Was das Beste daran ist, das freilich ist schwer zu bestimmen. Ist es das überaus spritzige Bad der Elefanten, das Füttern mit Bananen, Ananas, Bambus- und Zuckerrohrstückchen, die die Camp-Gäste mundgerecht zurechtschneiden und die sich die Tiere mit ihrem warmen, weichen Rüssel zum Teil direkt aus der Hand der Besucher holen, das Elefanten-Waschen, bei dem die schlammverschmierten Dickhäuter mit einem Schlauch abgespritzt und ihre raue, faltige Lederhaut mit Kokosfasern abgerubbelt wird, oder ist es der kräftige Wasserschwall, den Noi Nar aus ihrem Rüssel in die Luft prustet?

Elefanten sind Vegetarier – und sie haben einen gewaltigen Appetit. Etwa 200 bis 250 Kilogramm Futter verspeist eine Elefantendame pro Tag. Auch nachdem sie von den Camp-Besuchern gefüttert wurden, sind die zwölf Elefanten noch lange nicht satt. Während die Dickhäuter sich noch weitere Nahrung suchen, legen sich die Besucher erst einmal an den Pool. Bald darauf steht bereits das nächste Abenteuer auf dem Programm – die Kajak-Safari auf dem Sok-Fluss.

Die Interaktion mit den Elefanten und das Erkunden des Sok-Flusses ist nur ein Teil des Wildlife- und Naturerlebnises, das Besucher bei einem Aufenthalt in Elephant Hills erwartet. Das Öko-Camp bietet in zwei Zeltdörfern ein High-Class-Safari-Abenteuer, wie es Urlauber sonst eher im afrikanischen Busch antreffen. Die Zelte sind mit Doppelbett, Dusche und WC ausgestattet. Die Gäste wohnen bequem wie im Luxushotel – und fühlen sich gleichzeitig inmitten der Natur. Das Zirpen und Kreischen der Insekten und Vögel aus dem Regenwald wiegt sie in den Schlaf – und

*Die Elefanten hier sind niemals angekettet, und statt Ausritten bietet das Camp Elefanten zum Streicheln und zum Anfassen.*

dringt am Beginn eines neuen und aufregenden Tages erneut an ihr Ohr.

Im Longtail Boat fahren die Besucher am nächsten Tag über den Cheow Larn-See, vorbei an überhängenden Kalksteinfelsen, kleinen Inselchen und dichtem grünem Regenwald. Vom schwimmenden Zeltdorf auf dem See aus erkunden sie das smaragdgrüne Wasserlabyrinth mit Kajaks. Da, ein Rascheln in den Bäumen, ein kleines Äffchen, vermutlich ein Gibbon oder ein Makake, hangelt sich an einem Ast entlang und greift dann nach einer Liane. Später, beim Dschungelspaziergang mit Kong, ihrem Guide, sehen sie neben gewaltigen Baumriesen auch zahlreiche weitere Tiere – darunter verschiedenste bunte Vögel und, versteckt in einer dunklen Höhle, ein Unzahl von Fledermäusen und riesige, aber ungefährliche Spinnen.

Fast alle Regenwaldguides in Elephant Hills sind übrigens weiblich, neben Kong, die eigentlich Prakong Maikeaw heißt, arbeiten hier unter anderem auch Bamboo, Bua und Vim – und sorgen mit ihren Erklärungen dafür, dass Thailand-Urlauber den Dschungel und seine Pflanzen- und Tierwelt nicht nur hören, riechen und sehen, sondern auch verstehen. All das macht einen zwei- bis viertägigen Aufenthalt in Elephant Hills zu einem beeindruckenden Erlebnis, das nicht nur den Elefanten, sondern auch den Gästen lange im Gedächtnis bleibt.
*www.elephanthills.com*

# EINTAUCHEN, ERLEBEN, ENGAGIEREN

## *Lokaler Tourismus*

Für viele Touristen gehören Begegnungen mit Einheimischen und das Engagement in Sachen Umweltschutz zu ihrer Urlaubsreise dazu. Dank zahlreicher Initiativen bieten sich ihnen vielerlei Möglichkeiten. Etwa beim Besuch in einer Fraueninitiative, bei der Reisernte mit Bauern oder beim Essen in einem Kreativlokal.

*„Mee na" bedeutet „Wir haben Reisfelder" und das ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn die verschiedenen Reissorten kommen vom eigenen Feld.*

*Links:*
*Das Auge isst mit – der bunte Reis und die farbenfroh angerichtete Sauce sind ein wahres Kunstwerk.*

*Unten:*
*Auch als Gast kann man bei der Reisernte im Tigerland mithelfen.*

Mit großer Sorgfalt zieht die Frau das Schiffchen immer wieder durch die festgezurrten Kettfäden und schon bald ist ein buntes Stück Stoff zu sehen. Ihr Webstuhl steht im SAORI Training Center, welches 2007 in Khao Lak gegründet wurde, um Tsunami-Opfern eine alternative Einkommensquelle zu erschließen und ihr Trauma zu überwinden. Während des Webens verfallen sie in einen meditativen Zustand, welcher ihnen hilft, neue Kraft zu schöpfen. Das Webzentrum ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden. Touristen können den Weberinnen über die Schulter schauen und das Projekt durch den Kauf der Produkte unterstützen. Im angeschlossenen Laden findet sie Wandteppiche, Taschen, Mappen, Kuscheltiere und mehr, die vom großen Talent der Frauen zeugen. Sie sollen, so die Philosophie von SAORI, ihre Kreativität frei entfalten können. Infos: *www.facebook.com/saorifortsunamithailand*.

RASA HOSPITALITY
management & development

BURI RASA KOH SAMUI

BURI RASA VILLAGE SAMUI

A true oasis in the heart of Chaweng with enchanting traditional southern Thai dwellings amidst a 'Garden of Eden.' Echoes of halcyon days with once upon a time tales of aristocracy escaping to paradise island retreats with a full compliment of staff and services to meet their every need & requirement.

BURI RASA KOH PHANGAN

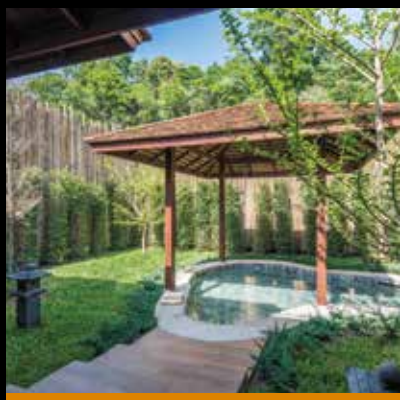
BURI RASA VILLAGE PHANGAN

Hidden amidst swaying palm trees on a secluded white sandy beach with clear turquoise water, you will find Buri Rasa Village Phangan. Experience tranquility and the natural beauty of Koh Phangan complimented by friendly personalized service that will make your holiday an experience to be remembered.

PAI VILLAGE

PAI VILLAGE BOUTIQUE RESORT & FARM

An enchanting village in local northern style awaits those who wish to journey off the beaten path. All guest rooms are individual cottages in true northern style featuring natural bamboo construction in a charming garden setting and complimented by the Village Farm offering the chance to experience a unique world of fruits, flowers and animals such as sheep and rabbits.



ONSEN @ MONCHAM

ONSEN @ MONCHAM A CULTURAL RETREAT

Onsen @ Moncham is a cultural retreat where guests will find themselves at one with nature while experiencing a harmonious blend of Japanese onsen rituals and northern thai culture.

555 Rasa Tower 27th Floor, Phaholyothin Road, Chatuchak, Bangkok, 10900 Thailand E info@rasahospitality.com T +66 (0) 2937 0181 F +66 (0) 2937 0182

## REIS IN ALLEN FARBEN

Die Betreiber des Meena-Restaurants im Osten Chiang Mais haben ganz offensichtlich ein Faible für Farben. Schon die Tischdecken präsentieren sich in gemustertem Indigoblau, während Tropengrün das Holzgebäude im traditionellen Lanna-Stil einhüllt. Die Farbenfreudigkeit zeigt sich jedoch besonders schön bei den verschiedenen Thai-Gerichten und Getränken. So zieren blaue Blüten das dunkelgrüne Gnetum gnemon-Gemüse und grüne Limettenstücken und weinrote Passionsfrüchte den eisgekühlten Riceberry-Saft. Selbst der Reis ist eine wahre Augenweide, wenn er in fünf verschiedenen Farben auf dem Teller landet: als weißer und roter Jasminreis, als fast schwarzer Riceberry-Reis, als blauer sowie als buttergelber Reis. „Mee na" bedeutet „Wir haben Reisfelder" und das ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn die verschiedenen Reissorten kommen vom eigenen Feld. Die Farbenpracht geht natürlich beim Dessert weiter. Etwa beim knusperbraunen Roti mit Kokos- und Vanilleeis samt kussroten Erdbeerstücken. Infos unter *www.facebook.com/meena.rice.based*.

**Discover Amazing Stories**

Sie sind auf der Suche nach Orten und Aktivitäten abseits der Touristenpfade? Dann besuchen Sie unseren Blog und lassen sich inspirieren.
*https://blog.thailandtourismus.de*

## REISERNTE IM TIGERLAND

Silvia und Simone stehen knöchelhoch im Matsch. Mit flinken Händen nehmen sie die Reissetzlinge aus dem geflochtenen Bambuskorb und stecken sie in regelmäßigen Abständen in den triefendnassen Boden. Die Umgebung ist wie aus dem Thailand-Bilderbuch: Bewaldete Hügel erheben sich sanft hinter den Reisfeldern, die sich terrassenförmig an den Wald schmiegen. Die beiden haben nicht nur Spaß, sondern bekommen auch ein Gefühl für die harte Arbeit der Reisbauern. Das ist auch das Ziel der Tigerland Rice Farm, die sich 20 km nördlich von Chiang Rai erstreckt und von Angehörigen der Karen geführt wird. Gäste können nicht nur im Reisfeld arbeiten, sondern auch in der Umgebung wandern oder im Bambushain meditieren. Zudem besteht auch die Möglichkeit, in einfachen Hütten zu nächtigen und im rustikalen Restaurant die leckeren Karen-Gerichte zu kosten. Infos unter *www.tigerlandricefarm.biz*.

## GOOD BYE PLASTIKHALM

Immer mehr Restaurants und Hotels in Thailand verzichten auf Plastikstrohhälme als Antwort auf die acht Millionen Tonnen Plastikmüll, die alljährlich im Meer landen und denken sich äußerst kreative Alternativen aus. So etwa die „Bamboo Sisters“ (*www.bamboo-sisters.com*) auf Koh Lipe, welche von ihrem Laden aus den Verkauf von Trinkhalmen aus Bambus organisieren. „Broccoli Revolution“ (*www.facebook.com/broccolirevolution?*), ein Restaurant für Vegetarier in Bangkok, wiederum setzt die festen Stile von Wasserspinat als Trinkhalm ein. Der Clou: Wenn der Drink geleert ist, kann man den Halm auch essen. „Zero Waste Thailand“ (*www.facebook.com/th.zerowaste*) verkauft wiederverwendbare Trinkhalme aus Metall. Oder soll es ein Halm aus Zitronengras sein? Auch das gibt es. Beispielsweise in „The Tongsai Bay“ *(www.tongsaibay.co.th*), einem Strandresort auf Koh Samui und Vorreiter in Sachen Umweltschutz. Dazu werden die äußeren Schichten des Zitronengrases entfernt und zu einem Röhrchen geformt – fertig ist der Trinkhalm.

## ZIMMER BUCHEN, BÄUME PFLANZEN – GRATIS!

Nein, man muss jetzt nicht einen Baumsetzling vor dem Thailandurlaub ins Handgepäck nehmen. Das organisiert „B’n’Tree“ alles. Die Idee: Wann immer jemand eine Reise oder Hotelbuchung über die Webseite von B’n’Tree beginnt, wird ein Baum gepflanzt. Und das völlig kostenfrei!.

Gebucht wird mit namhaften Partnern wie Booking.com, TripAdvisor oder Expedia. Gepflanzt wird weltweit - beispielsweise auch im Süden des Königreiches, wo bereits Zehntausende von Bäumen und Palmen gedeihen.
Initiator dieser fantastischen Idee ist Chris Kaiser, der sich seit vielen Jahren in Thailand für den Schutz der Wälder engagiert. Finanziert wird das Ganze durch die Provision, welche B’n’Tree von den kooperierenden Buchungsplattformen erhält. Das Bäumepflanzen übernehmen lokale Gemeinden, die somit ebenfalls von der Idee profitieren. So hat jeder etwas davon: die Natur dank Wiederaufforstung und Absorbierung des $CO^2$-Ausstoßes und nicht zuletzt der Tourist, welcher sich guten Gewissens ins gebuchte Bett legen kann. Alles, was es braucht, ist ein einziger Mausklick auf der Webseite von B’n’Tree.
Infos und Buchungen unter
*www.bedandtree.com*.

## PAPIER AUS ANANAS

Der Kui-Buri-Nationalpark erstreckt sich in der südthailändischen Provinz Prachuap Khiri Khan bis zur Grenze von Myanmar. Bekannt für seine große Elefantenpopulation, ist das Gebiet rund um den Park auch ein wichtiges Anbaugebiet für Ananas. Das süße Obst aus Kui Buri gilt als besonders lecker und die Bauern als besonders kreativ. Denn einige schöpfen aus den faserigen Blättern Papier. Dazu lassen sie die Blätter zunächst an der Sonne trocknen und weichen sie dann für eine Stunde in Wasser ein. Anschließend werden die Blätter zwei Stunden lang in einer Lauge gekocht und danach ausgespült. Nach der Einfärbung werden die Fasern auf einem mit Tuch gespannten Rahmen gleichmäßig verteilt und getrocknet. Fertig ist das Ananaspapier. Verschönert wird es mit den Blüten aus dem Garten. Infos unter *www.everleaves.org*.

*Oben: Aus vielen kleinen Blüten der Ananaspflanze entstehen kleine Beeren, die dann zur Frucht zusammenwachsen.*

# FRAGILE SCHÖNHEITEN

## *Verantwortung unter Wasser*

Der Süden Thailands ist berühmt für seine buntschillernde Unterwasserwelt. Um sie zu erhalten, wurden über zwanzig Meeresschutzgebiete etabliert. Auch Taucher können zu ihrem Schutz beitragen.

*„Wir als Taucher haben ein echtes Interesse an der Natur und seiner wunderbaren Bewohner. Tauchen bringt uns ganz nah an unsere Unterwasserfreunde heran“.*

*Links: Mantas halten sich nahe der Wasseroberfläche auf, um ihre Nahrung zu finden. Die Ruhephasen verbringen sie in Bodennähe.*

*Unten: Die Insel Koh Tao ist bekannt für ihre Korallenriffe, in denen Arten wie Walhaie und Rochen leben.*

Zuerst war nur ein dunkler Schatten zu sehen, dann ein aufgeregt davon schwimmender Schwarm kleiner Makrelen. Und dann kam er: Selbstbewusst und voller Eleganz zog ein Riesenmanta seine Kreise, um das planktonreiche Gewässer rund um den sogenannten „Chumphon Pinnacle“ zu durchpflügen. Über 5 m Spannweite kann ein ausgewachsener Riesenmanta erreichen und mit seinen spitz zulaufenden Flossen wirkt er wie ein gigantischer Unterwasserdrachen. Die „Nadel von Chumphon“ liegt 11 km nordwestlich von Koh Tao und ist ein aus 40 m Meerestiefe steil aufragender Granitfelsen. Fast vollständig von Seeanemonen und Korallen bedeckt, wimmelt es hier nur so von pfeilartigen Barrakudas, fetten Zackenbarschen und ausgewachsenen Riffhaien. Auch Meeresschildkröten und sogar Riesenhaie schauen regelmäßig vorbei.

Die Nähe zur Insel Koh Tao, nördlich von Koh Samui, und der Fischreichtum macht den „Chumphon Pinnacle“ zum Lieblingsziel von Tauchertouristen, die hier fast ganzjährig gute Bedingungen vorfinden. Nur in den Mo-

naten November bis Januar ist die See durch die Winde des Nordostmonsuns etwas aufgewühlter. In der Taucher-Hauptsaison im Juli und August kann es daher auf Koh Tao schon mal eng werden, denn neben der Nachbarinsel Koh Phangan bietet kaum ein anderes Eiland des Königreiches so viele Tauchgründe. Sie reichen von der „HTMS Sattakut", einem ausgemusterten Marineboot, das die Navy 2001 zur Freude der Taucher versenkte, bis zu den „Japanese Gardens", einem östlich der Insel gelegenen Korallengarten in 15 m Tiefe.

## VERANTWORTUNG UNTER WASSER

Die große Popularität Thailands als Taucherparadies wird zunehmend zum Problem. Um die Unterwasserwelt zu schützen, werden die Meeresnationalparks daher zwischen Juli und Oktober geschlossen. Doch es braucht mehr, um das fragile Ökosystem zu erhalten. So organisiert beispielsweise das „Department of Marine and Coastal Resources" zusammen mit der Organisation „Green Fins Thailand" regelmäßig Aufklärungsseminare für Tauchanbieter. Green Fins Thailand wurde 2004 gegründet und verpflichtet seine Mitglieder – in erster Linie Tauchschulen – zu einem Verhaltenskodex. Nach dem Motto „Look, but never touch" sollen beispielsweise Taucher weder Fische noch Korallen berühren und, damit sie nicht in Versuchung geraten, keine Handschuhe tragen. Flossen und Taucherflasche sollten stets unter Kontrolle gehalten werden, damit ebenfalls keine Korallen geschädigt werden. Fische füttern zählt natürlich zum absoluten No-Go.

„Wir als Taucher haben ein echtes Interesse an der Natur und ihrer wunderbaren Bewohner. Tauchen bringt uns ganz nah an unsere Unterwasserfreunde heran", meint beispielsweise der Anbieter See Bees Diving in einem Blog-Eintrag: „So können wir sie in ihrer natürlichen Umgebung beobachten, wo sie tun, was sie schon lange vor unserem Tauchgang getan haben. Ziel ist, sie in ihrem Umfeld möglichst wenig zu beeinträchtigen." Das ist leichter gesagt als getan, denn dafür ist auch viel Erfahrung und Sensibilisierung nötig. Und der richtige Anbieter, denn immer mehr Tauchschulen des Königreiches sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Schließlich leben sie von den Schönheiten des Meeres. Sie bieten ausgefeilte Kurse an, geben ihren Gästen klare Instruktionen und folgen selbst einem Verhaltenskodex. Nicht wenige von ihnen helfen bei der Strandreinigung oder unterstützen lokale Umweltinitiativen. Am Ende muss jeder seinen Beitrag leisten. Denn nur so ist garantiert, dass der Riesenmanta auch in Zukunft ungestört seine Kreise ziehen kann.

### 2,5 Zentimeter

Um so viel wächst eine Koralle etwa im Jahr, wenn das Wasser klar ist und die Temperaturen hoch sind. Seit über 500 Millionen Jahren besiedeln Korallen die tropischen Weltmeere und zeigen sich in einer atemberaubenden Vielfalt und Buntheit. In Thailand ist eine Fläche von über 220 km² von Korallen bedeckt, das entspricht fast der Hälfte des Bodensees. Zu den schönsten Gebieten zählen Koh Surin und Similan Islands in der Andamanensee sowie Koh Tao im Golf von Thailand.

*Oben: Thailand ist ein Paradies für Taucher – kristallblaues Meer, Korallenriffe und eine reiche Flora und Fauna.*

# Phuket / Khao Lak

Unterkünfte
Tauchkurse
Tauchtouren
Schnorcheltrips

www.sea-bees.de

Sea Bees Diving

# CHIANG MAI & NORDTHAILAND

## CHIANG MAI

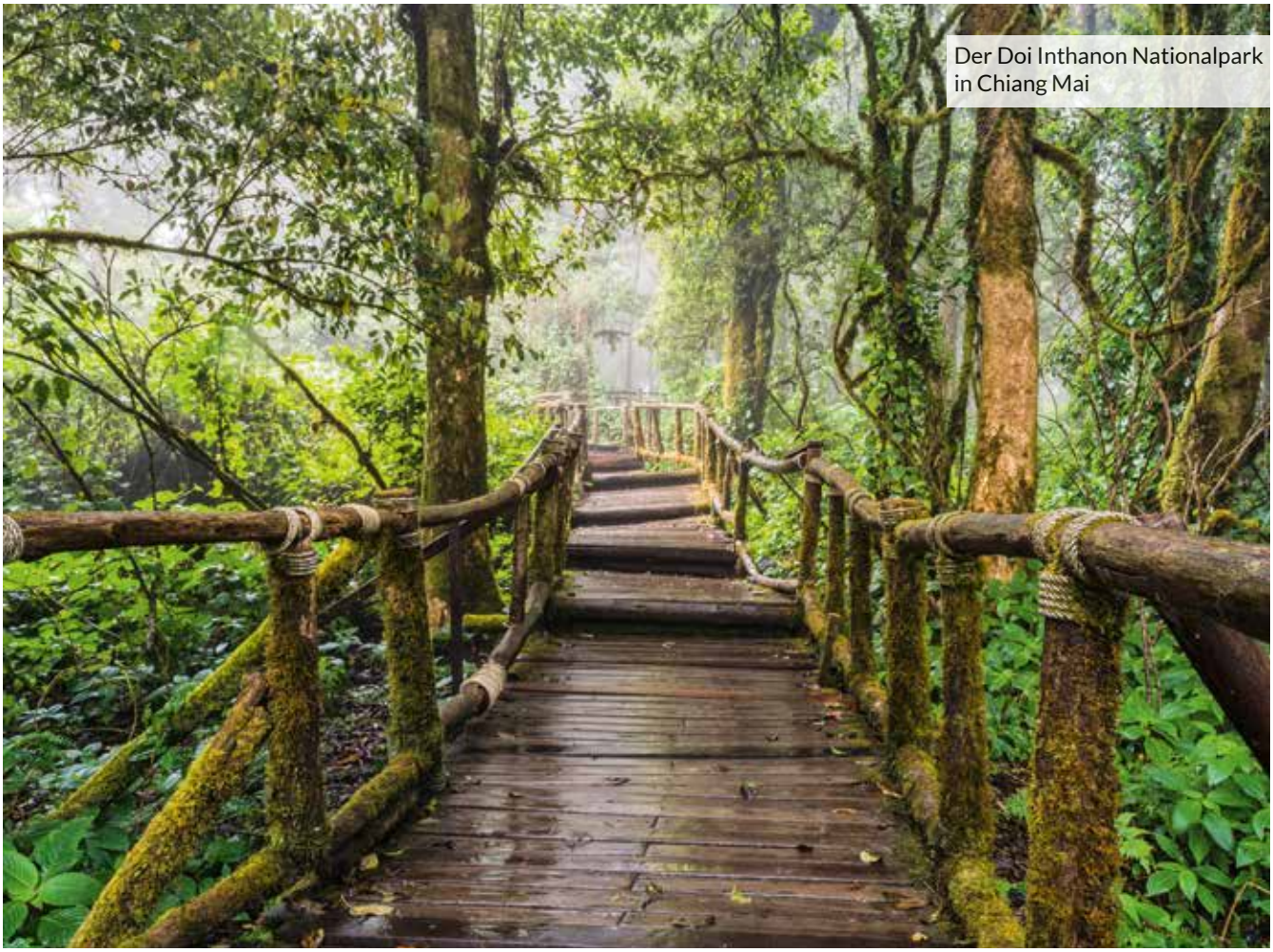
### Chiang Mai

Eingebettet in eine fruchtbare Ebene und umgeben von bewaldeten Höhen blickt die einstige Königsstadt nicht nur auf eine über 700-jährige Geschichte zurück, sondern ist mit Abstand das bedeutendste touristische Zentrum des Nordens. Moderner Lifestyle und Tradition gehen in der 1296 gegründeten Stadt am Ping-Fluss eine harmonische Einheit ein. Schicke Lifestyle-Resorts und einfache Gästehäuser, edle Boutiquen und quirlige Märkte, glitzernde Tempel und urige Teakholzhäuser: Chiang Mai bietet dies alles und noch viel mehr. Beim Anblick des vielfältigen Kunsthandwerks gehen Besuchern die Augen auf: sei es auf dem nicht enden wollenden Nachtmarkt oder in den vielen Handwerksbetrieben, sei es in feinen Geschäften oder auf den beiden Straßenmärkten am Wochenende.

Innerhalb des Wassergrabens und den Resten der Stadtmauer erzählen Dutzende altertümliche Klöster von einer bewegten Vergangenheit. Im Wat Phra Singh können Besucher detailfreudige Wandmalereien bewundern. Berühmtheit erlangte der Wat Chedi Luang als zeitweilige Heimstatt des in Bangkok thronenden Smaragd-Buddhas. Heute erhebt sich im Herzen der Klosteranlage eine gewaltige Stupa-Ruine.

### NORDTHAILAND TOP TEN

1. In **Chiang Mais Wat Phra Singh** die lebendigen Wandmalereien bewundern.
2. Von Thailands höchstem Berg, **Doi Inthanon**, das Panorama genießen.
3. Auf dem üppigen Nachtmarkt von **Pai** mit den Verkäufern feilschen.
4. In den Bergdörfern rund um **Mae Hong Son** den Bewohnern auf Augenhöhe begegnen.
5. In **Chiang Dao** das weitverzweigte Höhlensystem erkunden.
6. Ein Besuch im abgelegenen Städtchen **Chiang Kham** mit seinen urtümlichen Tempeln.
7. Sich im **Hill Tribe Museum** von **Chiang Rai** über die Bergvölker der Region informieren.
8. In **Mae Salong**, der Heimat eingewanderter Chinesen, eine Tasse feinsten Grüntee kosten.
9. Beim abendlichen Fischessen an der Uferpromenade von **Chiang Saen** mit Blick auf den **Mekong** den Tag beschließen.
10. In den Dörfern im **Long-Distrikt** bei **Phrae** feine Webkunst bewundern.



Der Doi Inthanon Nationalpark in Chiang Mai

Wenig besucht und trotzdem ein Juwel: der im Gründungsjahr der Stadt von König Mengrai gestiftete Wat Chiang Man. Zwei Buddhas genießen dort eine besondere Verehrung. Indiens berühmter Mahabodhi-Tempel stand Pate für den ungewöhnlichen Wat Chet Yot. Ein Aufenthalt in Chiang Mai wäre unvollständig ohne den Besuch des Gold glänzenden Wat Doi Suthep auf dem gleichnamigen Hausberg vor den Toren der Stadt. Der Ausblick ist einfach traumhaft.

Die Bewohner Chiang Mais feiern gerne und viel. Berühmt ist die Stadt für das dreitägige Bo Sang Umbrella Festival im Januar mit Ausstellungen und bunten Umzügen, bei denen schick gekleidete Schönheiten mit bunten Schirmen durch die Straßen ziehen. Ähnlich prachtvoll ist das Flower Festival am ersten Februarwochenende, wenn blumengeschmückte Wagen dem Ruf Chiang Mais als „Rose des Nordens" alle Ehre machen. Es gibt Blumenausstellungen, Blumenwettbewerbe und – wie könnte es anders sein – zahllose Essstände mit kulinarischen Köstlichkeiten des Nordens.

Wer sich in der „Neuen Stadt", so die Bedeutung von Chiang Mai, satt gesehen hat, kann in der immergrünen Umgebung Rafting-Touren unternehmen oder per Bambusfloß die Flüsse erkunden, in den Wäldern die Vogelwelt beobachten oder zu Fuß durch Dschungellandschaften wandern. Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In der Stadt gibt es vielerlei Spezialanbieter.

### SHOPPINGSTR. CHAROENRA

TIPP

Die Straße verläuft entlang des Ping-Flusses und bietet nicht nur einige angesagte Lokale mit gutem Essen und abendlicher Livemusik sondern auch Boutiquen und Geschäfte für hochwertige Stoffe und Accessoires. Nussara verbindet bei ihren Baumwollstoffen alte Webtechniken und modernes Design, während sich Sop Moei Arts und Oriental Style auf die Herstellung erstklassiger Taschen und Dekors spezialisiert haben.

## Chom Thong

Das Städtchen, 60 Kilometer südlich von Chiang Mai, ist ein beliebter Zwischenstopp auf dem Weg zum Doi Inthanon, denn hier liegt mit dem Wat Phra That Sri Chom Thong einer der ehrwürdigsten Tempel des Nordens. Seine Ursprünge gehen ins 9. Jahrhundert zurück, und dem Glauben nach wird in dem goldenen Chedi eine Reliquie des Erleuchteten aufbewahrt. Im Viharn mit dem elegant geschwungenen Staffeldach ist eine Sammlung von Buddhas zu finden. Dem Kloster ist auch ein bekanntes Meditationszentrum angeschlossen.

Als die H 108 eine alte Handelsstraße war, etablierten sich südlich von Chiang Mai einige Handwerksdörfer, darunter das für Töpferarbeiten bekannte Muang Kung und Ban Thawai, etwas östlich von Hang Dong, in welchem Schreiner und Schnitzer kunstvolle Möbelstücke und Holzarbeiten zaubern.

Chomphu-Railway-Brücke in Lamphun

## Rund um den Doi Inthanon

Thailands höchster Berg, der 2565 Meter hohe Doi Inthanon, liegt in einer der schönsten Regionen des Nordens. 1972 wurde das 482 km² große Gebiet rund um den Gipfel zum Nationalpark erklärt, Besucher können sich auf atemberaubende Ausblicke, erfrischende Wasserfälle und eine urwüchsige Flora freuen. Am nördlichen Rand windet sich der Wang-Fluss durch ein weites Tal, wo sich einige Elefantencamps angesiedelt haben. Südlich des Bergmassivs, im Tal von Mae Chaem, verströmen in den Weilern schmucke Holzhäuser und kunstvolle Klöster einen ganz eigenen Charme. Hier ist auch noch die traditionelle Webkunst quicklebendig. Je näher man der Spitze des Doi Inthanon kommt, desto eigentümlicher wird die Landschaft. Die beiden markanten Chedis unter dem Gipfel wurden zu den jeweiligen 60. Geburtstagen des verstorbenen König Bhumibol und Königin Sirikit errichtet.

## Von Chiang Mai nach Chiang Dao

Auf dem Weg gen Norden führt die gut ausgebaute Nationalstraße 107 durch das breite Ping-Tal mit Reisfeldern, Obsthainen und Teakbaumplantagen am Wegesrand. Über sie gelangt man zu einigen touristisch gut erschlossenen Seitentälern wie dem Mae Sa Valley mit Orchideenzüchtereien und dem blumenreichen Queen Sirikit Botanical Garden. Diverse Elefantencamps sind auch im etwas weiter gelegenen Mae Taem Valley zu finden. Nach gut 90 Kilometern erreicht man Chiang Dao, in dessen bergiger Umgebung der Ping-Fluss entspringt.

Das weitverzweigte Höhlensystem von Chiang Dao erstreckt sich in einem Bergzug am Rand des Pha Daeng National Park. Für die lokalen Buddhisten ist der vordere, zum Kloster Wat Tham Chiang Dao gehörige Teil auch ein Pilgerziel. Teile der Höhlengänge sind mit Buddhafiguren geschmückt und wirken zusammen mit den bizarren Stalagmiten und Stalaktiten äußerst verwunschen. Meditativ ist indessen die Stimmung im Wat Tham Pha Phlong, einem von urwüchsigem Dschungel umgebenen Meditationskloster.

Ausgiebige Wanderungen durch ursprünglichen Regenwald, erfrischende Wasserfälle und eine Bootstour auf dem Mae Ngat-Stausee machen den Si Lanna National Park zu einem attraktiven Ausflugsziel. Vor allem während der Regenzeit zeigt sich die artenreiche Flora rund um den 1718 Meter hohen Doi Chom Hot von ihrer schönsten Seite.

## Lamphun

Geballte Geschichte kann man in Lamphun erleben, das mit dem 26 Kilometer entfernten Chiang Mai über eine alte Alleestraße verbunden ist. Als Haripunchai soll die Stadt am Khuang-Fluss bereits im 8. oder 9. Jahrhundert von der Mon-Prinzessin Chamadevi gegründet worden sein und war auch nach der Eingliederung ins Lanna-Reich im 13. Jahrhundert noch von Bedeutung. Entsprechend reich ist das architektonische Erbe, das von vielen Tempeln bis zu historischen Gebäuden reicht. Gerne wird etwa das 1927 im Lanna-Stil ganz aus Holz errichtete Yod Ruan-Haus besucht, das vom letzten Fürsten von Lamphun für seine Gattin errichtet wurde.

Highlight eines jeden Lamphun-Aufenthaltes ist der Wat Phra That Haripunchai mit seinem leuchtend goldenen Chedi, einem markanten Stufen-Chedi

und bunt bemalten Hallen. In der heutigen Form geht er auf das 15. Jahrhundert zurück und soll an der Stelle des einstigen Palastes von Chamadevi stehen. Viele altertümliche Funde sind heute im Nationalmuseum gegenüber ausgestellt. An die berühmte Königin erinnert heute eine große Statue im Zentrum der Stadt. Aus ihrer Zeit soll auch noch der Wat Kukut stammen, dessen Markenzeichen ebenfalls ein Stufen-Chedi ist.

### HANDWERKSKUNST

TIPP

Einkaufsfreunde können einen Blick in die kleinen Läden auf der überdachten Brücke werfen, die sich östlich des Wat Phra That Haripunchai über den Khuang-Fluss spannt. Hier wird schöne Handwerkskunst aus der Region angeboten, die von edlen Stoffen bis zu Holzschnitzereien reicht.

## Lampang

Umgeben von Wäldern und malerischen Bergen liegt in der weiten Ebene des Wang-Flusses die sympathische Stadt Lampang. Als wichtiger Knotenpunkt uralter Karawanenwege blickt sie auf eine lange Geschichte zurück, war Teil des Mon-Königreiches Hariphunchai und später Lanna, bevor sie lange Zeit von Myanmar kontrolliert war. Im frühen 20. Jahrhundert erlebte die Stadt am Wang-Fluss dank des florierenden Teakholzhandels einen Aufschwung. All dies hat Spuren hinterlassen. Heute verströmt Lampang die entspannte Atmosphäre einer typisch nordthailändischen Stadt.

Der Wat Phra Kaeo Don Tao ist nicht nur bekannt als zeitweilige Heimsitz des Smaragd-Buddhas, sondern auch wegen des halbvergoldeten Chedis, der eine Reliquie des Erleuchteten bergen soll. Birmanische Einflüsse zeigen sich an den Holzschnitzereien, Buddhafiguren und verschachtelten Dachkonstruktionen. Sehenswert sind auch der Wat Pong Sanuk aufgrund eines liegenden Buddhas und der Wat Chedi Sao Lang wegen eines schönen Vihran und einer Gruppe weißer Chedis mit goldener Spitze.

Architektonisches Highlight ist jedoch der berühmte Wat Phra That Lampang Luang auf einem Hügel vor den Toren der Stadt. Mit seiner wuchtigen Wehrmauer, einem prachtvollen Portal, feinsten Schnitzarbeiten und einem imposanten Chedi sucht er seinesgleichen in Thailand.

Untergebracht in einem hübschen traditionellen Stelzenhaus aus Teakholz, organisiert das engagierte Lampang Arts Center Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstler und Kreativ-Workshops für Jugendliche. Regelmäßig finden hier auch Konzerte und Tanzaufführungen statt. Vielerlei Antiquitäten im Lanna-Stil können im „Haus mit den vielen Säulen", Ban Sao Nak, bewundert werden. Der Name kommt nicht von ungefähr: Es ruht auf 116 Säulen und stammt aus dem Jahr 1895.

Das Thai Elephant Conservation Center ist über die Grenzen hinaus bekannt, da es sich seit seiner Gründung 1992 um alte und kranke Dickhäuter kümmert und dafür ein eigenes Krankenhaus mit Tierme-

Idyllisch:
Lanschaft in Mae Hong Son

dizinern unterhält. Für Interessierte gibt es mehrtägige Aktivitäten mit Dschungeltrekking und Mahoutprogrammen.

### KUTSCHFAHRT DURCH LAMPANG

TIPP

Die mit Abstand schönste Art, die Stadt am Wang-Fluss kennenzulernen, ist eine Rundfahrt mit der Droschke. Begleitet vom Stakkato der Pferdehufe, führt der Kutscher seine Passagiere vorbei an alten Holzhäusern, Parks und Geschäften zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

## MAE HONG SON UND UMGEBUNG

### Mae Hong Son

Schon lange ist die Zeit vorbei, als Elefanten mehrere Wochen durch die Berge nach Mae Hong Son benötigten. Heute brauchen die Bangkok Airways-Flieger von Chiang Mai aus gerade eine halbe Stunde (www.bangkokair.com). Und doch konnte die Stadt in den Nebelbergen aufgrund der Abgeschiedenheit und Nähe zu Myanmar ihre kulturelle Eigenständigkeit weitgehend erhalten. Erst 1892 wurde Mae Hong Son dem thailändischen Königreich zugeschlagen. Von Myanmar sind auch die meisten der hier siedelnden Volksgruppen eingewandert, darunter die Tai Yai, Karen, Lisu und Lahu. Sie trifft man häufig auf dem Markt, wenn sie an den üppigen Ständen mit den Verkäufern feilschen.

Myanmars künstlerische Spuren sind sehr gut bei den Tempelanlagen erkennbar, etwa bei den benachbarten Klöstern Wat Chong Kam und Wat Chong Klang, deren verspielte Silhouetten sich wunderschön im Wasser des Jongkam-Sees spiegeln. Und der auf einem Berg gelegene Wat Phra That Doi Kong Mu wirkt besonders verwunschen, wenn Nebelschwaden über die Stadt hinweg ziehen. Die Mühen des Aufstiegs werden an klaren Tagen durch ein Traumpanorama entschädigt.

Begegnungen auf Augenhöhe mit den Bergvölkern, Wanderungen durch die Hügellandschaften, Wohnen wie die Einheimischen oder Lernen wie Reis gepflanzt wird – all dies kann man im Umland von Mae Hong Son selbst erleben, denn im Rahmen von „Community Based Tours“ bieten verschiedene Dorfgemeinschaften gemeinsam mit lokalen Veranstaltern spannende Aktivitäten an. So führt etwa eine Wanderung von dem Karen-Dorf Ban Huai Hee zum 1722 Meter hohen Doi Pui, vorbei an Feldern und durch Bergnebelwälder. Infos unter www.en.maehongson4u.com und www.tourmerngtai.com.

### BUNTE PROZESSION

TIPP

Mae Hong Son ist bekannt für zwei besonders schöne Feste: Zur Poi Sang Long-Prozession Ende März/Anfang April ziehen Dutzende in edle Prinzengewänder gekleidete Jungen ins Kloster, um dort für einige Zeit als Mönchsnovizen zu leben. An Ok Pansa, dem Vollmond im Oktober, wird das Ende der Regenzeit mit der ebenfalls farbenfrohen Chong Para-Prozession gefeiert.

Asiamar
ASIENREISEN AUS LEIDENSCHAFT

# HERZSCHLAG MOMENTE

## Thailands Vielfalt, die unter die Haut geht.

**Erlebnisreisen, Inselhüpfen, Rundreisen & Traumhotels** – so individuell wie Sie selbst. Mit ganz viel Liebe von Experten zusammengestellt, die aus Träumen perfekte Reisen machen. **Asiamar**, Ihr Thailand-Reisespezialist für ganz persönliche, authentische und private Reisen, die zu 100% auf Ihre Wünsche abgestimmt sind. **Individuelle Planung, private Durchführung, Qualität und Verantwortung plus wirklich faire Preise.**

### SURIN INSELN - DIE HEIMAT DER SEEZIGEUNER

das außergewöhnliche Leben der Moken kennenlernen und die schönsten Inseln Thailands entdecken

4 unvergessliche Tage
ab **539,-** € p.P./DZ

### ENTDECKER GEHEIMTIPP & UNBEKANNTE PROVINZEN

1.000 Jahre lebendige Geschichte der Lanna in den unberührten Provinzen Phayao, Nan & Phrae

6 Tage in der Vergangenheit
ab **632,-** € p.P./DZ

### MIT DEM ZUG VON BANGKOK NACH CHIANG MAI

auf Schienen durch Thailand von Bangkok in den Norden, extravagante Rundreise, lokalem Leben hautnah begegnen

10 erlebnisreiche Tage
ab **739,-** € p.P./DZ

### EINZIGARTIGE BEGEGNUNG & NATUR PUR

Das Leben der Dickhäuter verstehen, artgerechte Begegnungen, dabei Gutes tun und Thailands unbekannte Naturschönheiten entdecken

4 emotionale Tage
ab **639,-** € p.P./DZ

Asiamar
ASIENREISEN AUS LEIDENSCHAFT

## DER THAILAND-REISESPEZIALIST MIT HERZ

**ID REISEWELT GmbH**
Bürgermeisterstr. 16
06886 Luth. Wittenberg

Telefon +49 3491 507 88-0
Telefax +49 3491 507 88-69
**anfragen@id-reisewelt.de**

**www.asiamar.de**
facebook.com/asiamar.de

Illuminierte „Paläste“ aus Bambus sollen Buddha den Weg zurück zur Erde leuchten.

### Pai

Aus dem einstigen Geheimtipp ist heute ein beliebtes Refugium für Rucksacktouristen und Aktivurlauber geworden. Auf halbem Weg zwischen Chiang Mai und Mae Hong Son gelegen, bietet die Stadt am Pai-Fluss vielerlei attraktive Ausflugsziele. Sei es mit dem Fahrrad durch umliegende Reisfelder, zu Fuß zu den Dörfern der Minderheiten, sei es per Schlauchboot auf dem noch wilden Strom – immer werden Besucher eindrückliche Momente mit nach Hause nehmen. Auch wenn Pai mittlerweile leicht mit dem Flugzeug erreichbar ist, sollte man die 130 Kilometer lange Panoramafahrt von Chiang Mai nicht versäumen. Eine Vielzahl von netten Unterkünften, gemütlichen Restaurants und urigen Kneipen sorgt dafür, dass Gäste gerne länger bleiben als geplant.

Der 1803 im Shan-Stil erbaute Wat Luang liegt im Zentrum der Stadt und ist Schauplatz wichtiger buddhistischer Feste. Im Wat Klang, schon wegen seines Chedis sehenswert, ruht in einem schmucken Pavillon ein liegender Buddha, der vor gut 100 Jahren aus einem einzigen Stück Baumstamm geschnitzt wurde. 353 Stufen sind zu erklimmen, bis man den Wat Phra That Mae Yen auf einem Hügel erreicht hat. Die Mühen lohnen sich, denn der Ausblick ist wunderschön. Den Tag kann man dann auf dem Nachtmarkt ausklingen lassen, wo zahlreiche Garküchen und Verkaufsstände locken.

Die nahe gelegenen Wasserfälle Mor Paeng und Phaem Bok sind vor allem gegen Ende der Regenzeit reizvoll. Letzterer liegt inmitten einer malerischen Schlucht. Anspruchsvollen Wanderern sei der Mae Yen Waterfall empfohlen, der zwar nicht sehr spektakulär ist, aber dafür in einem urwüchsigen Dschungel liegt. Eine schöne Tour führt in den Westen von Pai zum Wat Nam Hu mit einer hochverehrten Buddhastatue und weiter zum Dorf Ban Santichon, wo sich nach dem Zweiten Weltkrieg chinesische Kuomintang-Kämpfer niedergelassen haben.

## HOHER NORDEN

### Von Chiang Mai nach Chiang Rai

Die direkteste Verbindung nach Chiang Rai verläuft über die Nationalstraße 118 und bietet einige sehenswerte Attraktionen, darunter mit dem Wat Phra That Doi Saket ein Bergheiligtum mit weitblickendem

Thai Lanna Tempel in Chiang Rai

Buddha, weißem Stupa und toller Aussicht. Serpentinenreich führt die Straße durch einen Bergwald, der zum artenreichen Khun Chae National Park gehört und zu ausgiebigen Wanderungen einlädt. Vorbei an den heißen Quellen von Ban Sob Poang verläuft der Weg teilweise parallel zum Doi Luang National Park, der aufgrund seines Regenwaldes, bis zu 1800 Meter hohen Gipfeln und diverser Ströme ebenfalls ein interessantes Wandergebiet ist.

Einmal wie ein Gibbon durch die Baumkronen sausen – das klappt zumindest teilweise im Rahmen einer „Zipline Canopy Tour“ im Dschungel beim Dorf Ban Mae Kampong. Besucher jagen über diverse Ziplines, seilen sich von einem Baum ab und laufen über eine wackelige Hängebrücke. Nähere Infos unter www.treetopasia.com. Ein Kleinod der Natur liegt beim Dorf Mae On: das verwunschene Höhlenheiligtum Tham Muang On mit Stalagmiten, Stalaktiten und einigen Buddhafiguren.

### DOI CHANG-KAFFEE

TIPP

Bis auf Einheimische verlieren sich noch recht wenige Touristen auf den „Elefantenberg“, Doi Chang, ungefähr 75 Kilometer südwestlich von Chiang Rai. Dabei gibt es dort einiges zu sehen und zu lernen: etwa von der Erfolgsgeschichte der hier lebenden Akha und Lisu. Über Generationen lebten sie mehr schlecht als recht vom Opiumanbau, bis 1983 einige Familien mit königlicher Unterstützung und finanzieller Hilfe eines thai-deutschen Hilfsprojektes begannen, Kaffeesträucher zu pflanzen. Aus den bescheidenen Anfängen mit vielen Rückschlägen ist eine stattliche Kooperative mit 192 Hektar Anbaufläche auf 1 200 bis 1 600 Meter Höhe geworden. „Doi Chang Coffee“ steht für hochwertigen Biokaffee, der auch das Fairtrade-Siegel trägt und in vielen Ländern verkauft wird. Besucher können die Plantagen besichtigen, eine Fabrik besuchen und natürlich das „schwarze Gold“ auch genießen.

### Phayao

Zwei Naga-Schlangen, die sich einem aus dem Wasser ragenden Chedi zuwenden, dahinter die sich im Wasser spiegelnden Berge: das Städtchen am 1939 aufgestauten Phayao-See liegt wahrlich idyllisch und lädt zu einem ausgiebigen Zwischenstopp ein. Vor allem abends, wenn die

**THAILAND –**
Vom Spezialisten für Reisen nach Südostasien – seit über 45 Jahren

**Aus unserem Tourprogramm 2019:**

- Thailand kompakt (12 Tage)
- Große Thailand-Rundreise (19 Tage)
- Thailand – Laos – Kambodscha (17 Tage)
- Thailand – Myanmar überland (16 Tage)
- Naturerlebnis Südthailand (15 Tage)

Privatreisen und DeLuxe-Hotelaufenthalte in breiter Auswahl

Unseren Jahreskatalog **ASIEN** jetzt kostenfrei bestellen – im Reisebüro oder unter 0800 – 46 36 452

Beratung und Buchung im Reisebüro oder bei
**IKARUS TOURS GmbH • Tel. 06174 - 29 02 0**
**info@ikarus.com**

**WWW.IKARUS.COM**

Wat Rong Khun Tempel in Chiang Rai

untergehende Sonne das Gewässer in ein gelboranges Farbenmeer taucht, entfaltet sich im Ort eine zauberhafte Stimmung. Dass Phayao im 13. Jahrhundert ein eigenständiges Fürstentum war, ist dem 20 000-Einwohner-Städtchen nicht anzusehen. Berühmt ist der 1296 geschlossene Freundschaftspakt zwischen dem Fürsten Ngam Muang von Phayao, König Mengrai und König Ramkhamhaeng von Sukhothai. Im Ho Watanatham Nithat kann man sich über dieses Ereignis und weitere Stationen der Stadtgeschichte informieren.

Eine Statue von Ngam Muang erinnert an den großen Regenten des 13. Jahrhunderts und wird gerne von Einheimischen aufgesucht. Der am See gelegene Wat Sri Khom Kham gilt als wichtigstes Kloster der Stadt und birgt in seinem Viharn eine 17 Meter hohe, komplett vergoldete Buddha-Statue. Sie soll 500 Jahre alt sein und ist eine der größten des Landes. Schon allein der Anfahrt wegen empfiehlt sich ein Besuch des Wat Tilok Aram aus dem 15. Jahrhundert, der seit Aufstauung des Sees größtenteils im Wasser liegt und daher nur per Ruderboot erreichbar ist.

### BESUCH IN CHIANG KHAM

TIPP

Das Städtchen Chiang Kham, 75 Kilometer nordöstlich von Phayao, ist Heimat der Tai Lue, einer vor gut 200 Jahren aus dem chinesischen Yunnan eingewanderten Tai-Gruppe. Allein der vollständig aus Teak erbaute Wat Nantaram lohnt die Anfahrt, denn die vergoldeten Holzsäulen im Inneren und das herrliche Schnitzwerk im birmanischen Stil sind vom Feinsten. Sehenswert ist auch der Wat Saen Muang Ma mit einem teils vergoldeten Stupa hinter dem Viharn. Im Tai Lue-Museum kann man die wunderschönen Webarbeiten einer Kooperative bewundern.

## Chiang Rai

„Die Stadt des Rai“ verdankt ihren Ursprung und Namen König Mengrai, der hier 1262 seine Residenz etablierte, um von dort aus für einige Jahre sein aufstrebendes „Land der Millionen Reisfelder“, Lanna, zu lenken. Gespeist vom Wasser des Kok-Flusses, dominieren Reisfelder auch heute noch die fruchtbare Ebene. Dank Flughafen und ausgebauter Schnellstraße ist die nördlichste Provinzhauptstadt Thailands gut ans Verkehrsnetz angeschlossen. Sie eignet sich perfekt für den Besuch der Dörfer der Bergminderheiten in den umliegenden Bergen oder die Weiterfahrt Richtung Mekong.

Rekonstruierte Mauerreste und eine viel besuchte Statue im Zentrum der Stadt erinnern an den großen Stadtgründer, König Mengrai. Dessen sterbliche Überreste ruhen in einem Stupa des auf einem Hügel

thronenden Wat Doi Ngam Muang. Die Stadt birgt mit dem Wat Phra Kaeo Don Tao auch den Fundort des berühmten Smaragd-Buddhas, der hier 1434 in einem vom Blitz zerstörten Chedi entdeckt wurde und nach vielen Zwischenstationen nach Bangkok kam. Sehenswert sind auch das Oub Kham Museum mit einer Sammlung von Buddhas und Antiquitäten sowie das Hill Tribe Museum mit vielfältigen Informationen über die Bergvölker der Region.

### WEISSER TEMPEL

TIPP

Zum Besuchermagneten der Stadt entwickelte sich der Wat Rong Khun, seit er ab dem Jahr 1997 auf dem Gelände eines alten Klosters vom Künstler Chalermchai Kositpipat geschaffen wurde. Der Tempel, ganz in weiß und detailfreudig verschnörkelt, wirkt auf europäische Besucher wie ein Wintermärchen. Die Darstellungen thematisieren fantasiereich die verschiedenen Welten des buddhistischen Kosmos in all ihren Facetten.

Bühnen mit Livemusik, günstige Garküchen und überquellende Verkaufsstände sind die perfekte Mischung auf dem Nachtmarkt, der deshalb auch von den Einheimischen gerne besucht wird. Noch mehr los ist am Wochenende, wenn abends ganze Straßenzüge für die einkaufsfreudigen Besucher abgesperrt werden.

Akha, Lahu, Lisu, Meo – die Namen der Bergvölker sind genauso bemerkenswert wie ihre unterschiedlichen Lebensweisen. Um mehr über sie zu erfahren, sollte man sich am besten einem kompetenten Veranstalter anvertrauen, etwa PDA Tours, www.pdacr.org, der spannende und nachhaltige Rundreisen anbietet.

## Doi Tung

„Ich werde Doi Tung wieder aufforsten". Dieser berühmt gewordene Satz stammt aus dem Mund der Königsmutter, die sich im Alter von 88 Jahren 1988 im hohen Norden niedergelassen hatte. Brandrodung und Kahlschlag hatten rund um den 1389 Meter hohen Berg verheerende Schäden angerichtet. Mit dem „Doi Tung Development Project" startete sie eine der erfolgreichsten Entwicklungsinitiativen im Königreich. Neben der Wiederaufforstung widmet sich ihr Projekt alternativen Einkommensquellen für die Bergbewohner, die heute mit dem Anbau von Kaffee, Tee und Macadamianüssen ein gutes Einkommen haben. Auch das traditionelle Kunsthandwerk wurde wiederbelebt. Der einst weit verbreitete Opiumanbau spielt keine Rolle mehr.

Dank der 1995 verstorbenen Königsmutter ist heute der Doi Tung ein angesagtes Touristenziel. So kann man ihre hübsche Royal Villa besichtigen, in dem blumenreichen Mae Fah Luang-Garten herumspazieren und Werkstätten oder Plantagen ihrer Entwicklungsprojekte besuchen. Natürlich darf auch der Besuch des herrlichen, schon sehr alten Wat Phra That Doi Tung auf dem Berggipfel nicht fehlen.

Einkaufen mit gutem Gewissen: Das Doi Tung Development Project betreibt unter den Markennamen „Doi Tung Café" und „Doi Tung Lifestyle" im ganzen Land eine Reihe von Cafés und Boutiquen, darunter an den Flughäfen in Bangkok, Chiang Mai und Chiang Rai.
Näheres unter www.doitung.com.

### ABSTECHER NACH MAE SALONG

TIPP

Wenn man von Chiang Rai aus zum Doi Tung fährt, lohnt sich ein Abstecher nach Mae Salong. Die auch Santikhiri genannte Siedlung liegt nicht weit von der Grenze zu Myanmar und wirkt eher wie ein Ort in Yunnan. Das kommt nicht von ungefähr, denn hier leben die Nachkommen nationalchinesischer Kuomintang-Soldaten, die 1961 aus Myanmar hierher flohen. Lange lebten sie vom Opiumhandel, heute vom Teeanbau und Tourismus. Sehenswert sind die umliegenden Teeplantagen, der Chedi auf dem Doi Mae Salong und der Morgenmarkt.

## Goldenes Dreieck

Die Zeiten, als Drogenhändler in Thailands nördlichster Bergwelt mit Schlafmohn eine goldene Nase verdienten, sind schon lange vorbei. Heute ist das Dreiländereck am Mekong eine populäre Touristendestination. Sehnsuchtsvoll kann man vom Aussichtspunkt Sop Ruak auf die Nachbarländer Laos und Myanmar blicken oder bei einer Bootsfahrt den mächtigen Grenzfluss kennenlernen. Einige attraktive Resorts laden zum gepflegten Verweilen ein.
In der etwas abseits an der Straße nach Mae Sai gelegenen Hall of Opium wird anschaulich die Geschichte des Schlafmohns, seine Bedeutung für den regionalen Handel, die damit verbundenen Kriege und seine tödlichen Folgen geschildert. Illustriert werden aber auch die vielerlei königlichen Initiativen.

## Chiang Saen

Befestigungsmauern und Tempelruinen sind Zeugnisse einer großen Vergangenheit, denn das Städtchen am Mekong zählt zu den ältesten Siedlungen des Thai-Volkes innerhalb der Grenzen des heutigen Königreichs. Hier wurde 1239 der große Herrscher Mengrai geboren, um wenige Jahrzehnte später in Chiang Rai das mächtige Lanna-Reich zu begründen. Eine gute Einführung in die Geschichte gibt das Chiang Saen National Museum mit zahlreichen alten Funden. Doch auch die Gegenwart ist spannend – oder besser gesagt entspannend: Beim abendlichen Fischessen in einer der vielen Garküchen entlang der Uferpromenade lässt sich der Tag perfekt beschließen.

Eine Vielzahl von Tempeln und Ruinen verteilt sich rund um die Stadt, darunter der schmucke Wat Phra That Chedi Luang aus dem 14. Jahrhundert mit einem 58 Meter hohen Chedi aus Ziegelstein und der von Teakbäumen umgebene Wat Pa Sak mit Resten anmutiger Stuckverzierungen. Auch außerhalb der Mauern erzählen die auf Hügeln gelegenen Klöster Wat Phra That Chom Kitti und Wat Phra That Pha Ngao von einer bewegten Vergangenheit.

Wer an der reichen Vogelwelt des Nordens Gefallen hat, dem empfiehlt sich ein Besuch des nahen Chiang Saen-Sees zur Dämmerung. Hier halten sich zur Winterzeit zahlreiche Zugvögel auf.

## Der Mekong

Von den Höhen des Tibet-Plateaus führt sein langer Weg durch sechs Länder in Richtung Süden. Er windet sich durch schroffe Schluchten in China, Laos und durchfließen weite Ebenen in Thailand und Kambodscha. In Vietnam schließlich breitet er sich zu einem riesigen Delta aus und endet nach etwa 4800 Kilometern im Südchinesischen Meer. Viele Millionen Menschen sind direkt von ihm abhängig. Er bewässert ihre Felder und liefert mit seinem Fischreichtum lebenswichtige Nahrung. Schließlich tummeln sich über

1300 Fischarten in seinen Fluten, darunter mit dem Mekong-Riesenwels der weltweit größte Süßwasserfisch. Für die Thais ist der „Mutter-Fluss Khong“, Mae Nam Khong, wie sie ihn nennen, von besonderer Bedeutung, denn über ihn gelangten vor über tausend Jahren ihre Vorfahren ins Land.

### BOOTSFAHRT AUF DEM MEKONG TIPP

Das Angebot ist groß und reicht von kleinen Touren in Sob Ruak im Goldenen Dreieck bis zu mehrtägigen Fahrten in einfachen oder komfortablen Booten vom Grenzort Chiang Khong nach Laos, u. a. von www.mekong-cruises.com.

## HOHER NORDOSTEN

### Phrae

Mauerreste der ovalen Stadtbefestigung samt teils restauriertem Wassergraben sind Zeugen einer langen Siedlungsgeschichte. Schon im 8./9. Jahrhundert war die Stadt am Yom-Fluss von Bedeutung und geriet im 13. Jahrhundert in den Einfluss des mächtigen Lanna-Reiches. Wie die anderen Städte des Nordens, war auch Phrae lange Zeit von Myanmar kontrolliert, was sich im Baustil vieler Pagoden zeigt. Dass Phrae wichtiger Umschlagplatz für Teakstämme war, zeigt sich in den vielen Holzhäusern.

Als stadtältestes Heiligtum gilt der Wat Luang unweit der Stadtmauer mit einem vergoldeten Chedi und Jahrhunderte alten Buddhafiguren. Nicht weit entfernt birgt der 300 Jahre alte Wat Phra Non einen neun Meter langen liegenden Buddha. Dank äußerst fein gearbeiteter Ornamentverzierungen am Viharn und einem eleganten schlanken Chedi ist auch der Wat Sa Bo Kaeo äußerst sehenswert. Aus der Blütezeit des Teakholzhandels stammt der Wat Chom Sawan, dessen komplett aus Holz gebauten Hallen und verschachtelten Dächer um 1900 von Handwerkern aus Myanmar erbaut wurden. Im Inneren sind Buddhas aus Marmor und Lack zu finden.

Eine europäische Villa mit Thai-Elementen im Dekor – das schwebte dem damaligen Gouverneur vor, als er 1897 eine Residenz

Büffelherde in Phrae

für seine Tochter und ihren Mann plante. Heraus kam das Ban Wongburi, ein zweistöckiges Herrenhaus aus Teak in freundlichem Rosa und mit feinsten Schnitzarbeiten an den Fenstern und Decken. Seit 1997 ist es öffentlich zugänglich und zeigt vom Grammophon bis zum Himmelbett diverse altertümliche Haushaltgegenstände und Möbelstücke.

Als hätte ein Riese Pilze und Säulen aus Lehm geformt – so sehen die durch Erosion entstandene Sandsteinformationen im Phae Muang Phi Forest Park aus, welche Witterung und Wasser über die Jahrmillionen schufen. Die Einheimischen indessen glauben aufgrund einer Legende, dass hier einst Geister residierten, weshalb sie das Gebiet „muang phi", Stadt der Geister, nennen. Das Schutzgebiet erstreckt sich circa zehn Kilometer nordöstlich von Phrae. Unterwegs kann man einen Halt in Ban Tung Hong an der N 101 einlegen. Das Dorf ist für die Herstellung der indigofarbenen Morhom-Hemden bekannt, welche die Thais auf dem Land gerne aufgrund ihrer Robustheit tragen.

### HOCHWERTIGE WEBARBEITEN

TIPP

Webkunst vom Feinsten wird in verschiedenen Dörfern des 40 Kilometer westlich von Phrae gelegenen Long-Distrikt produziert, darunter in Ban Na Tum, Ban Hua Thung, Ban Na Mon und Ban Mae Khaem. Dort haben sich die geschickten Weberinnen seit Generationen auf die Herstellung von Tin Chok-Stoffen spezialisiert. Bei dieser aufwendigen Technik des tin („nehmen") chok („ziehen") werden Webmuster mit einem zusätzlichen Webschiffchen in den Stoff hineingearbeitet. Entlang der Nationalstraße 1023 gibt es auf der Höhe von Ban Pin einige Werkstätten und Shops.

## Nan

Man spürt noch an allen Ecken und Enden die kulturelle Eigenständigkeit von Nan. Eingeschlossen von Bergzügen, blieb das hoch im Nordosten in einer fruchtbaren Ebene gelegene Fürstentum über viele Jahrhunderte weitgehend isoliert und wurde erst 1931 vollständig in das thailändische Königreich integriert. Und selbst heute noch wird die Stadt am Nan-Fluss von Touristen oft links liegen gelassen. Dabei locken nicht nur eine entspannte Atmosphäre und urige Klös-

EXPLORER
FERNREISEN

**Erlebnisreisen -
so individuell wie Sie selbst.**

- **Persönliche Fachberatung**
  12 x in Deutschland
  Über 100 kompetente Fernreise-Berater
- **Ihr Thailand Experte**
  Über 50 Rundreisen & Touren
  Über 120 Stadthotels & Strandresorts
  Segelkreuzfahrten & Inselhüpfen
- **Individuelle Reisebausteine**
  Rund um die Welt frei kombinierbar
  eigene Flugdatenbank mit den günstigsten, tagesaktuellen Preisen

**Profitieren Sie von der
Explorer Fernreisen-Fachberatung:
Individuell, persönlich und kompetent.**

Explorer Fernreisen-Center für Sie vor Ort

**Dortmund • Dresden • Düsseldorf
Essen • Frankfurt • Hamburg
Hannover • Köln • Mannheim
München • Nürnberg • Stuttgart**

Tel. 0211 - 99 49 09 • info@explorer.de

**www.explorer.de**

Unternehmenssitz: Explorer Fernreisen GmbH, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf

ter, sondern in der Umgebung auch eindrucksvolle Nationalparks.

In Nan erinnern mehrere reizvolle Tempel an ihre einstige Bedeutung, vor allem der Wat Phumin mit seinen lebendigen Wandmalereien, die auch anschaulich Szenen aus dem Alltag zeigen. Auf dem Gelände des Wat Ming Muang mit seiner ungewöhnlich weißen und vollständig verzierten Versammlungshalle ist zudem die Säule zu Ehren des Schutzgeistes der Stadt zu finden. Beim Wat Phra That Khao Noi auf einem Hügel südwestlich wiederum überblickt ein schreitender Buddha das weite Tal. Wer dem untergegangenen Fürstentum nachspüren will, kann Frau Chao Somprattana Na Nan einen Besuch abstatten. Die Urenkelin des letzten Regenten hütet mit ihrem Gatten das Noble House, ein 160 Jahre altes Teakgebäude und einst Heimstatt der Fürstenfamilie. Ebenfalls sehenswert ist das 1903 erbaute, in der ehemaligen Fürstenresidenz untergebrachte Nationalmuseum mit einer Sammlung von Kunsthandwerk und Geräten der in der Provinz lebenden Minderheiten.

Für Naturfreunde wird der knapp 2000 Meter hohe Doi Phu Kha unweit der laotischen Grenze alljährlich im Februar zum Pilgerziel, weil dann der Chompoo-Phu-Kha-Baum mit sanftrosa Blüten seine volle Pracht entfaltet. Begeistert sind aber auch die Ornithologen beim Erspähen seltener Vogelarten. Doch der Nationalpark bietet mehr: haushohe Baumfarne und Fischschanzpalmen zwischen überwucherten Karstfelsen, tosende Wasserfälle und Kalksteinhöhlen, darunter die von einem Bach durchflossene Tham Nam Lod.
Für alle, die abenteuerlustig sind und rauschendes Wasser lieben, ist eine Rafting-Tour auf dem wilden Wa-Fluss genau das Richtige. Besonders reizvoll sind die Stromschwellen kurz vor der Mündung in den Nan-Fluss. Das waldreiche Gebiet ist seit 1961 Teil des Mae Charim National Park und erstreckt sich circa 60 Kilometer südöstlich von Nan.

### KUNSTGALERIE

TIPP

Vom kulturellen Erbe seiner Heimat lässt sich der Künstler Winai Prabripoo in seiner Kunst inspirieren und schuf dafür die Nan Riverside Art Gallery, 20 Kilometer nördlich der Provinzhauptstadt. So nimmt der aus Nan stammende Kunstschaffende immer wieder Bezug auf die alten Tempelmalereien des Wat Phumin. Die Galerie liegt direkt am Nan-Fluss und zeigt neben einer großen Sammlung eigener Werke auch die Arbeiten junger Künstler.

Tempel in der Provinz Nan

# DJOSER

*Weltweite Gruppenreisen*

## MIT DJOSER THAILAND ENTDECKEN

Erleben Sie die kulturellen Highlights des Nordens, die pulsierende Hauptstadt Bangkok, filigrane Tempel, abenteuerlichen Dschungel und Entspannung an exotischen Stränden.

**ab € 1.795 21-tägige Rundreise inkl. Flug**

**ab € 1.895 15- oder 21-tägige Familienrundreise inkl. Flug**

DJOSER.DE ODER 0221 / 920 15 80

### VORTEILE BEI DJOSER

- große individuelle Freiheit
- flexible Zeiteinteilung vor Ort
- kleine Reisegruppen
- renommierte Linienfluggesellschaften
- individuelle Verlängerungsoptionen
- authentische Reiseerlebnisse
- über 25 Jahre Erfahrung
- auch als Aktiv- & Familienreisen
- Europa, Orient, Afrika, Asien, Ozeanien, Nord-, Mittel- & Südamerika

REISEN AUF ANDERE ART

# ROYAL ORCHID
## REISESERVICE

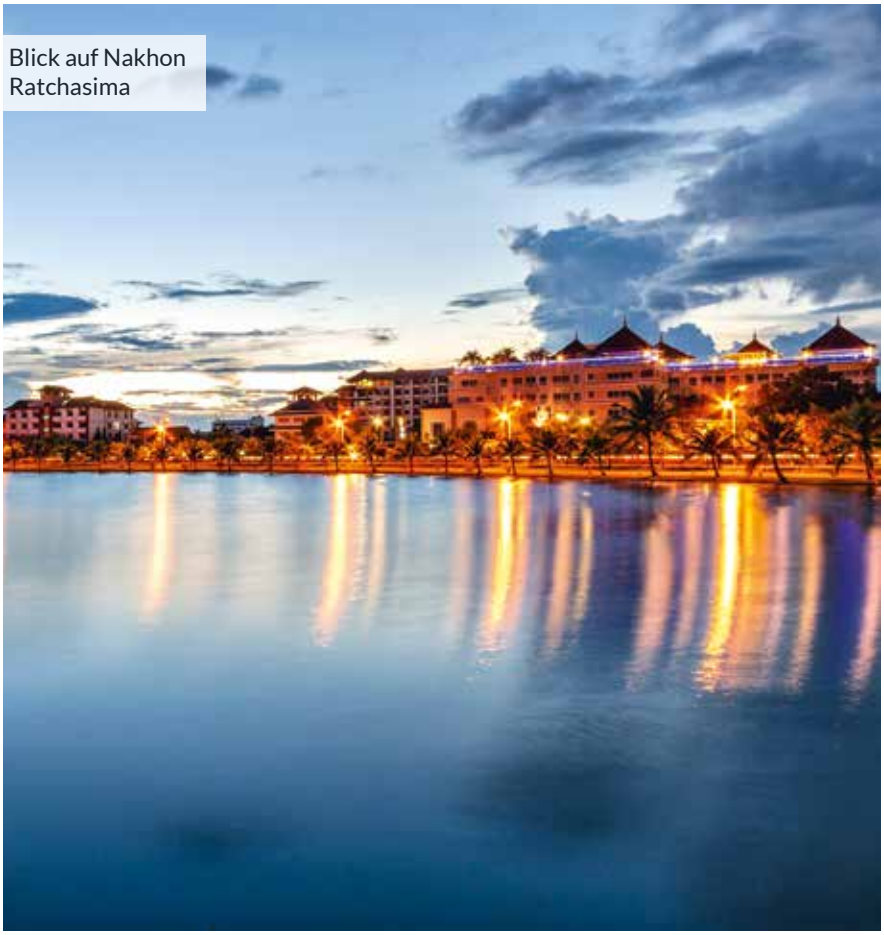
**www.royalorchid.de**

*Ihr Spezialist für die schönsten Reiseziele in Südostasien*

**ROYAL ORCHID REISESERVICE GMBH**

63755 ALZENAU
Wasserloser Straße 3a
Deutschland

Tel. +49 [0] 60 23 / 9171-30
Fax +49 [0] 60 23 / 9171-49
info@royalorchid.de


Blick auf Nakhon Ratchasima

Im Geschichtspark von Phimai

# NORDOST-THAILAND

## Nakhon Ratchasima

Nakhon Ratchasima, meist nur kurz „Khorat" genannt, bildet den Mittelpunkt einer Region, die dank erheblicher Bemühungen der thailändischen Regierung in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung hinter sich hat. Die etwa 260 Kilometer von Bangkok entfernte Stadt bildet auch ein für den Verkehr wichtiges Zentrum, denn hier treffen die Eisenbahnlinien aus dem Norden und dem Osten des Landes zusammen.

Gegründet wurde Khorat vermutlich bereits im 13. Jahrhundert als Vorposten der Thai-Fürstentümer im Kampf gegen das Volk der Khmer. Die heute noch sichtbaren Umfassungsmauern wurden Mitte des 17. Jahrhunderts unter König Narai errichtet, die breiten Wassergräben und das wiederaufgebaute Tor Pratu Chumphon vermitteln einen guten Eindruck von der einstigen Größe der Stadt und ihrer robusten Befestigungsanlagen.

Eine Frau namens Thao Suranari wird von den Bewohnern Khorats seit langer Zeit als Nationalheldin verehrt: Sie soll es gewesen sein, die 1826, als Khmer-Truppen die Stadt belagerten, mit den Besatzern außerhalb der Mauern ein Trinkgelage veranstaltete. Danach seien die feindlichen Soldaten so betrunken gewesen, dass es den Einheimischen gelang, sie zu vertreiben.

Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten von Khorat zählt unter anderem der Wat Sutthachinda, der von liebevoll angelegten Gärten umgeben ist und in seinem Inneren gleich drei ansehnliche Buddhastatuen birgt. Im Wat Phra Narai Mahathat in der Nähe des Hauptmarktes befindet sich eine kunstvolle und hoch verehrte Figur des hinduistischen Gottes Vishnu.

## Phimai

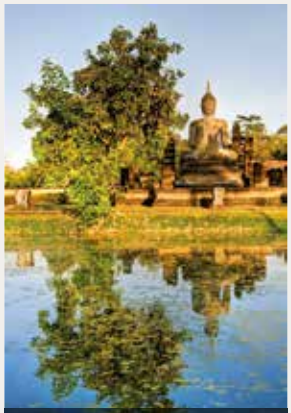
Während die meisten Tempelanlagen in Thailand quasi uneingeschränkt besichtigt werden können, bildet die Ruinenstadt von Phimai eine Ausnahme: Aufgrund von zahlreichen Plünderungen im Laufe der vergangenen Jahrhunderte ist sie von einem Zaun umgeben, der den Zutritt nur über ein Eingangstor ermöglicht.

Die Stadt selbst wurde unter dem Namen Vimai oder Vimayapura um das Jahr 1100 von den Khmer gegründet. Seine Blütezeit erlebte Phimai in den darauffolgenden Jahrhunderten: Archäologischen Ausgrabungen zufolge bildete es eine wichtige Zwischenstation für Pilger und Händler, die zwischen dem zentralen Khmer-Heiligtum in Angkor Wat im heutigen Kambodscha und China verkehrten. Um ihren religiösen Verpflichtungen nachkommen zu können, nutzten sie Phimai sozusagen als Schwester der berühmten Tempelanlage von Angkor Wat.

Phimai ist ein einzigartiges Heiligtum, das seit den 1980er Jahren unter dem Schutz der thailändischen Regierung sehr sorgfältig und detailgetreu rekonstruiert wurde. Zentraler Mittelpunkt der rund 60 000 Quadratmeter großen Anlage, die in zwei konzentrische Teile untergliedert ist, ist der reich verzierte Prang. Er besteht aus mehreren Stufen und beherbergt eine Reproduktion eines von einer Schlange beschirmten Buddha. Einen Besuch wert ist auch das nahegelegene Nationalmuseum, in dem besonders wertvolle Artefakte aufbewahrt und ausgestellt werden. Eine botanische Sehenswürdigkeit ist ein riesiger Banyan-Baum, dessen Blätterdach einen Durchmesser von unglaublichen 85 Metern hat. Die Ruinenstadt ist täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr für Besucher geöffnet.

# Thailand Tours

## Deine Reise. Zeit zum Träumen.


Erlebnisreisen

authentisch reisen

Kultur, Land & Leute

Insel- & Beach-Kombis

Wellness & Spa

Flusskreuzfahrten

Heiraten im Paradies

City-Packages

Boutique- & Flair-Hotels

Sightseeing

Wein- & Gourmetreisen

Geheimtipps

abseites eingetretener Pfade

- Ihr individuelles Thailand-Arrangement.
- Speziell für Sie und Ihre Wünsche gemacht.
- Zeit, den Augenblick zu genießen.
- Wir kümmern uns um alles andere.
- Persönlich, privat & perfekt organisiert.
- Jede Reise ein Unikat.
- Insidertipps inklusive - wir kennen uns aus.
- Mit Liebe zum Detail für Sie gemacht.
- Eigenes Service- & Produktbüro in Thailand.
- Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.
- Damit Ihr Reise zum Traumurlaub wird!

**Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Thailand-Traumreise-Arrangement an:**

www.thailand-tours.net • +49-89-8091364-11 • info@thailand-tours.net

# BANGKOK & DIE ZENTRALREGION

## BANGKOK

Bei einer Thailandreise gehört er auf jeden Fall dazu: Ein Besuch in Bangkok, der vielseitigen und farbenfrohen Hauptstadt des südostasiatischen Königreichs. Mit ihren geschichtsträchtigen Tempeln und Palästen, bunten Märkten, dampfenden Garküchen und unzähligen Einkaufsmöglichkeiten begeistert die Metropole Besucher aus aller Welt immer wieder aufs Neue.

Seit 1768 ist Bangkok der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt des Landes. Nachdem die damalige Königsstadt Ayutthaya nach jahrelanger Belagerung durch Burma komplett eingenommen und weitgehend zerstört worden war, wurde sie von Bangkok als Hauptstadt abgelöst. Seitdem bildet sie einen attraktiven Gegensatz zum traditionellen Leben auf dem Land.

Geografisch befindet sich Bangkok mehr oder weniger in der Mitte des Königreiches und bildet gleichzeitig den Schnittpunkt der vier Regionen Nord-, Nordost-, Zentral- und Südthailand. Bei rund 15,2 Millionen Einwohnern liegt die Bevölkerungsdichte im Großraum Bangkok bei 5 270 Menschen pro Quadratkilometer, etwa 15% der thailändischen Bevölkerung sind hier zu Hause. Zum Vergleich: In München sind es 4 275 Bewohner auf der gleichen Fläche.

### BANGKOK TOP TEN

1. Ein Besuch der Tempel, darunter **Wat Arun**, der Tempel der Morgenröte, der **Wat Pho** und seine Massageschule, der große Palastbezirk mit dem **Wat Phra Kaeo**, der **Wat Benchamabopitr** und der **Wat Traimitr**
2. Reiche Geschichte im größten **Nationalmuseum des Königreichs**
3. Prächtige Wasserfahrzeuge im **Museum der Königlichen Barken**
4. Bangkok per Boot entdecken: Rundfahrt durch die **Khlongs**
5. **Jim Thompson** und die thailändische Seide
6. Eine wenig bekannte Schönheit: Der **Wang Suan Pakkad Palast**
7. **Thailands Küche** kosten: Kochkurse für Anfänger und Profis
8. Bangkok von oben: Die besten **Rooftop-Bars**
9. Auf **kulinarischer Entdeckungstour** durch Bangkok
10. Ausgefallene **Fahrradtouren**: Die Stadt der Engel auf zwei Rädern erkunden

Wat Arun-Tempel in Bangkok

Auf der Liste der größten Städte der Welt liegt Bangkok damit auf dem 19. Platz.

Die Auswahl der Aktivitäten und Attraktionen in der Millionenmetropole kennt keine Grenzen: Kulturelle Aufführungen, Museen, Freizeitparks, Golfplätze und Unterhaltungsshows gibt es in Hülle und Fülle, sodass Familien ebenso wie Paare und Alleinreisende hier alles finden, was zu einem abwechslungsreichen Urlaub gehört. Sobald es Abend wird, zeigt Bangkok sein pulsierendes Nachtleben in Form von zahlreichen erstklassigen Restaurants und Bars, viele davon sogar über den Dächern der Stadt mit einem atemberaubenden Blick auf die leuchtende Skyline. Möchte man sich vom Trubel der Großstadt etwas zurückziehen, entspannt es sich am besten bei einer wohltuenden Thaimassage in einem der vielen ausgezeichneten Spas und Wellnesscenter. Das Angebot an Unterkünften in Bangkok reicht von einfachen, charmanten Gästehäusern bis hin zu luxuriösen, modernen 5-Sterne-Hotels.

Die Stadt lässt sich mit der Hochbahn Skytrain, per Taxi oder auch mit dem typisch thailändischen Tuk-Tuk einfach und preiswert erkunden. Lizensierte Taxis erkennt man am „Taxi Meter"-Schild auf dem Dach; allein in Bangkok gibt es rund 16 000 davon. Eine komfortable Alternative sind die zuverlässigen Züge der Thailändischen Staatseisenbahnen (SRT) oder Busse verschiedener Anbieter und Klassen, die von der Hauptstadt aus in alle Landesteile fahren.

Auch kulinarisch ist Bangkok der Mittelpunkt des Landes: Das Angebot für Feinschmecker reicht von zahllosen Garküchen am Straßenrand bis hin zu ausgefallenen Sternerestaurants, in denen thailändische Spezialitäten, aber auch westlich geprägte Gerichte und Fusionküche serviert werden.

**WUSSTEN SIE SCHON, ...?**

... dass Bangkok den längsten Städtenamen der Welt hat? Er lautet „Krung Thep Mahanakorn Amorn Rattanakosin Mahintara Mahadirok Popnoparat Ratchathani Burirom Udommahasthan Amornpiman Awathansatit", was übersetzt etwa so viel bedeutet wie „Stadt der Engel, höchster Hort göttlicher Juwelen, großes unbesiegbares Land, hervorragendes Reich, herrliche königliche Hauptstadt, geschmückt mit den neun himmlischen Edelsteinen, höchster Königssitz und königlicher Palast, Herberge der Götter und Haus der wiedergeborenen Seelen". Die leichter zu merkende Kurzform, die von den Thais im öffentlichen Leben oft benutzt wird, heißt „Krung Thep" und bedeutet schlicht „Stadt der Engel".

## Besuch von Tempeln

In der Hauptstadt allein gibt es mehr als 400 Tempel, Paläste und Buddhastatuen, aber auch viele weitere spannende Sehenswürdigkeiten. Bei einem Tempelbesuch sollte – wie in westlichen Kirchen auch – aus Respekt darauf geachtet werden, angemessene Kleidung zu tragen; Knie und Schultern müssen also in jedem Fall bedeckt sein. Ebenso wichtig ist es, vor dem Betreten eines Tempels stets die Schuhe auszuziehen und nie die Fußsohlen auf eine Buddha- oder Mönchsfigur zu richten.

## Rundfahrt durch die Khlongs

Bangkok bestand früher aus zwei Stadtteilen: Ban Ma Kok, dem „Olivendorf", und dem gegenüberliegenden Thonburi. Heute sind die Bezirke eng miteinander verbunden und werden nur noch vom Chao Phraya-Fluss voneinander getrennt, auf dem sich ein großer Teil des alltäglichen Lebens in der Metropole abspielt. Um auch die Seiten Bangkoks zu erkunden, die etwas abseits der Hauptwasserstraße liegen, empfiehlt sich eine rund zweistündige Fahrt mit dem Longtailboot durch die Kanäle oder „Khlongs" von Thonburi; eine interessante Reise in die Zeit, als Bangkok noch von diesen Wasserstraßen dominiert wurde. Oft trifft man hier vor allem in den Vormittagsstunden auf einheimische Händler, die ihre Waren und Speisen von ihren Booten aus anbieten. Ein geeigneter Startpunkt für eine solche Bootstour findet sich beispielsweise an der Anlegestelle direkt neben dem legendären Mandarin Oriental Hotel.

## Museum der Königlichen Barken

Ein beliebter Halt auf der Khlongtour ist das Königliche Barkenmuseum direkt am Hauptarm des Chao Phraya. Diese prächtigen, detailreichen Boote werden bis heute bei besonders festlichen Anlässen im Rahmen von eindrucksvollen Prozessionen entlang des Flusses von der königlichen Familie genutzt; die schönste Barke mit dem Namen „Suphannahong“ ist dem König selbst vorbehalten. Geöffnet ist das Museum täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## Wat Arun

Der nächste sehenswerte Stopp auf einer Entdeckungstour durch Bangkok ist der Wat Arun oder „Tempel der Morgenröte“ mit seinem imposanten zentralen Prang, der mit tausenden kleinen Keramikplättchen verziert ist und als Wahrzeichen der Hauptstadt gilt. Vom Aussichtspunkt des Turmes hat man einen endlosen Blick auf die Stadt und den Fluss; den Tempel selbst, der in den Abendstunden bunt beleuchtet ist, bestaunt man am besten vom gegenüberliegenden Flussufer aus. Besichtigt werden kann der Tempel täglich bis zum Sonnenuntergang.

## Palastbezirk & Wat Phra Kaeo

Zentraler Mittelpunkt der anderen Uferseite des Chao Phraya ist der etwa 200 000 Quadratmeter große und von einer hohen Mauer umgebene „Große Palastbezirk“ mit dem Wat Phra Kaeo, der Heimat des verehrten Jade-Buddhas. Der Legende nach soll dieser im Auftrag eines indischen Mönchs von den Hindu-Göttern Indra und Vishnu erschaffen worden und erst nach einer jahrhundertelangen Reise über Sri Lanka, Java, Myanmar und Kambodscha nach Thailand gebracht worden sein. Im Rahmen einer traditionellen Zeremonie wird die nur rund 75 Zentimeter große Figur dreimal im Jahr vom thailändischen König selbst der Jahreszeit entsprechend eingekleidet.

Neben dem Tempel des Jade-Buddhas finden sich im Großen Palastbezirk mehr als 100 weitere, in verschiedenen Stilen erbaute Gebäude, darunter beispielsweise der große goldfarbene Chedi, der eine Buddhareliquie bergen soll, sowie die sorgfältig restaurierten, mit Wandgemälden verzierten Wandelgänge. Ein besonders bemerkenswertes Gebäude ist der im europäischen Stil errichtete Große Chakri-Palast: Er wurde während der Regentschaft von König Rama V. von einem englischen Architekten in der Bauart der italienischen Renaissance konzipiert. Für einen Rundgang durch den Großen Palastbezirk sollte man etwa einen halben Tag einplanen, geöffnet ist das Gelände täglich von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr.

Der prächtige Wat Traimitr

## Wat Pho

Unweit des Palastbezirks liegt der Wat Pho, in dem sich früher die erste öffentliche Universität Thailands befand. Gegründet unter König Rama I., hatten zu dieser Bildungseinrichtung alle Bürger Zutritt, ungeachtet ihres Standes und ihrer Herkunft. Heute ist der Wat Pho vorwiegend für seine etwa 45 Meter lange liegende Buddhastatue bekannt, die ihn vor seinem Eintritt ins Nirwana darstellen soll. Im Hof der weitläufigen Anlage finden sich außerdem 91 Chedis aus verschiedenen Stilepochen. Auch heute wird das Gelände noch von buddhistischen Mönchen bewohnt.

Ein besonderes Highlight ist die hauseigene medizinische Massageschule, in der interessierte Besucher einen Einblick in die Kunst der Thaimassage bekommen oder sich von unangenehmen Verspannungen befreien lassen können. Geöffnet ist das Gelände täglich zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr.

## Wat Suthat Thepwararam

Vor dem Eingang zum Wat Suthat Thepwararam, einem der größten Tempel Bangkoks, steht mit einer 27 Meter hohen Schaukel aus Teakholz ein besonders markantes Bauwerk. Sie war einst Austragungsort verschiedener religiöser Zeremonien, bei denen junge Männer auf waghalsige Weise „um die Wette schaukelten“, um einen Beutel voller Geld mit den Zähnen zu greifen. Bereits seit 1932 sind diese Wettbewerbe allerdings aus Sicherheitsgründen verboten.

Der Wat Suthat selbst birgt in seinem Inneren eine wunderschöne Statue, den Phra Buddha Shakyamuni. Sie stand ursprünglich in Sukhothai und wurde während eines sieben Tage dauernden Festes über den Chao Phraya nach Bangkok gebracht. König Rama I., der Begründer der bis heute regierenden Chakri-Dynastie, nahm der Überlieferung nach selbst an dem Festumzug teil. Das Bildnis stellt Buddha in der „Pang

Mara Vichaya“ genannten Pose dar, die den Sieg des Erleuchteten über das Böse symbolisieren soll. Öffnungszeiten des Tempels sind täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## Wang Suan Pakkad Palast

Der Wang Suan Pakkad Palast liegt an der Si Ayutthaya Road und ist ein Komplex aus acht im Thai-Stil gehaltenen und von einem Garten umgebenen Häusern. Obwohl er sehr sehenswert ist, gehört er bisher noch zu den weniger besuchten Attraktionen Bangkoks. Früher von Prinz Chumbhot als Residenz genutzt, beherbergt der Palast heute eine bedeutende Sammlung asiatischer Antiquitäten. Einen Besuch wert ist hier vor allem der „Lackpavillon“, ein kleiner Holzpavillon aus der Zeit König Narais von Ayutthaya im 17. Jahrhundert, der ausgeschmückt ist mit schwarzgoldenen Wandbildern aus der späten Ayutthaya- und frühen Rattanakosin-Periode. Ursprünglich befand sich dieses in seiner Art einmalige Gebäude zwischen Ayutthaya und Bang Pa In im Wat Ban Kling, einem buddhistischen Tempel am Ufer des Chao Phraya und diente vermutlich als Teil der königlichen Residenz. Täglich von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

## Wat Traimitr

Ein besonders interessanter Tempel ist der Wat Traimitr, der sich in der Nähe des Hauptbahnhofs Hua Lampong befindet. Seinem recht schlichten Äußeren sieht man seinen enormen Schatz im Tempelinnern nicht an: Der Wat Traimitr beherbergt eine 5,5 Tonnen schwere, massive Buddhastatue aus purem Gold. Entdeckt wurde sie aus Zufall, als Bauarbeiter eine unscheinbare, mit Lehm bedeckte Figur entsorgen sollten. Als die Statue umstürzte, schimmerte das Gold durch die zersprungene Lehmschicht. Zum Vorschein kam so eine der schönsten Buddhastatuen Thailands, die wohl während der künstlerisch enorm wertvollen Sukhothai-Zeit gegossen wurde. Um ihren unschätzbaren Wert vor Plünderern zu verbergen, wurde sie wahrscheinlich von den Siamesen mit Gips und Lehm verhüllt. Ihr heutiger Tempel wurde vor einigen Jahren sorgfältig restauriert und beherbergt des Weiteren ein Museum, in dem die Geschichte der chinesischstämmigen Bevölkerung Bangkoks erzählt wird. Täglich von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

## Wat Benchamabopitr

Etwas außerhalb des Stadtzentrums von Bangkok liegt, umgeben von einer Parkanlage, der Wat Benchamabopitr, auch bekannt als „Marmortempel“. Sein beeindruckender Baustil erinnert fast an italienische Architektur, im Inneren des Gebäudes befindet sich eine imposante Buddhastatue, die von Wandelgängen mit verschiedenen berühmten Mönchsfiguren umgeben wird. Öffnungszeiten täglich von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

## Nationalmuseum

Wer sich für die jahrhundertealte Geschichte Thailands interessiert, sollte Bangkoks größtem Nationalmuseum einen Besuch abstatten. Denn neben vielen kleineren Nationalmuseen in anderen Teilen des Landes bietet vor allem das Haus in Bangkok einen breiten Überblick über die verschiedenen Stile und Epochen thailändischer Kultur. Artefakte aus nahezu allen Perioden der thailändischen Geschichte, von der Bronzezeit bis in die jüngere Vergangenheit, werden auf Englisch erläutert. Eines der wertvollsten Ausstellungsstücke ist eine steinerne Tafel, auf der König Ramkhamhaeng die erste demokratische Verfassung Thailands niederschreiben

Der beeindruckende „Marmortempel“ Wat Benchamabopitr.

ließ. Geöffnet ist das Museum mittwochs bis sonntags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

### KOSTENLOSE FÜHRUNGEN

TIPP

Kostenlose deutschsprachige Führungen werden jeden Donnerstag ab 9:30 Uhr angeboten.

## Wertvolle Thaiseide

Ein weiteres Highlight auf einer Sightseeingtour durch Bangkok sind die im typisch thailändischen Stil von einem gewissen Jim Thompson errichteten und nach ihm benannten Teakholzhäuser. Der US-Amerikaner galt als Wiederentdecker der Handwerkskunst rund um die Thaiseide, verschwand aber 1967 auf rätselhafte Weise im Nachbarland Malaysia. Geblieben sind seine eindrucksvollen Häuser, in denen sich heute ein Museum mit originalgetreuem Interieur befindet. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kommen einer Stiftung zugute, die soziale Institutionen in Thailand unterstützt. Im hauseigenen Souvenirshop sowie in den diversen Jim-Thompson-Geschäften in Bangkok findet sich eine breite Auswahl an kunstvollen seidenen Kleidungsstücken. Geöffnet sind die Häuser täglich von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr.

### KOCHKURSE

TIPP

Wer sich ein Stück von Thailands vielseitiger Kulinarik mit nach Hause nehmen möchte, sollte einen der zahlreichen Kochkurse besuchen, die in vielen Hotels, aber auch in eigenständigen Kochschulen angeboten werden. Eine besonders beliebte Adresse ist „Cooking with Poo“ am Khlong Toei Market in Bangkok. Besitzerin Saiyuud Diwong, die sogar schon mit dem englischen Star-Koch Jamie Oliver am Herd stand, nimmt ihre Schüler mit auf kulinarische Entdeckungstour durch das Viertel Khlong Toey und den beliebten Markt, auf dem man alles Wissenswerte über lokale Produkte lernt und die Zutaten für die eigenen Gerichte selbst einkauft. Auf dem Speiseplan stehen traditionell thailändische Speisen wie scharfe Suppen, Salate, Nudel-, Reis- und Currygerichte sowie ausgefallene Desserts, natürlich mit frischen Früchten.

Eine Top-Adresse im feineren Stil ist die „Blue Elephant Cooking School“ im geschichtsträchtigen Thai Chine Building nahe der Sathon Tai Road. Das Kursangebot reicht von täglichen Gruppenkursen über mehrtägige private Kurse bis hin zum speziellen „Ancient Thai Cuisine Cooking Course“, in dem zehn traditionelle Gerichte aus lang vergangenen Zeiten zubereitet werden – eine spannende Reise zu den kulinarischen Wurzeln Thailands.

### DIE BESTEN ROOFTOP-BARS

TIPP

Einen unvergleichlichen Blick auf die pulsierende thailändische Metropole genießt man am besten von zahlreichen Rooftop-Bars und -Restaurants aus, die in den oberen Stockwerken der höchsten Wolkenkratzer Bangkoks zu finden sind. Gerade in den Abendstunden offenbart sich hier ein eindrucksvolles Panorama, das man bei einem Spitzenmenü oder einem fruchtigen Cocktail genießen kann. Man sollte jedoch daran denken, dass in den meisten dieser Bars ein Dresscode herrscht: Flip Flops, sportliche Kleidung und kurze Hosen sind nicht gestattet.

Die „Sky Bar“ im 63. Stock des Lebua State Tower gehört zu den am höchsten gelegenen Rooftop-Bars der Welt und ist vor allem aus dem Hollywoodfilm „Hangover Part II“ bekannt. Hier wird eine breite Auswahl an Cocktails und anderen Getränken in entspannter Atmosphäre serviert. Nur wenige Schritte entfernt befindet sich das mehrfach ausgezeichnete Restaurant „Sirocco“, das sich perfekt für ein romantisches Dinner eignet.

Die „Moon Bar“ des Banyan Tree Hotels bietet eine tolle Aussicht aus dem 61. Stock des Gebäudes. Auch hier werden erstklassige Cocktails serviert, beispielsweise der fruchtige und nach dem angrenzenden Restaurant benannte Vertigo Sunset. Zu den außergewöhnlichsten Bars der Stadt gehört die „Octave Rooftop Bar“ auf dem Dach des Marriott Hotels an der Sukhumvit Road: Keine andere Bar bietet eine vergleichbare 360°-Aussicht. Im Gegensatz zu vielen anderen Rooftop-Bars der Stadt steht hier eine Vielzahl an Sitzmöglichkeiten zur Verfügung, von denen aus man dank Glaswänden einen ungestörten Blick auf die Skyline genießen kann.

## Bangkoks Märkte

Die Wurzel der thailändischen Küche findet man definitiv in den tausenden Garküchen und auf unzähligen Märkten, die Bangkok an fest jeder Ecke zu bieten hat; die kulinarische Vielfalt ist geradezu grenzenlos. Der wohl bekannteste Markt der Stadt ist der legendäre Chatuchak Weekend Market: Hier findet man auf einer Fläche von fast 40 Hektar alles, was das Herz begehrt.

Eine breite Auswahl an tropischen Früchten findet sich auf dem Blumenmarkt Pak Klong Talaat, wo Schnäppchenjäger vor allem nachmittags und abends auf ihre Kosten kommen.

Neben den klassischen Freiluftmärkten gibt es außerdem zahlreiche schwimmende Märkte in und um Bangkok, übrig geblieben aus der Zeit, als die Stadt aufgrund ihrer vielen Wasserstraßen als „Venedig des Ostens“ bekannt war. Abgesehen von dem bekannten schwimmenden Markt von Damnoen Saduak, rund 100 Kilometer außerhalb Bangkoks, gibt es auch in der Hauptstadt selbst zahlreiche kleinere schwimmende Märkte, die allerdings meist nur am Wochenende stattfinden.

Besonders zu empfehlen ist darüber hinaus ein Dinner Cruise auf dem Chao Praya: Vom Fluss aus genießt man an Bord einer traditionellen Reisbarke nicht nur ein köstliches Abendmenü aus klassischen und ausgefallenen thailändischen Gerichten, sondern auch einen eindrucksvollen Ausblick auf das beleuchtete Bangkok.

## Radfahren

Die Möglichkeiten, Thailands aufregende Hauptstadt zu erkunden, sind nahezu unbegrenzt: Privat- oder Gruppenführungen per Minivan, Bootstouren entlang der Seitenarme des Chao Praya-Flusses oder sogar eine Fahrradtour; für jeden Geschmack findet sich das richtige Fortbewegungsmittel.

Veranstalter wie Spice Roads Cycle Tours oder Co van Kessel Tours bieten die unterschiedlichsten halb- oder ganztägigen Touren an und führen Besucher auf zwei Rädern, aber auch in Kombination mit Boot und Bahn, zu einigen der interessantesten Orte Bangkoks, beispielsweise durch die engen Gassen von Chinatown, in den immergrünen „Bangkok Jungle“ oder nach Rattanakosin, das historische Herz der Stadt. Besonders beliebt sind vor allem die Touren in den Abendstunden oder bei Nacht, wenn Bangkoks Skyline sich von ihrer schönsten Seite zeigt.

# Asienreisen vom Spezialisten:

# Thailand – das Königreich des Lächelns.

**Prächtige Tempel, geheimnisvolle Landschaften, palmengesäumte Strände und liebenswürdige Freundlichkeit: wie kaum ein anderes Land unserer Welt lässt Thailand die Herzen seiner Besucher höher schlagen.**

## Thailand zum Kennenlernen

4 Tage Privatreise ab/bis Bangkok, ideal für Erstreisende oder als Reiseeinstieg geeignet, Sehenswürdigkeiten, kulturelle Begegnung, Floßfahrt, Beginn täglich möglich,
ab EUR 693,--
**webcode 24281**

## Island-Hopping im Südwesten Thailands

9 Tage Privatreise ab Hat Yai bis Phuket, traumhafte Inseln mit paradiesischen Sandstränden in der Andamanensee, Naturerlebnisse und Schnorchelabenteuer,
ab EUR 893,--
**webcode 84142**

## Best of Thailand

6 Tage Rundreise ab/bis Bangkok, als geführte Gruppen- oder Privatreise buchbar, Höhepunkte dieser Reise: Ayutthaya, Chiang Rai, Chiang Mai, Zugfahrt,
ab EUR 764,--
**webcode 95751**

## Nordthailand mit dem Mietwagen

10 Tage Selbstfahrerreise von Bangkok nach Chiang Rai, Reisen im eigenen Tempo, Entdecken auf eigene Faust, Mietwagen, Hotels mit Frühstück, Abreise täglich möglich, ab EUR 591,--
**webcode 95820**

## Thailand hautnah

12 Tage Privatreise ab Bangkok bis Chiang Mai, Einblick in Kultur und Lebensweise, aktives und erlebnisreiches Programm, Abreise täglich möglich,
ab EUR 2.147,--
**webcode 83855**

## Dschungelsafari im Khao Sok Nationalpark

3 Tage Kurzprogramm ab/bis Khao Lak, Phuket, Krabi, Surat Thani, Übernachtung in Luxuszelten, Begegnungen mit Elefanten, Aktivprogramm mit Kajaktour und Wanderung, ab EUR 553,--
**webcode 83773**

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg
Tel +49 (0) 7141 2848-20 · asien@karawane.de
**www.karawane.de**

Karawane
Weltweit. Persönlich. Reisen.

Ayutthaya

ZENTRALREGION TOP FIVE

1. **Ayutthaya**: Von 33 Königen beherrscht. Kulturelles Zentrum des Königreichs war einst Sukhothai, dessen Geschichtspark UNESCO-Weltkulturerbe ist
2. Entspannung pur im **Badeort Hua Hin**
3. **Samut Songkhram**: Einkaufen auf dem Fluss
4. **Kanchanaburi**: Die berühmte Brücke am Kwai
5. **Khao Yai Nationalpark**: UNESCO-Weltnaturerbe

# SEHENSWERTES IN ZENTRALTHAILAND

## Ayutthaya

Als eine der bedeutendsten und geschichtsträchtigsten Hauptstädte Thailands beherbergte die alte Königsstadt Ayutthaya in ihrer Geschichte über 375 Tempel und drei Königspaläste; zwischen 1350 und 1767 wurde sie von insgesamt 33 verschiedenen Herrschern regiert. Für einen Rundgang durch die Ruinenanlage der Stadt, die 1991 offiziell zum Weltkulturerbe ernannt wurde und sich etwa 60 Kilometer östlich von Bangkok befindet, sollte man sich mindestens einen halben Tag Zeit nehmen, denn es gibt eine Menge zu bestaunen: Besonders eindrucksvoll sind die drei Chedis im Wat Phra Si Sanphet, in denen die Asche diverser Könige aufbewahrt wurde.

Die Ayutthaya-Epoche war eine der glanzvollsten in der Geschichte Thailands, fand jedoch mit der Eroberung durch die Burmesen im Jahr 1767 ein jähes Ende. Der letzte Regent seiner Zeit, König Ekatot, überließ die Stadt dem Feind und floh bis zur Mündung des Chao Phraya-Flusses. Dort machte sein Nachfolger, der als König Rama I. die Chakri-Dynastie begründete, Bangkok zur neuen Hauptstadt des Reiches.

## Kathedrale St. Joseph

Am Südufer des Chao Phraya, im Samphao-Lom-Distrikt von Ayutthaya, erhebt sich die französische Kathedrale St. Joseph, die unter der Herrschaft von König Narai 1666 errichtet und zuletzt in den 1980er Jahren renoviert wurde. Sie erinnert an die Zeit, als sich die Franzosen in Thailand niederließen und diente lange als katholisches Zentrum, aber auch als Schutzeinrichtung für die thai-

ländische Bevölkerung während des Krieges gegen Burma. Zur Besichtigung geöffnet ist die im europäischen Stil konstruierte Kirche täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

## Wat Yai Chai Mongkon

Etwas außerhalb der Stadt Ayutthaya befindet sich der Wat Yai Chai Mongkon. In dem 1357 erbauten Tempel mit seinem mächtigen, auf einer quadratischen Basis stehenden Chedi leben bis heute Mönche eines besonders strikten Regeln folgenden Ordens. Umgeben ist das Gelände um die Chedis von einer Galerie mit zahlreichen Buddhafiguren in unterschiedlichen Haltungen.

### SCHIFFFAHRT

TIPP

Um den Wat Yai Chai Mongkon von Bangkok aus zu besuchen, nimmt man am besten an einer geführten Tagestour teil; dabei wird Ayutthaya entweder per Schiff oder per Bus angefahren. Gerade für den Rückweg empfiehlt sich eine Schifffahrt: Bei der Ankunft in Bangkok am späten Nachmittag kann man bei gutem Wetter einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen.

## Bang Pa In

Die alte Königsresidenz und einstige Hauptstadt Bang Pa In liegt nur etwa 60 Kilometer von Bangkok entfernt und wird heute vorwiegend für festliche Anlässe und Staatsbesuche genutzt. Am einfachsten erreicht man die Stadt im Rahmen einer Tagestour, die von vielen Reiseveranstaltern in Bangkok angeboten wird. Auch hier besteht die Möglichkeit, zwischen der Anreise per Schiff oder Bus auszuwählen.

Die alte Residenz umfasst zwei Palastanlagen und einen kleinen See, in dessen Mitte sich der im typischen Bangkok-Stil erbaute Phra Thinang Aisawan Tippaya Pavillon befindet – eines der schönsten und gelungensten Beispiele für diesen Baustil. In der Mitte des nach allen Seiten offenen Pavillons mit seinem vierstufigen Dach ist eine Statue von König Mongkut zu finden, die von einem unbekannten Künstler gefertigt wurde.

Ebenfalls sehenswert ist der von chinesischen Kaufleuten errichtete Vehat Chamrum-Palast, eines der ersten Gebäude Thailands, das mit Glasfenstern ausgestattet wurde. In seinem Inneren befindet sich heute ein Museum mit zahlreichen Beispielen für typisch thailändisch-chinesisches Interieur, der nahestehende Turm diente als Observatorium. Neben dem Palast gibt es in Bang Pa In außerdem den Wat Niwet Thamapravat, einen Tempel, der zwar buddhistisch ist, in seinem Äußeren jedoch einem Gotteshaus im gotischen Stil gleicht.

## Hua Hin

Hua Hin ist der wohl charmanteste und zugleich älteste Badeort des Königreichs, der vor allem aufgrund der dort gelegenen Sommerresidenz der königlichen Familie bekannt ist. Bei den Thais besonders beliebt ist Hua Hin in erster Linie wegen seiner entspannten, fast schon etwas verschlafenen Atmosphäre. Sehr empfehlenswert ist hier die Anreise mit dem komfortablen Zug vom Hauptbahnhof Hua Lampong in Bangkok aus: Sie dauert zwar etwas länger, kombiniert dafür aber die Gemütlichkeit einer Bahnreise mit dem Ausblick auf die reizvolle Landschaft. In Hua Hin angekommen, ist schon das elegante königliche Wartehäuschen im Stil eines Tempelgebäudes am Bahnhof eine Sehenswürdigkeit für sich.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche neue Hotels und Resorts in allen Preiskategorien in Hua Hin eröffnet, von denen sich viele den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz verschrieben haben. Doch nicht nur das vielseitige Hotelangebot, sondern auch der flache, etwa drei Kilometer lange Sandstrand des Badeortes machen Hua Hin zu einem beliebten Reiseziel für Familien mit Kindern.

Zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten in Hua Hin gehört beispielsweise der auf einer Anhöhe gelegene Wat Khao Lad, von dem aus man eine wunderbare Aussicht auf die Region genießen kann. Naturliebhaber zieht es in den Nationalpark Khao Sam Roi Yot, der vor allem für seine vielen Grotten und Höhlen bekannt ist. In den Abendstunden lockt der große Nachtmarkt der Stadt – und lädt sowohl zum Bummeln als auch zum Schlemmen ein: Verschiedenste Stände und Garküchen halten leckere Gerichte und Snacks zum Probieren bereit. Geöffnet ist der Markt täglich ab circa 17:00 Uhr.

## Phetchaburi

Der Name der Stadt Phetchaburi, deren Ansiedlung auf das 8. Jahrhundert zurückgeht, bedeutet so viel wie „Stadt der Diamanten“. Sie spielte dank ihrer günstigen Lage am thailändischen Golf eine wichtige Rolle im Überseehandel mit Europa. Während seiner Regentschaft im 19. Jahrhundert ließ der damalige König Mongkut auf dem Khao Khlang, einem 95 Meter hohen Hügel oberhalb des Stadtzentrums, seine königliche Residenz errichten. Der Palast mit dem Namen Phra Nakhon Khiri wurde im europäisch-neoklassizistischen Stil errichtet, den der königliche Architekt Thuam Bunnak von seinen Reisen nach Europa mitgebracht hatte.

Der Palast, zu dem auch eine kleine Zahnradbahn verkehrt, ist über zwei Gipfel verteilt. Von den Terrassen, die ihn umgeben, genießt man einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt. Die Gebäude selbst können täglich besichtigt werden, allerdings nur, wenn kein Mitglied der königlichen Familie zugegen ist. Geöffnet ist zwischen 9:00 Uhr und 16:30 Uhr.

Ein besonders schönes Beispiel für die Sakralarchitektur Thailands ist das größte Gebäude des Palasts, der Phra Thinang Phetpum Phairot, ebenfalls im reinsten neoklassizistischen Stil errichtet. Zunächst als Audienzhalle gedacht, finden sich dort verschiedenste Einrichtungsgegenstände, unter anderem ein Bett von König Chulalongkorn, der von 1868 bis 1910 regierte. Ein weiteres bemerkenswertes Gebäude ist der Phra Thinang Wichien Prasat, auf dessen Dach vier kleinere, reich verzierte Türme einen Prang symbolisieren sollen.
Einen etwa zwanzigminütigen Fußmarsch entfernt erhebt sich der Wat Phra Kaeo, der seinem Vorbild im Großen Palastbezirk in Bangkok sehr ähnlich sieht. Den nebenstehenden 40 Meter hohen Chedi ließ König Mongkut errichten.

## Samut Songkhram

Samut Songkhram liegt südwestlich von Bangkok am Golf von Thailand und ist vor allem für seine schwimmenden Märkte beliebt, von denen der bekannteste den Namen Amphawa Floating Market trägt. Hier werden heimische Früchte und Gewürze, aber auch Kleidung, Souvenirs und warme Speisen verkauft. Der über die Grenzen der Stadt hinaus beliebteste Markt allerdings

Wat Tham Sua Tempel und Reisfelder in der Provinz Kanchanaburi

ist nicht auf einem Fluss, sondern mitten auf einer Bahnstrecke zu finden: Der Mae Klong Railway Market verläuft entlang der Zugroute von Thonburi nach Samut Songkhran; seine Verkaufsstände werden jedes Mal, wenn sich ein Zug nähert, zur Seite geräumt, weshalb sein thailändischer Name so viel bedeutet wie „Klappschirm-Markt".
Die umliegende Landschaft Samut Songkhrams ist dank der vielen Seitenarme des Mae Klong-Flusses – nicht zu verwechseln mit dem Mekong – besonders fruchtbar und wird für den Anbau von Obst und Gemüse genutzt.

## Kanchanaburi

Mit der „Brücke am Kwai" erlangte die Stadt Kanchanaburi in der gleichnamigen Provinz eine traurige Berühmtheit, denn viele tausend Zwangsarbeiter ließen hier im Zweiten Weltkrieg ihr Leben. Die Brücke über den Kwai Yai-Fluss, die man heute hier vorfindet, ist allerdings nicht das Original; die ursprünglich hölzerne Brücke befand sich etwas weiter flussabwärts. Die sie überquerende Bahnstrecke führte einst bis ins benachbarte Myanmar, heute hingegen heißt die Endstation Nam Tok, die sich gut als Ausgangspunkt für Wanderungen eignet.

Wer sich für die Geschichte des Ortes interessiert, sollte dem Jeath War Museum in Kanchanaburi einen Besuch abstatten. Der Name der Einrichtung setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Nationalitäten zusammen, die am Bau der Bahnstrecke beteiligt waren: Japan, England, Australien, Amerika, Thailand und Holland. Berühmt wurde nach dem Roman von Pierre Boulez in den 1960er Jahren auch der Kinofilm „Die Brücke am Kwai", in dem der Schauspieler Sir Alec Guiness die Hauptrolle übernahm. Der Film wurde allerdings nicht am Originalschauplatz, sondern größtenteils auf Sri Lanka gedreht.

### FAHRT MIT DEM SONDERZUG

TIPP

Von Bangkok aus erreicht man Kanchanaburi am besten mit dem Zug; die Thailändischen Staatseisenbahnen veranstalten regelmäßig Sonderfahrten. Das eindrucksvollste Streckenstück ist eine Holzkonstruktion, die wie an den Fels geklebt wirkt. Auskunft zur Ticketbuchung erhält man am Hua Lampong-Bahnhof in Bangkok.

## Khao Yai-Nationalpark

Der bereits 1962 eröffnete Khao Yai-Nationalpark ist das älteste Naturschutzgebiet Thailands und wurde aufgrund seiner außergewöhnlichen Artenvielfalt im Jahr 2005 zum Weltnaturerbe der UNESCO erklärt. Beeindruckend ist allein schon seine landschaftliche Schönheit: Mehrere Berge innerhalb des Parks überschreiten die 1 000 Meter-Höhe. Die beiden höchsten Gipfel, der Khao Khiau mit 1 350 Metern und der Khao Laem mit 1 328 Metern, können beispielsweise im Rahmen von Tagestouren

bestiegen werden. Belohnt wird der Aufstieg mit einem fantastischen Rundumblick auf Khao Yai. Einen Besuch wert sind auch die diversen Wasserfälle des Parks.

Der Khao Yai-Nationalpark wird von einem gut ausgebauten Netz an Wanderwegen durchzogen, weshalb er vor allem von den Bewohnern der Hauptstadt Bangkok als eine Art Naherholungsgebiet genutzt wird. Am Eingang des Parks, wo sich auch das Hauptbüro der Nationalparkleitung befindet, stehen außerdem Mountainbikes zum Verleih bereit, mit denen sich die elf gut ausgeschilderten Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade ebenso erkunden lassen.

Etwa zwei Kilometer vom Haupteingang entfernt befindet sich eine große Höhle, die von Scharen kleiner Fledermäuse besiedelt wird. Besonders gut kann man sie in den frühen Abendstunden beobachten, wenn sie ihr schützendes Versteck verlassen und auf Nahrungssuche gehen.

**BESTE BESUCHSZEIT** *Tipp*

Einen Besuch im Khao Yai-Nationalpark plant man am besten für einen Wochentag ein, da er an Wochenenden und Feiertagen von der einheimischen Bevölkerung stets gut besucht ist.

## Phitsanulok

Phitsanulok war für kurze Zeit Hauptstadt eines kleinen Fürstentums und gehörte ab 1438, wie das gesamte Sukhothai-Reich, zum Königreich von Ayutthaya. 1955 wurde die Stadt durch einen verheerenden Großbrand fast vollständig zerstört, dem leider auch viele sakrale Bauwerke zum Opfer fielen; heute finden sich in Phitsanulok deshalb vorwiegend Bauten aus neuerer Zeit.

Im Wat Phra Si Ratana Mahathat am Ufer des Flusses Nan, einem der wenigen Gebäude, die das Feuer überstanden haben, befindet sich eine der schönsten Buddhastatuen Thailands, Phra Buddha Jinarat oder „Der siegreiche König". Eindrucksvoll ist auch das Innere des Tempels mit seiner Haupthalle, die von zwei niedrigeren Seitenschiffen eingerahmt wird, sowie mit den vielen restaurierten Wandmalereien, die unter anderem Episoden aus den mehr als 500 Leben Buddhas darstellen. Der 36 Meter hohe Prang im Khmer-Stil wurde im 15. Jahrhundert unter König Boroma Trailokanat errichtet.

Eine gut besuchte Veranstaltung in Phitsanulok sind die jedes Jahr Ende September oder Anfang Oktober auf dem Fluss Nan stattfindenden Langbootwettbewerbe.

## Petchabun & Loei

Aufgrund ihres fruchtbaren Bodens, ihrer üppigen Wälder und den mit Wasserfällen gespickten Flüssen herrscht in der Provinz Petchabun fast das ganze Jahr über ein angenehmes Klima. Obwohl sie etwas weiter südlich gelegen ist als ihre Nachbarprovinz Loei, wird Petchabun eher dem Norden Thailands zugesprochen als dem Nordosten oder der Zentralregion. Dank ihrer Fruchtbarkeit wurde die Region schon immer vorwiegend für die Landwirtschaft genutzt; sogar ihr Name bedeutet ursprünglich so viel wie „Land der Nahrung". Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten gehört unter anderem der Khao Kho-Nationalpark, der aufgrund seiner traumhaften Landschaft und der angenehmen Temperaturen auch als „Kleine Schweiz" bekannt ist.

Aus historischer Sicht verfügt Petchabun über eine reiche Geschichte, die mehr als 1 400 Jahre zurückreicht. Ihre Hochzeit hatte die Provinzhauptstadt am Ende des 11. Jahrhunderts, als sie als Kontaktpunkt zwischen den Reichen der Dvaravati und der Khmer diente. Aus dieser wohlhabenden Zeit erhalten sind beispielsweise einige Ruinen im Si Threp Historical Park.

Zu den „kältesten" Orten in ganz Thailand gehört Petchabuns Nachbarprovinz Loei. An der vom Mekong gebildeten Grenze zu Laos gelegen und von nebelbehangenen Bergketten umgeben, ist diese Region für ihren aufstrebenden Ökotourismus und ihre artenreiche Flora bekannt. Zu den eindrucksvollsten Bergen der Provinz gehören der Phu Kradueng, der Phu Luag und der Phu Ruea. Neben den landschaftlichen Sehenswürdigkeiten verfügt Loei außerdem über eine einzigartige Kultur und lebhafte Traditionen wie beispielsweise das farbenfrohe Phi Ta Khon-Festival, das auf eine buddhistische Legende zurückgeht: Als Prinz Vessandorn, Buddhas vorletzte Inkarnation, zu seiner Stadt zurückkehrte, waren die Wiedersehensfeiern derart prächtig, dass selbst die Geister zum Mitfeiern angeregt wurden. Seitdem verkleiden sich junge Männer auf dem Fest als Geister und begleiten eine Buddhafigur durch die Straßen.

## Lopburi

Lopburi ist als „Hauptstadt der Affen" bekannt – und das nicht ohne Grund: Im Zentrum der Stadt haben sich die Tiere zu Hunderten angesiedelt und locken damit auch interessierte Urlauber in die etwa 150 Kilometer nordöstlich von Bangkok gelegene Stadt. Einmal im Jahr, immer Ende November, danken die Bewohner Lopburis ihren tierischen Nachbarn für diesen touristischen Aufschwung und verwöhnen sie mit einem opulenten Affenfestmahl, das an langen Tafeln serviert wird.

Ein Besuch wert ist die Provinzhauptstadt aber nicht nur im November. Zu ihren interessanten Sehenswürdigkeiten gehören beispielsweise die hervorragend restaurierten Khmer-Tempel wie der Wat Phra Prang Sam Yot im Zentrum der Stadt. Das Heiligtum besteht aus drei nebeneinanderstehenden Prangs, die typisch sind für die

Wat Mahathat Tempel in Sukhothai

sakrale Architektur des benachbarten Volkes der Khmer.

Auch Lopburi war für einige Zeit Hauptstadt des Königreichs Siam. Davon zeugt heute noch der von mächtigen Mauern umgebene Königspalast, in dem sich auch ein umfassendes Museum befindet.

## Sukhothai

Sukhothai war 140 Jahre lang die Hauptstadt des Königreichs Siam, dem „alten" Thailand. König Ramkhamhaeng, der die Tempelstadt um das Jahr 500 n. Chr. erbauen ließ, war ein weiser Monarch, der es seinen Bürgern gestattete, sich jederzeit an ihn zu wenden und ihnen damit so etwas wie eine erste demokratische Verfassung ermöglichte. Seine in Stein gemeißelte Regierungserklärung wird heute im Nationalmuseum in Bangkok aufbewahrt. Während seiner Regentschaft entstand außerdem das Thai-Alphabet, wie man es heute kennt.

Die weitläufige, etwa zwölf Kilometer außerhalb des heutigen Stadtzentrums von Sukhothai gelegene Ruinenstadt wurde 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und lässt sich am besten zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Besonders lohnenswert ist ein Besuch in der alten Hauptstadt zum Lichterfest „Loi Krathong", das üblicherweise im November abgehalten wird. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden in den Abendstunden tausende kleine Boote aus Bananenblättern oder Styropor, sogenannte „Krathong", auf die Seen und Kanäle der Ruinenstadt ausgesetzt. Damit sollen alle Sünden und alles Schlechte davongeschwemmt und die Flussgöttin Mae Khongkha verehrt und um Vergebung gebeten werden.

## Kamphaeng Phet

In Kamphaeng Phet befindet sich ein Mekka für Hobbyarchäologen und Freunde von geschichtsträchtigen Tempelanlagen. Seit einigen Jahren werden diese hier nacheinander sorgfältig freigelegt und genießen bei der Bevölkerung hohe Verehrung; die Stadtmauer und der Geschichtspark der Stadt gehören seit 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Sehenswert ist zum Beispiel die Kolossalstatue eines liegenden Buddhas im einst größten Tempel von Kamphaeng Phet, dem Wat Mahathat. In einem anderen Teil der Anlage liegt der Wat Chang Rob, dessen Fundament von 68 Elefantenskulpturen gesäumt wird. Und im nahegelegenen Wat Si Iriyabot sind vier Buddhastatuen teilweise erhalten, die den Erleuchteten in den vier Grundhaltungen, sitzend, stehend, gehend und ruhend zeigen.

Kamphaeng Phet besitzt außerdem ein Nationalmuseum, in dem einige typische Beispiele für den Sukhothai-Stil aufbewahrt werden. Dieser Stil, dessen Name auf die erste Hauptstadt Thailands zurückzufüh-

Lotus
TRAVEL SERVICE

Reisen zu sich und anderen

# Mein Thailand

Thailand verheißt spektakuläre Natur, zauberhafte Küsten, pulsierendes Leben und kulturellen Reichtum. Begegnen Sie seiner mitreißenden Seele – reisen Sie ins Land des Lächelns mit Lotus Travel.

Lotus Travel Service GmbH
Telefon +49(0)89/2 02 08 99-0 · www.Lotus-Travel.com

## Ihre Reise nach Thailand

Thailand ist ein tropischer Ort zur Erholung, Entspannung und zum Entdecken.
Erleben Sie auf unseren privat geführten Reisen alle Facetten Thailands.

**Stadt, Strand, Dschungel**
**z.B. 15-tägige Privatreise**
Erleben Sie Thailands Vielfalt bei dieser Reise, die Sie von Bangkok bis in den Süden führt.

Preis pro Person im DZ ab 2.230 €

**Siam in Style**
**z.B. 18-tägige luxuriöse Privatreise**
Edle Hotels erwarten Sie auf Ihrer Rundreise durch Thailands Norden und pure Stranderholung auf der grünen Insel Koh Lanta.

Preis pro Person im DZ ab 12.870 €

**Mit dem Mietwagen durch Südthailand**
**z.B. 19-tägige Rundreise mit Stopover Bangkok**
Genießen Sie diese Selbstfahrertour durch herrliche Landschaft und immergrünen Dschungel bis auf die Kokosinsel Koh Samui.

Preis pro Person im DZ ab 3.640 €

Fordern Sie unsere Kataloge an oder lassen Sie sich für Ihr persönliches Reiseangebot von unseren Reise-Experten beraten.

**Geoplan Privatreisen** ist seit über 25 Jahren Ihr Spezialist für privat geführte und individuell für Sie zusammengestellte Fernreiseerlebnisse. Reisen Sie mit uns nach Asien, Afrika, Arabien, Lateinamerika und in die Karibik.

GEOPLAN
Die individuelle Art des Reisens

**Geoplan Touristik GmbH**
**Geisbergstr. 39 • 10777 Berlin**
**Tel.: (030) 34649810 • E-Mail: team@geoplan.net**
**www.geoplan-reisen.de**

Saraburi

ren ist, war über lange Zeit prägend für die sakrale Kunst des Königreichs und zeichnet sich durch Eleganz und Harmonie aus.

## Nakhon Pathom

Das Wahrzeichen der Stadt Nakhon Pathom ist der Phra Pathom Chedi, ein imposantes goldenes Bauwerk, das jedes Jahr im November zum Zentrum eines Tempelfestes und eines riesigen Marktes wird. Zu diesem Anlass wird der 127 Meter hohe Chedi, der übrigens das höchste buddhistische Bauwerk der Erde ist, von hunderten farbigen Girlanden beleuchtet. In dem kleinen anliegenden Museum erfährt man viel Wissenswertes über die Geschichte von Stadt und Tempelanlage.

Ein weiteres interessantes Ziel ist das Sampran Riverside, eine seit 1962 betriebene Ökotourismusdestination. Hier lohnt es sich vor allem, bei der „Organic Farm Tour“ mitzumachen: Auf der weitläufigen, direkt am Fluss gelegenen Bio-Farm werden seit zehn Jahren regionale Produkte wie Gemüse, Obst, Kräuter und Reis angebaut. Im Rahmen der Führung erfahren Besucher alles Wissenswerte über ökologische Landwirtschaft, lernen den Alltag thailändischer Bio-Farmer kennen und können je nach Jahreszeit sogar bei Aussaat oder Ernte behilflich sein. Belohnt wird die Anstrengung dann mit einer entspannenden Wellnessbehandlung mit frisch geernteten Produkten im hauseigenen Spa.

Die Touren finden jedes Wochenende statt; samstags um 10:00 Uhr und um 16:00 Uhr, sonntags nur um 10:00 Uhr.

## Pathum Thani

Der Wat Pai Lom in Pathum Thani am östlichen Ufer des Chao Phraya ist vor allem als beliebter Ort für Vogelkundler bekannt, denn mehr als 40 000 Klaffschnabelstörche nennen das Gebiet um den Tempel ihr Zuhause. Beobachten lassen sie sich hier deshalb so gut, weil ihr Vogeldreck ein Absterben der Bäume bewirkt, auf denen sie nisten – freie Sicht ist hier also garantiert, ein Objektiv mit langer Brennweite empfehlenswert. Entlang des Chao Phraya gibt es außerdem einige eindrucksvolle Tempelanlagen, die allerdings alle aus jüngerer Zeit stammen.

## Samut Prakan

Die Nachbarprovinz Bangkoks ist rund 44 Kilometer von der Hauptstadt entfernt und von dort aus über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz zu erreichen. Oftmals wird sie auch als Stopover-Ziel auf geführten Tagesausflügen angefahren. Ein Highlight ist hierbei eine ganztägige Radtour nach Bang Kra Chao, auch bekannt als „Bangkok Jungle“: Nur wenige Fahrminuten von der Innenstadt entfernt auf der anderen Seite des Chao Praya erwartet Besucher ein grünes Paradies. Ein Zwischenstopp für einen Snack lohnt sich beispielsweise auf dem Wochenendmarkt Bangnampueng.

Die Provinzhauptstadt Samut Prakarn ist vor allem für zwei Museen bekannt: Zum einen das Shell Museum of Thailand, das mit einer großartigen Ausstellung verschiedenster Muscheln aus allen Weltmeeren aufwartet, zum anderen das ebenfalls am Sukhumvit Highway liegende Marinemuseum; hier werden unter anderem detailgetreu nachgebaute Modelle von Schiffen und Booten, zum Beispiel von Königlichen Barken, aber auch Seemannsuniformen und Waffen ausgestellt. Beide Museen sind täglich von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

## Ancient City Muang Boran

Wer eine Thailand-Rundreise im Mini-Format erleben möchte, sollte im Freilichtmuseum „Ancient City Muang Boran“, einem der größten Open-Air-Museen der Welt, vorbeischauen. Das thailändische Königreich wurde hier auf einer Fläche von etwa 300 Hektar im Maßstab 1:3 originalgetreu nachgebaut – und das sogar in der Form des thailändischen Staatsgebiets. Zu sehen sind viele der historisch, religiös und kulturell bedeutsamen Sehenswürdigkeiten, von denen einige in ihrem ursprünglichen Aussehen rekonstruiert wurden, um sie vor ihrem über die Jahrhunderte unvermeidlich eintretenden Verfall darzustellen. Ancient City bietet sieben Gärten, die unter anderem die Sagenwelt Thailands und einen schwimmenden Markt umfassen. Das Gelände lässt sich sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad bestens erkunden, für Kinder gibt es einen kleinen Zoo mit Elefanten, Gibbons und exotischen Vogelarten. Geöffnet ist das Museum täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

## Saraburi

Das wichtigste Heiligtum der Stadt Saraburi nordöstlich von Bangkok thront auf einer Anhöhe und stellt ein einzigartiges Ensemble buddhistischer Kunst dar. Der prachtvolle Wat Phra Buddha Bat wird vor allem aufgrund seines symbolischen Fußabdrucks des erleuchteten Buddhas hoch verehrt. Der Name bezieht sich auf den aus dem Sanskrit stammenden Begriff „Buddhapada“, der für die symbolische Anwesenheit Buddhas steht. Aus Sri Lanka stammende Mönche erzählten einst, dass es weltweit nur fünf solcher Fußabdrücke gebe, wie er im Wat Phra Buddha Bat zu finden ist. Der ursprüngliche Tempel wurde 1765 von den Burmesen zerstört und um 1800 von König Rama I. in seiner heutigen Form wieder aufgebaut.

Zentraler Teil des Heiligtums ist der Mondhop, in dem sich der auf den ersten Blick unscheinbare Fußabdruck Buddhas befindet. Zu ihm führt eine hohe dreiteilige Treppe, an deren Stufen sich eine fünfköpfige Schlange entlangwindet. Das pyramidenförmige, siebenstufige Dach wird von 20 reich verzierten Säulen getragen; an den umliegenden Balustraden hängen zahlreiche von Pilgern gestiftete Bronzeglocken, die von den Gläubigen angeschlagen werden.

Zweimal im Jahr, im Januar und zwischen März und Oktober, findet rund um den Wat Phra Buddha Bat ein Fest statt, zu dem tausende gläubiger Buddhisten aus dem ganzen Land nach Saraburi reisen.

# ANDAMANENSEE & GOLF VON THAILAND

## AN DER ANDAMANENSEE

### Koh Phayam

Die beschauliche Insel Phayam liegt nahe der burmesischen Grenze und ist gerade einmal zehn Kilometer lang und fünf Kilometer breit. Taxis oder Autos? Gibt´s hier nicht! Dafür jede Menge Kokospalmen und Hängematten.

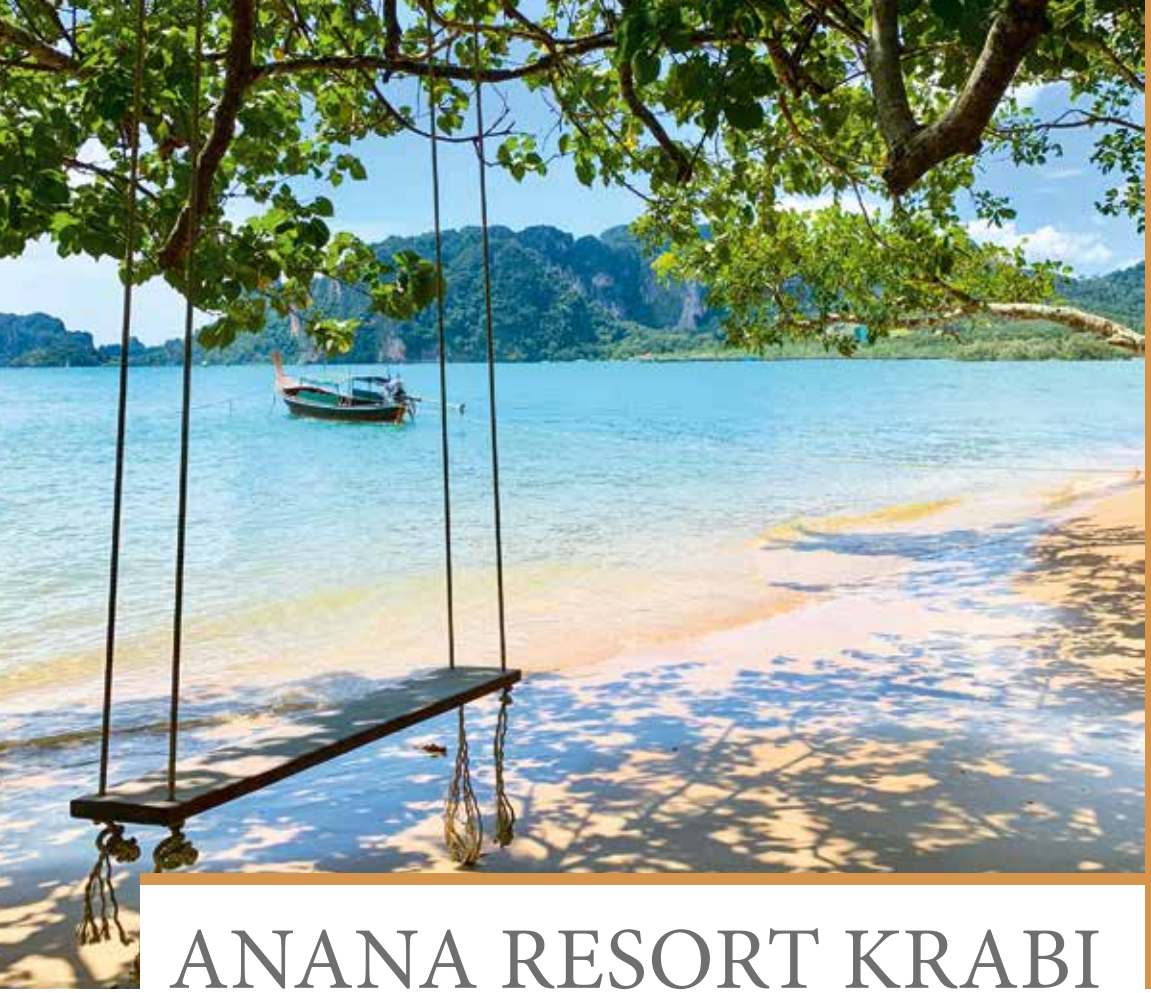
Die Besucher haben die Wahl zwischen rund 60 (teils sehr rustikalen) Anlagen, oft mit nur einer Handvoll Hütten, die in der Monsunzeit im Sommer geschlossen sind. Für diejenigen, die doch mehr Komfort wünschen, gibt es genügend Unterbringungen mit Pool und Klimaanlage.

Bisher gibt es die besten Einkaufsmöglichkeiten in Ban Mae Mai, dem einzigen Dorf an der Ostküste mit Hafenpier, Mofaverleih, Tauchschule, Reisebüro, Souvenirshop, Internet-Café, ein paar einfachen Lokalen und Krankenstation.

Die Strände Koh Phayams sind immer für eine Überraschung gut: Wenn es am drei Kilometer langen Ao Yai im Südwesten mal stürmt und die Wellen toben, so dass es jeden Surfer freut, dann kann an der weiten Sichelbucht Khao Kwai mit ihrem samtweichen Sand im Nordwesten die absolute Badewannenstille herrschen. Bei Ebbe zieht sich das Wasser hier weit zurück und man kann auf dem Meeresboden wandern.

### ANDAMANENSEE TOP TEN

1. Mit alten Dschunken in die **Phang-nga-Bucht** segeln
2. Phuket **Fantasea**: Thailands beste Kultur-Show
3. **Phang-nga-Bucht**: Ein Abstecher zur James Bond-Insel
4. **Koh Yao Noi**: größte Insel des Ko Yao Archipels – ein Naturparadies, inmitten von imposanten Kalksteinfelsen
5. **Hat Railey** – Thailands schönster Strand
6. Per Kajak in die „Hong"-Höhlen der **Phang Nga Bucht**
7. **Wat Tham Sua**-Aussichtspunkt hoch über Krabi – so müssen Orte der Erleuchtung aussehen!
8. Abtauchen in **Koh Surin** und **Koh Similan**
9. Jurassic Park-Feeling im **Khao Sok Nationalpark**
10. Bei den Gibbons im Schutzprojekt im **Khao Phra Taeo-Dschungel** auf Phuket



# ANANA RESORT KRABI

## WELCOME TO SPARADISE!

**Mit Poweryoga oder einem Fitness-Bootcamp im tropischen Garten in den Tag starten, tagsüber bei veganen Leckereien unter Palmen relaxen und abends Cocktails auf der begrünten Dachterrasse genießen: Das im Dezember 2018 eröffnete ANANA Ecological Resort Krabi besticht mit einer durch und durch grünen Seele.**

Unter der Leitung des australisch-deutschen Erfolgshoteliers Wolfgang Grimm, der auf über 50 Jahre Erfahrung und Erfolg zurückblickt, kann das Ecology-Konzept des Green Globe zertifizierten ANANA Resorts nur aufgehen: „Für jeden Quadratmeter Grünfläche, den wir der Natur wegnehmen mussten, haben wir woanders wieder einen hinzugefügt. Beispielsweise auf der begrünten Dachterrasse", beschreibt Grimm seinen Ansatz. Das Konzept ist in alle Richtungen ganzheitlich: „Ausgewählte Yogaretreats schmeicheln der Seele, stabilisieren den Geist und schulen die Achtsamkeit, Fitnessretreats stärken den Körper und verbessern das Verständnis für die eigenen Lebensvorgänge - und die der Mitmenschen", beschreibt Visionär und Ecopreneur Grimm.

### Auftanken, durchatmen, abschalten: Retreats auf hohem Niveau

Wer Yoga- und Fitnesskurse mag, wird Urlaub im ANANA lieben. Für jeden Geschmack, jede Bewegungsform ist gesorgt: Young Ho Kim, international bekannte Yogagröße, wird im Februar 2019 sein erstes Retreat hier abhalten und die Yoga Shala einweihen. Im April geht es weiter: Der bekannte Schweizer Fitness-Experte Pierre Ammann bietet ein Mental-Centering-Retreat und eine Fitnesswoche an. Auch Deutschlands bekannteste Fitness-Autorin Nina Winkler findet sich im August im ANANA ein. Sie ist für die gesamte Programmplanung der Retreats im ANANA zuständig und wird zwei Yogaretreats und ein Bootcamp unterrichten. Die erfahrene Münchner Gesundheitsexpertin Karin Lochner bereichert das Programm im September mit ihren beliebten Gesundheitswochen. Die konkreten Inhalte sind auf der Webseite des Resort einzusehen.

Auf der Webseite des ANANA Egological Resort Krabi finden Sie alle Retreat-Termine, Specials und Informationen:
**www.ananakrabi.com**

**www.ananakrabi.com**
**Deutsche Vertretung: Part of You Sales & Marketing, Telefon 089/5454 4708**
**Sales: uli@ananakrabi.com**
**PR/Marketing: nina@partofyou.eu**

Surin-Nationalpark

**MITFEIERN** TIPP

Das Cashewnut Festival, ein Erntedankfest, findet jedes Jahr statt: mit Thai-Boxen und der „Miss Cashewnut".

## Koh Surin & Koh Similan

Auf Taucher wartet bei einer Exkursion in die nördliche Andamanensee eine der aufregendsten Unterwasserlandschaften der Welt: Die Archipele Koh Surin und Koh Similan begeistern mit dschungelbedeckten Inseln, Unterwasserhöhlen, -tunneln und -canyons, wo sich große und kleine Meeresbewohner wohlfühlen; darunter majestätisch dahinschwebende Mantas, gesprenkelte Leopardenhaie, Meeresschildkröten und bunte Fischschwärme. Die imposanten Walhaie und die vom Aussterben bedrohten Seekühe, die Dugongs, bekommt man am besten von März bis Mai zu Gesicht. Unter Wasser sind ganze 200 Korallenarten zu bewundern, vor allem Steinkorallen und Gorgonien-Fächer.

Die Strände im 140 Quadratkilometer großen Mu Koh Surin Nationalpark mit fünf Eilanden sind auf der Hauptinsel durch Wanderpfade verbunden. Mit etwas Glück lassen sich hier Makaken, Lemuren und Warane blicken, oder in der Luft Riffreiher, Weißbauchseeadler und die Nikobaren-Taube. Der ebenfalls 140 Quadratkilometer große Mu Koh Similan Marine Nationalpark besteht aus neun unbewohnten Inseln, die rund 60 Kilometer vor der Küste von Khao Lak im Meer schwimmen – mit tropischem Regenwald, blendend weißen Sandpisten zwischen hochaufragenden, rundgeschliffenen Granitfelsen. Die Inselkette erscheint wie aus einem tropischen Bilderbuch, das beste Panorama hat der Besucher auf Koh Miang am Lan Ka Luang-Aussichtspunkt.

Auf beiden Archipelen legen die Meeresschildkröten ihre Eier. Von November bis Februar kann man ihre traktorähnlichen Spuren im feinen, reinen Sand sehen. Nur außerhalb der Regenzeit (Mitte Mai bis Ende Oktober) fahren die Ausflugsboote die beiden Archipele an (ab Phuket, Khao Lak, Koh Payam). In Nationalpark-Bungalows oder Zelten kann man auf einigen Inseln übernachten.

**SCHNORCHELWUNDER ERLEBEN** TIPP

Am besten schnorcheln kann man am Beacon Beach vor der Südostküste Similans und an der Koralleninsel Payu – hier tummeln sich Riffbewohner wie Clown-, Schmetterling- und Kaiserfische, Seeschlangen, Seesterne und Seegurken.

## Koh Kho Khao

Koh Kho Khao vor der Küste bei Khao Lak beeindruckt mit einem der längsten ununterbrochenen Strände Thailands – ganze 16 Kilometer mit noch immer rekordverdächtig wenigen (Mittelklasse-) Resorts. Dazwischen nichts als goldgelber fester Sand, an dem Meeresschildkröten ihre Eier ablegen, darunter Olive Ridley, Leatherback und Green Turtles. Die rund 900 Insulaner auf der 63 Quadratkilometer großen brettflachen Insel leben vom Obstanbau, der Fischerei und Garnelenzucht. Im Hinterland liegen weite Gummibaum- und Ölpalmplantagen.

Je weiter man beim „Strandmarathon" an der Westküste nach Norden spaziert, desto weniger Zweibeiner sind anzutreffen. Die Urlaubsaktivitäten beschränken sich aufs Reiten, Tauchen oder Paddelschwingen in den Mangrovenkanälen im Nordosten. In der Nebensaison herrscht auf Koh Kho Khao paradisiesche Ruhe. Von Mai bis Oktober ist die Auswahl an Hotels und Restaurants, Tauchschulen und Beautysalons zwar begrenzt, aber der Ruhesuchende hat den Strand fast für sich alleine. Und das nicht einmal zwei Stunden Fahrtzeit nördlich von Phuket ...

## Khao Lak

Soweit das Auge reicht: goldgelber Strand, nur unterbrochen von kleinen urigen Felsgruppen, Fischerdörfern und Lagunen. Palmen und Kasuarinen säumen die Sandpiste, gleich dahinter sattgrüner Dschungel. Ein Eldorado für Winterflüchtlinge, Strandläufer, Naturfreunde und Familien.

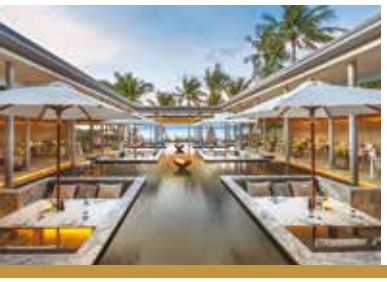
Luxus hieß das Zauberwort beim Wiederaufbau der Hotels nach dem Tsunami – das einstige Backpackerziel verwandelte sich in einen allseits beliebten Badeort nördlich von Phuket mit ausgedehnten Vier- und Fünf-Sterneherbergen, Pool-Villen und minimalistischen Designhotels sowie zwei Golfplätzen. Die typische Khao-Lak-Atmosphäre ist dennoch geruhsam-familiär; man kennt sich als langjährige Stammgäste. Nichts stört die Idylle.

Die rund zwölf Kilometer lange Sandpiste verläuft tief im Süden vom eher unscheinbaren Namensgeber Hat Khao Lak über die populären Strände im Ortszentrum, Nang Thong und Bang Niang, mit vielen Hotels, Bars, Massagehütten, Reisebüros, Souvenir- und Mini-Märkten. Im Norden folgen die stilleren Strände Hat Khuk Khak und Hat Bangsak.

**DSCHUNGEL-EXKURSION** TIPP

Abenteurer zieht es für ein paar Tage auf die Floßbungalows in Thailands Jurassic Park, den Khao Sok Nationalpark – der älteste Urwald der Erde, älter als der Amazonas!

TWINPALMS
PHUKET



# Experience Phuket at its best

**Phuket's Most Exciting and Stylish Contemporary Resort** – A culmination of a passion aimed to highlight the joy of life – Deliciously comfortable it features sleek yet sensual minimalist interiors – Exquisite food orchestrated by talented, creative chefs and presented in vibrant restaurants – Fashionable beach clubs, the ultimate in intimate seaside sophistication – Enormous swimming pools – Lushly landscaped tropical water gardens – Staff that continues to be the epitome of kindness and thoughtful unpretentious service that is so unique to Twinpalms Phuket – 100% pure and natural products – A world class spa – Original art collections – A well equipped library... and these are just some of the reasons to stay at the privately owned, passionately run Twinpalms Phuket in Thailand.

**www.twinpalms-phuket.com**

SMALL LUXURY HOTELS OF THE WORLD

**Twinpalms Phuket**
*Phuket's Most Exciting & Stylish Contemporary Resort*
106/46 Moo 3, Surin Beach Road, Cherng Talay, Phuket 83110, Thailand
**t** +66 (0) 76 316500, **f** +66 (0) 76 316599
**e** book@twinpalms-phuket.com **w** twinpalms-phuket.com

Strand auf Khao Lak

## Phuket

Die einstige Urwaldinsel punktet mit langen Stränden und edlen Herbergen, einer schier unendlichen Auswahl an Genüssen von Suppenküche bis Gourmetlokal, Naturerlebnissen an rauschenden Kaskaden, Besinnung in farbenprächtigen Tempeln, Action und Wassersport.

Phuket Town ist wie ein Eintauchen in die Epoche der Zinn- und Kautschukbarone im 19. Jahrhundert. Zeitzeugen sind „shophouses", Villen und Gouverneurspaläste. In einigen Altstadtgassen spürt man noch den Hauch uralter Traditionen, wie z.B. die Opfergaben für chinesische Götter in bunten Tempeln.

Garantiert immer etwas los ist in Patong und dem populären Hauptstrand mit seinem Schilderwald aus Restaurants, Nachtclubs, Massagesalons und Clubs. Etwas weniger rummelhaft und bei Familien wie Ruhesuchenden beliebt, sind die südlichen Strände Karon und Kata – ideal für Surfer und Strandläufer. Im Norden von Patong ziehen ein 18-Loch-Golfplatz und Luxusanlagen in einer weitläufigen Lagunenkulisse die Gäste aus aller Welt an: die vergleichsweise ruhigen Strände Kamala, Surin und Bang Tao mit führenden First-Class-Resorts und Ferienhaussiedlungen inklusive Pool-Villen.

Der prachtvoll glitzernde Wat Chalong ist der beliebteste und größte Tempel der Insel mit einem imposanten Gold-Chedi, einem Buddharelikt und den Bronzefiguren von drei hoch verehrten Äbten. Der Besuch des rund 200 Jahre alten Wat Phra Thong lohnt sich wegen seiner legendären Buddhastatue mit scheinbar magischen Kräften – fotogen ist der halb im Erdboden versunkene und mit Goldpapier beklebte „Erleuchtete" allemal!

Weit im Norden erstrecken sich die kilometerlangen einsamen Strände Mai Khao und Nai Yang im Sirinath Nationalpark, wo Meeresschildkröten zwischen November und Februar ihre Eier ablegen.

### FÜR ROMANTIKER

TIPP

Am äußersten Südzipfel wartet das „Kap der Götter", das Laem Phromthep, tagsüber einsam und verlassen. Vom romantisch-rustikalen Ausflugslokal schweift der Blick über die Nai Harn-Bucht. Zum Sonnenuntergang wird es voll und zieht viele Touristen an den Aussichtspunkt über der rauhen Landzunge mit ihren windzerzausten Palmwipfeln.

## Koh Raya

Nur einen Katzensprung entfernt von Phuket ist die hügelige Insel Koh Raya (sprich: Racha) – nur zwei mal drei Kilometer groß und übersät mit Kokospalmen und Tropenwald.

Am schönsten ist die herrlich von Felsen eingerahmte, flaschenhalsförmige Bucht Ao Batok, wo die Tagesausflügler am Pier ankommen und das türkisblaue Meer auf den schneeweißen Strand trifft. Unter Palmen verteilen sich die weißen Villen eines Nobelresorts. Die lang gestreckte ruhigere Ao Siam mit hell leuchtender Sandpiste ist zu Fuß zu erreichen – von hier schweift der Blick über die Inselwelt bis nach Phuket. Dazwischen verstecken sich kleine Felsenbuchten, an denen Wasserbüffel grasen. Die Zeit vergeht beim Schnorcheln, Tauchen und Sonnenbaden. Mittlerweile gibt es sogar tagsüber Strom und Internet sowie einige Strandbars.

## Phang-nga

Hunderte von grün überwucherten Inselbergen ragen in den verschiedensten Formen aus dem grünblauen Meer der Andamanensee: mal als Zuckerhut, mal als buckliger Riese oder als Drache. Genauso muss es hier vor Jahrmillionen ausgesehen haben. An Bord einer chinesischen Dschunke gleiten Tagesausflügler unter gigantischen rostbraunen Segeln durch die märchenhafte Inselwelt.

Seit 1981 steht der 400 Quadratkilometer große Phang-nga Nationalpark in der gleichnamigen Bucht zwischen Phuket und Krabi unter Naturschutz. Die meisten Touren aus Phuket führen per Kajak zuerst in die labyrinthischen Mangrovenwälder, die die Küsten vor Erosion schützen und als Biotope für Seeadler, Otter, Makaken, Fledermäuse und Warane dienen. Auf dem Meer öffnen sich Höhlen und Lagunen, etwa die großen Tropfsteingrotten Tham Lo und Thalu, Koh Hong und Khao Khian mit bis zu 3 000 Jahre alten prähistorischen Felsmalereien.
Eines der Highlights ist die Tapu Insel, das „Nagel"-Eiland: Hier vertrieb Roger Moore, alias 007, 1974 in „Der Mann mit dem goldenen Colt" die Bösewichte aus dem 20 Meter hohen markanten Felsen, etwa den verrückten Killer Scaramanga – daher heißt der Felsen heute in jedem Prospekt „James Bond-Felsen". Ebenso sehenswert ist Koh Panyi: Das „schwimmende" muslimische Fischerdorf steht auf Pfählen mitten im Meer und schmiegt sich zu Füßen eines hohen Felsbrockens, wo vor 200 Jahren zum ersten Mal die Fahne der aus Indonesien stammenden Seenomaden gehisst wurde. Alle wellblechbedeckten Häuser und die riesengroßen Fischlokale, selbst die Moschee mit goldener Kuppel und Minaretttürmen erheben sich auf Stelzen über dem Meer. Vogelkäfige aus Bambus hängen über dem Wasser, Kin-

# HYATT REGENCY PHUKET RESORT

Genießen Sie Ihre Auszeit in höchster Vollendung

Unsere 201 Zimmer und Suiten verteilen sich entlang einer üppig tropischen Hügellandschaft, und von den meisten der individuellen Balkone und Terrassen bietet sich ein atemberaubender 180 Grad-Ausblick auf die Andaman See.

Die vielen Einrichtungen der Anlage umfassen vier zwanglose, dennoch stilvolle Restaurants und Bars, das Nahm Spa, den Kinderclub Camp Hyatt, die Regency Club Lounge, ein Fitness Center und den großen Infinity Pool direkt am Meer.

Von Kamala Bay an der eleganten Westküste Phukets sind es nur 15 Autominuten bis zu den Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten am Patong Beach, und auch die Anreise zum Resort vom Flughafen beträgt nur bequeme 40 Minuten.

**HYATT REGENCY** PHUKET RESORT
16/12 Moo 6, Tambon Kamala, Amphur Kathu , Phuket, Thailand, 83150
Tel: +66 7623 1234 | Fax: +66 76 231 233 | phuket.regency@hyatt.com
phuket.regency.hyatt.com

HYATT REGENCY
PHUKET RESORT

der spielen Fangen und Verstecken auf den Planken, und die Türrahmen sind mit blühendem Frangipani und Hibiskus geschmückt. Souvenirs gibt es selbstverständlich auch hier.

### VERSTECKTE LAGUNEN

TIPP

Per Kajak geht es ins Innenleben der markanten, bis zu 300 Meter aufragenden Kalksteininseln, in deren zerklüfteten Zentrum sich die „hongs“ verstecken: kreisrunde Lagunen, die durch einen natürlichen Tunnel im Karstberg und nur bei Ebbe zugänglich sind.

## Koh Yao Noi

Urlauben mit Traumpanorama aufs Inselbergreich der Phang-nga-Bucht: Ruhesuchende Individualisten werden an Ko Yao Nois Long Beach in stilvollen naturnahen Luxus-Bungalow-Anlagen fündig, ebenso wie Kletterer an den urigen Felswänden im Westen. Bekannt ist die von Fischern und Reisfarmern bewohnte Insel aber auch für ihren „Community Based Tourism“. Bei muslimischen Familien bekommt der Gast in Homestays einen Einblick in den Alltag: beim Reisanbau, der Kokosnuss- und Kautschukernte, beim Fischen oder der Batikmalerei. Wer hinter einem Wasserbüffel den Pflug durchs schlammige Reisfeld manövriert, erlebt die harte Plackerei am eigenen Leib. Bei Ausflügen zu Land und Wasser erfährt man Wissenswertes über das fragile Ökosystem aus Mangroven, Seegras und Muscheln. Die Privatunterkünfte reichen von spartanischen Zimmerchen bis zu Stelzen-Bungalows im Garten.

www.kohyaotravel.com
www.koh-yao-noi-eco-tourism-club.com

## Krabi

Die urtümliche Gegend Krabis ist mit ihren kuriosen Karstriesen eine der weltschönsten Landschaften – durchzogen von Tropfsteinhöhlen, bedeckt mit Dschungel, Gummibaumplantagen, Mangroven, Wasserfällen und Wildwasserbächen.

Der frühere Fischerort Krabi Town mit heute rund 30 000 Bewohnern und Flughafen bietet sich als Ausgangspunkt für Kanutouren in die Mangrovensümpfe an. Am Abend genießt man 1001 Thai-Genüsse auf Plastikstühlen und Blechtischen an der Flusspromenade am alten Pier – preiswert und lecker!

Steile Karsttürme, Dschungeldickicht und Mangroven schirmen die Railey-Halbinsel mit ihren paradiesischen Stränden vom Festland ab: Hat Phra Nang und Hat Railey sind daher nur mit dem Longtailboat zu erreichen. Die Traumkulisse hat sich herumgesprochen. Am Hat Ton Sai haben Felskletterer den besten Postkartenblick im Königreich. Der Hauptstrand Krabis ist der quirlige Ao Nang zwischen Steilklippen – ein Schmelztiegel für Pauschaltouristen aus aller Welt mit unzähligen Hotels und Bars. Der Hat Noppharat Thara mit Kasuarinenwäldchen und ein paar Palmen gehört zum gleichnamigen Naturschutzgebiet – gut geeignet für Strandläufer, Familien und Picknicker. Wochentags noch immer einsam präsentiert sich der abgelegene Hat Klong Muang.

Am Wochenende herrscht Jahrmarktstrubel im Wat Tham Sua: Das Höhlenkloster zieht die Gläubigen in seinen Bann – mit einem Pagodenschrein zu Ehren der chinesischen „Göttin der Gnade“ Kuan Yin, kitschigen Tigerfiguren und Buddhas Fußabdruck.

Stille Wanderwege führen durch den Khao Phanom Bencha Nationalpark zum 70 Meter hohen Huai To-Wasserfall und

Mangrovenwald, Krabi

FAMILIENFREUNDLICHES
PARADIES AUF PHUKET

# BIG SMILES THAI STYLE

## PREISGEKRÖNTE GASTFREUNDSCHAFT AM BEZAUBERNDEN KAMALA BEACH

Das Resort bietet viel Platz, um im immergrünen Regenwald-Ambiente zu entspannen. Der Swimming Pool in Lagunenform mit Kinderbereich und Wasserrutsche bildet das Herzstück der idyllischen Anlage, die der ganzen Familie einen unvergesslichen Urlaub auf der tropischen Halbinsel Phuket garantiert.

SWISSOTEL.COM

AMERICAS | ASIA PACIFIC | EUROPE | MIDDLE EAST

swissôtel RESORT
PHUKET KAMALA BEACH

Acclaimed as one of the most beautiful spots in the Andaman, Phi Phi Islands are a tiny group of jeweled coral landforms, ringed by powder white beaches and clear turquoise waters which form a protected maritime park. Intimate contemporary 127 guestrooms are located in 2 distinct wing. Chaming bungalows stretch along the pristine beachfront and spread throughout the lush exotic gardens and the contemporaly Coral wing studio are located steps away from the soft sand and nestle upon the hillside offering superb sea views.

The new Sunset Wing positioned high on a hill overlooking the Andaman Sea. 20 Ocean Sunset Pool Villas and 22 Hilltop Sunset Studios offer a revitalising stay experience with exclusive services rivalled only by the most spectacular sunsets on Thailand's premier island destination.

**Holiday Inn Resort Phi Phi Island**
www.phiphiisland.holidayinnresorts.com or call +6675 627 300 (Toll Free 001 800 656 888) | : holidayinnphiphi

Kids stay & eat FREE

zur Tham Khao Pueng, einer sehenswerten Tropfsteinhöhle. Abenteuerlich ist der Zwei-Tages-Treck zum 1 400 Meter hohen Gipfel, wo die letzten malaiischen Schwarzbären und Nebelparder ihr Revier haben.

### KAJAKING

TIPP

Das Mu Ko Hong-Archipel besteht aus zwölf Inselchen, deren Strände, Lagunen und zerklüftete Höhlen man beim beliebten „4-Island-Trip" mit Schnorchelmaske und Kajak erkunden kann.

## Koh Jum

Koh Lantas kleine Nachbarinsel Jum ist der richtige Ort, um mal eine Weile abzuschalten: Dafür sorgen freundliche Insulaner, denen das Wohlergehen ihrer Gäste stets am Herzen liegt. Die drei verschlafenen Fischerdörfer verbindet eine Lateritpiste, die im Süden durch Kokospalmplantagen und Gummibaumwälder führt. Dazwischen erstreckt sich noch intakter Dschungel.

Nicht zu vergessen: sechs einsame Sonnenuntergangsstrände an der Westküste, breit wie Fußballfelder und zwölf Kilometer lang – etwa der beliebte Andaman Beach – hier ist es noch so ruhig, dass manche Inselhüpfer es vor lauter Einsamkeit nicht lange aushalten, vor allem in der Nebensaison, und nach ein paar Tagen nach Koh Lanta zurückkehren. Andere sollen für immer auf der „Krabben-Insel" hängengeblieben sein...

## Koh Phi Phi

Die beiden Schwesterinseln Phi Phi Don und die unbewohnte Phi Phi Le gehören zweifellos zu den schönsten Naturschauplätzen der Erde: Rund um die Eilande leuchtet türkis- bis azurblaues Wasser bis zum Horizont, am Ufer strahlt der schneeweiße puderfeine Sand. Palmen ohne Ende, der Dschungel wächst bis fast an den Strand, und die bizarre Felsenkulisse lässt die Neuankömmlinge staunen. Tropenschönheit, die nichts zu wünschen übrig lässt!

Koh Phi Phi Don zieht zig Tausende hierher, als Tagesausflügler oder auch zum längeren Verweilen in den Strandresorts. Die beiden bekanntesten sichelförmigen Buchten Lo Dalam und Ton Sai am gleichnamigen Hauptort liegen sozusagen Rücken an Rücken und bilden eine Landbrücke zwischen zwei Felsinseln – eine Bilderbuchszenerie vom Aussichtspunkt in 200 Metern über dem Meer. An diesen Stränden geht es quasi vom Badetuch gleich zur Party, oder auch umgekehrt. Doch es gibt auch ruhigere Flecken: Im äußersten Nordosten erstrecken sich der traumhaft schöne Hat Laem Thong und der von Dschungelbergen gesäumte Hat Lo Ba Gao.

Doch jeden Besucher zieht es wie magisch tagsüber in die Maya Bay auf Phi Phi Le. Jenen traumschönen Flecken Natur, den Leonardo DiCaprio im Hollywoodfilm „The Beach" entdeckt hatte und geheimhalten wollte. Beliebt war die wunderschöne Lagune zwischen den senkrecht-dschungeligen Karstbergen freilich schon vor der Romanvorlage von Alex Garland vor rund 20 Jahren...

### DAS KLETTER-ELDORADO

TIPP

Ko Phi Phi ist die Wiege des Klettersports in Thailand, mehrere Kletterschulen bieten hier Touren auf rund 60 Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen, auch für Anfänger und Kinder.

## Koh Lanta

Kaum vorstellbar, dass Koh Lanta bis vor rund 20 Jahren nicht einmal Stromanschluss und asphaltierte Straßen besaß. Noch heute wird die beschauliche, muslimisch geprägte Insel mit Fähren im Hafenort Ban Saladan im Norden angefahren, seit 2016 jedoch ist das Festland auch über eine Brücke zu erreichen.

Das wild-bergige Eiland ist auf dem besten Weg in die Hochglanzkataloge – und die Flitterwöchner sind stark im Kommen.
Die Strände sind meist weit und flach, etwa in den beiden Hauptferienorten: der drei Kilometer lange Hat Klong Dao und der vier Kilometer lange Hat Phra Ae (Long Beach). Oder idyllisch versteckte Buchten wie die Relax Bay, die wunderschöne Ao Kantiang mit vorgelagertem Korallenriff und die herrliche, noch weitgehend unbebaute Ao Mai Pai im tiefen Süden.

Im Norden Koh Lantas bieten lange, flache Strände ausreichend Platz zum Sandburgenbauen. Die Insel gilt als kostengünstig und familienfreundlich mit meist ruhigem Meer und jeder Menge Kids-Entertainment. Beliebt sind die Schnorchelausflüge auf die Nachbarinseln und nach Koh Rok.

### ZUM SHOPPING NACH OLD LANTA TOWN

TIPP

Vom Aussichtspunkt mit bestem Inselpanorama schwingt sich die Straße abwärts an die Ostküste nach Ban Lanta, wo sich einige Kunsthandwerksstätten, Silberschmieden, Galerien und Ledershops in den alten hölzernen Shophouses aneinanderreihen (www.lantaoldtown.com).

## Koh Ngai

Auf der nur zwei mal vier Kilometer großen Koh Ngai (sprich: Hai) kann man dem Alltag entfliehen. Statt im Netz surft man im Wasser und lässt es sich auf der wilden Nationalparksinsel gut gehen.

Baden und Sonnenbaden, Schmökern, Schnorcheln, Tauchen und Kajaken. Abends kann man die 1 500 Strandmeter an der Ostküste auf- und ablaufen und ein lauschiges Plätzchen für den Sundowner in einigen Strandlokalen suchen. Keine Schilderwälder, sondern immergrüner Urwald. Südsee-Feeling in der Andamanensee: der Strand blendend weiß, das Meer türkisschimmernd und meist so flach, dass man keine Sorge um die Kleinsten haben müsste. Für manchen ist es die perfekte Entspannungsinsel...

## Koh Muk

Auf der verschlafenen wunderschönen Insel Koh Muk kann man das Handy zu Hause lassen. Stattdessen genießt man das tropische Paradies in der Andamanensee. Das Inselchen ist eine äußerst foto-

## Pimalai Resort & Spa

Das mehrfach prämierte Resort schmiegt sich oberhalb eines 900 m langen, naturbelassenen Sandstrandes in die über 40 Hektar große, tropische Anlage. Ein romantisch verstecktes, friedliches Paradies, für das es sich lohnt, den Erdball zu umrunden…

**Pimalai.com**

gene Dschungelschönheit. Nur rund 300, meist muslimische, Familien leben auf dem knapp fünf Quadratkilometer großen Nationalparkseiland. Sie betreiben hauptsächlich Fischfang und Gummibaumplantagen. Und so ist im einzigen Dorf am Markt die Thai-Küche noch wie sie sein sollte: authentisch-scharf.

An der Westküste liegen der kleine Farang Beach und der 500 Meter lange meist einsame Charlie Beach mit einigen einfachen bis gemütlichen Bungalows. Im Osten scheint die pittoreske und gleißend weiße Sivalai-Landzunge geradewegs aus der „Raffaello"-Werbung zu entfliehen.

Hauptattraktion ist die Tham Morakot (Emerald Cave): eine 80 Meter lange Höhle an der Westküste, deren Wasser in allen Blautönen leuchtet. Bei Ebbe gelangt man mit dem Kajak oder schwimmend durch einen nur zehn Meter breiten, stockfinsteren Tunnel bis sich die lichtdurchflutete Lagune mit puderfeinem Mini-Sandstrand öffnet. Das spektakuläre Naturwunder zieht ab neun Uhr zahllose Tagesausflügler an.

### Koh Kradan

Frisch verliebte Honeymooner liegen am schneeweißen Strand auf dem Andamanen-Juwel Koh Kradan richtig: Denn die bei den Thailändern populären Unterwasserhochzeiten, alljährlich am Valentinstag, sind auch fast schon die einzige Zerstreuung vom Badeurlaub auf der kaum zwei Quadratkilometer großen abgelegenen Insel im Hat Chao Mai Marine Nationalpark. Bisher hat nur am schmalen Oststrand eine Handvoll Bungalowanlagen eröffnet, dahinter erheben sich die Baumriesen im Dschungel.

Abends kraxelt man durch den Urwald zum Sonnenuntergangsausblick über die Chong Lom-Bucht auf der Westseite. In der Saison am Wochenende teilt man sich das kleine Schnorchelparadies mit vorgelagertem Riff mit den Tagesausflüglern – bis gegen 15 Uhr – dann herrscht wieder Ruhe und nachts nur Meeresrauschen unterm Sternenhimmel.

### Tarutao Archipel

Die letzten echten Robinsonaden Thailands erlebt man auf diesen fast 60 naturgeschützten Eilanden. Der einstige Piratenunterschlupf ist seit 1974 Marinenationalpark und lockt Naturfreunde mit winzigen von Dschungelbergen und Mangroven eingerahmten Buchten, verwaisten schneeweißen Stränden, z.B. der Ao Son und Ao Phante Malaka an der Westküste, die auch als Brutstätten für Meeresschildkröten dienen. Es gibt ein Visitor Center des Nationalparkhauptquartiers mit Restaurants, Souvenirshop, Mieträdern und Kajaks sowie rund 200 Schlafsaalbetten, einfache Hütten und Bungalows (Strom nur ab 18 Uhr).

Zu den Naturattraktionen zählen Warane in beachtlicher Größe, Otter, Schlangen, Nashorn- und Eisvögel sowie freche Makaken.

Wem es am Wochenende mit vielen Tagesbesuchern zu voll wird, weicht auf die noch ruhigeren Koh Andang und Koh Rawi mit Campingplätzen aus (Mitte Mai bis Mitte November für Besucher geschlossen).
www.dnp.go.th

### Koh Lipe

Ziemlich aus der Reihe der Tarutao-Inselkette tanzt der Senkrechtstarter Koh Lipe – als einzig besiedelte Nationalparksinsel. Wunderschön präsentieren sich ihre drei weiß leuchtenden Strände. Das sprach sich herum, und so herrscht auf dem einstigen Fischereiland heute ein buntes Multikulti zwischen knatternden Longtailbooten, Rollköfferchen, Kinderbuggy und WiFi.

Seit 2010 führen Straßen durch Kokosplantagen und erschließen das Inselinnere. Die „Walking Street" mit Massagesalons, Boutiquen, Cocktailbars, Tauchshops und Reisebüros ließ nicht lange auf sich warten – sogar Geldautomaten und Swimmingpools gibt es auf dem bisher verkehrsfreien Inselchen. Die Auswahl an Unterbringungen ist groß und jedes Jahr kommen neue Hotels und Bungalows dazu.

Kein Wunder: An die Nordspitze schmiegt sich der traumhafte Sunrise Beach zwischen die rundgeschliffenen weißen Granitfelsen. Manchmal wird es hier eng beim Baden zwischen den parkenden Booten; ebenso am Hat Pattaya, dem „Party-Beach" im Süden, wo die Fähren an schwimmenden Plattformen anlegen. Der ruhigere Sunset Beach im Nordwesten verheißt gutes Schnorcheln.

Koh Lipe – weiße Strände, türkisblaues Meer

# GOLF VON THAILAND

Pattaya

## Pattaya

Vom verschlafenen Fischernest zum heutigen Vergnügungsmekka, vom Palmenwald zur unaufhaltsam wachsenden „Skyline"-Kulisse – die moderne Urlaubsmetropole bietet allerlei Freizeitvergnügen und Nervenkitzel für Groß und Klein: auf der Formel-1-Rennbahn oder im Flugsimulator, beim Parasailing oder Bungee-Jumping, Kickboxen, Travestie-Show.

Das berüchtigte Nachtleben konzentriert sich auf „The Village", wo sich Open-air-Kneipen aneinanderreihen. Aber Pattaya ist auch bekannt für sein kulinarisches Schlaraffenland: Ob an der Suppenküche oder beim Nobelitaliener oder Kaiserschmarrn – auswärts essen in den rund 1 000 Restaurants gehört zum abendlichen Entdeckungsprogramm!

Auf der Strandpromenade entlang des vier Kilometer langen Stadtstrands lässt es sich gut flanieren – baden kann man besser woanders: Die kleinen Buchten Naklua und Wongamart im Norden sind zu empfehlen, ebenso der sechs Kilometer lange und immer noch recht ruhige Jomtien Beach im Süden, wo Sonnenanbeter, Badenixen und Wassersportler auf ihre Kosten kommen.

In eine mystische Welt entführt der weltgrößte Teak-„Tempel" Prasat Satchatham (Sanctuary of the Truth), reich geschmückt mit Ornamenten und religiöser Symbolik, mit Buddha und dem Hindu-Dreigestirn Brahma, Shiva und Vishnu, der „Göttin der Gnade" Kuan Yin und zahllosen anderen mythologischen Engels- und Götterwesen.

### WRACKTAUCHEN

TIPP

Erfahrene Taucher können die Wracks einiger gesunkener Schiffe erkunden, beispielsweise die intakte „Bremen" bei Sattahip, wo sich viele Barrakudas tummeln, oder die korallenübersäte „Hardeep" bei Samae San weiter östlich.

## Koh Samet

Die von rund 3 000 Insulanern bewohnte Koh Samet ist seit 1981 Teil des Khao Laem Ya-Mu Koh Samet Marine National Park. Sechs Kilometer nur misst das Eiland, aber was für welche! Palmen säumen die 14 kleinen Buchten und Strände, die zum Wochenende von vielen Städtern aus Bangkok und Studenten mit Kühlbox, Frisbee-Scheibe und „takraw"-Ball (Rattanball für Volley-Fußball) bevölkert werden.

Manche Strände schmiegen sich malerisch zwischen die von den Gezeiten rund geschliffenen Felsblöcke, wie in der fast kreisrunden Wongduan-Bucht. Andere sind weit, breit und schnurgerade, wie der fast zwei Kilometer lange Hat Sai Kaeo mit kleinen Bungalowhotels, Fischlokalen, Reggae- und Cocktailbars. Je weiter südlich an der Ostküste, desto einsamer die Traumstrände und spartanischer die Unterkünfte. Ausnahme: das tief im Süden gelegene Paradee Resort in Ao Kiu Na Nok, ein exklusives Sechs-Sterne-Hideaway mit Villen für Ruhesuchende. Die idyllische Prao-Bucht schmiegt sich mit zwei der führenden Inselherbergen in die Nordwestecke.

Zur Abwechslung vom Strandleben kann der Feriengast thailändisch kochen lernen oder angeln gehen, es gibt Yoga- oder Tauchkurse, nächtliche Bootsausflüge mit den Tintenfischfischern oder „Fire Shows" am Strand.

## Koh Chang

Die wild-schroffe „Elefanteninsel" lässt ihr früheres Backpacker-Image schnell hinter sich und entwickelt sich zu einer begehrten Reisedestination. Aber noch ist das bergige Inselinnere das reinste Dschungelbuch. Für Naturfans auf dem naturgeschützen Eiland ein Muss: Wandertouren in den immergrünen Tropenwald, wo Makaken, Nashornvögel, Rehwild, Pythons und Königskobras leben, und ein Abstecher im Kajak in die Mangrovenkanäle an der Ostseite.

Der trubelige Hauptstrand White Sand Beach (Hat Sai Khao) macht seinem Na-

### GOLF VON THAILAND

TOP TEN

1. **Pattayas Prasat Satchatham** (Sanctuary of the Truth): der weltgrößte Teak-„Tempel"
2. Abenteuer Regenwald: **Kaeng Krachan Nationalpark** (bei Hua Hin)
3. Von **Koh Tao** zum Tauchen ausschwärmen
4. Fotogenes Traumpanorama: **Koh Nang Yuan** (auf **Koh Tao**)
5. Full Moon Party auf **Koh Phangan**
6. **Chaiya**: das bildschöne 1 200 Jahre alte **Wat Phra Boromathat**
7. Big Buddha auf **Koh Samui**
8. **Phraya Nakhon-Höhle** im **Khao Sam Roi Yot Nationalpark** (Hua Hin)
9. Höhlen-Exkursionen bei **Chumphon**
10. Mini Siam in **Pattaya**: Thailand und die Welt (en miniature)

Pimalai
RESORT & SPA

## VERSTECKTES **REFUGIUM**

Suchen Sie Zuflucht in Koh Lantas verborgenem Heiligtum

Verlieren Sie sich in der über 40 Hektar großen, tropisch bewachsenen Anlage oberhalb eines 900 m langen, naturbelassenen Sandstrandes. Singende Zikaden, spitzbübische Eichhörnchen & Affen in den Bäumen oder majestätisch in der Luft schwebende Adler und Tropenvögel - die Geräusche und Szenerien der umgebenden Natur entführen Sie in eine andere Welt.

SMALL LUXURY HOTELS OF THE WORLD

A MEMBER OF SMALL LUXURY HOTELS OF THE WORLD

**PIMALAI RESORT & SPA** • KOH LANTA • KRABI • THAILAND

www.pimalai.com

Koh Kut

men alle Ehre: weißer Pudersand und glasklares tiefblaues Wasser ohne Ende, an der Landstraße reihen sich die Suppenküchen, Supermärkte, Bars und Beauty Salons aneinander.

Das ehemalige Fischerdorf Klong Prao weiter südlich besteht heute aus idyllischen Pensionen, Boutiquehotels und netten Lokalen auf Stelzen über den Kanälen und dem Fluss – mit dem Kajak geht es über die Lagune zum Meer am superbreiten, ruhigen und bei Familien beliebten Strand Hat Klong Prao. Im Süden folgen die kleineren Inselstrände: der gut zum Schwimmen geeignete Hat Kai Be mit beliebter „Walking Street" und „Sunset-View Point", die Backpacker-Enklave Tha Nam (Lonely Beach) und Bailan mit seinem Schilderwald: Pizza, Tattoo, Herbal Sauna, Fullmoon Party…

**GIPFELSTURM** TIPP

Abenteuerlustige mit Kondition können den steilwandigen rund 600 Meter hohen Gipfel des „Zuckerhuts" Chom Prasat im Hinterland vom Hat Sai Khao in vier bis fünf Stunden erklimmen, von Seeadlern begleitet und mit einem 360-Grad-Inselpanorama belohnt.

## Koh Mak

Koh Mak ist ein echtes grünes Juwel, übersät mit Kokospalmen- und Gummibaumplantagen. Die kleine und rundum sympathische Golfinsel im Koh-Chang-Archipel ist bei Jung und Alt und Stammgästen beliebt. Trotz Südsee-Idylle und zwei Jahrzehnten Backpacker-Historie blieben die Herbergen familiär und erschwinglich, auffallend viele Thai-Gastgeber sprechen sogar deutsch.

Das Eiland hat die Form eines vierblättrigen Kleeblatts und lässt sich hervorragend zu Fuß oder mit dem Rad erkunden: zu verträumten Buchten, auf Aussichtspunkte mit Weitblick, zu Kautschukplantagen und durch dichten Wald.

In der Inselmitte konzentriert sich an der Hauptstraße in Ban Mak auf ganzen hundert Metern das „kommerzielle Zentrum": Tankstelle, Schnorchelbude, Tante-Emma-Laden, Schule, Kindergarten, Rathaus und Klinik für die rund 400 Insulaner. Bars oder Jetskis, Banken oder Geldautomaten sucht man hier vergeblich.

Die meisten der etwa 30 Bungalowanlagen liegen unter Palmen am lang gestreckten Ao Khao Beach im Süden und am Suan Yai Beach im Norden. An manch einer Hippie-Hütte in lauschigen Ecken scheinen die letzten 20 Jahre spurlos vorbeigegangen zu sein.

**INSEL-HOPPING** TIPP

Weitere Paradiese schwimmen in Sichtweite: die winzige Robinson-Insel Rayang vor Koh Maks Südküste, die ebenfalls palmenübersäte Koh Kham, Koh Wai mit einer Handvoll Bungalowanlagen und Koh Kradat.

## Koh Kut

Der Newcomer unter den Badeinseln im Golf: Das viertgrößte thailändische Eiland ist bergig und wild, im dichtem Dschungel tummeln sich exotische Tiere. Man reist per Fähre an oder landet in der Privat-Cessna als Gast der Nobelherberge Soneva Kiri an der Nordspitze.

Die schönen Strände erstrecken sich allesamt an der Westküste: der mit einem Kilometer goldgelber Sandpiste längste ist der Ao Tapao mit dem Bootspier. Der beliebteste Strand ist der von Palmen und Kasuarinen gesäumte Klong Chao Beach, wo sich überschaubare Luxusherbergen angesiedelt haben.

Wie 1911 König Rama VI. zieht es viele Ausflügler zu Fuß oder per Kajak ins Inselinnere an den Namtok Klong Chao: Der etwa zehn Meter hohe Wasserfall lockt mit einem großen smaragdgrünen Badepool, über den sich die abenteuerlichen Touristen an einer Liane schwingen.

Von einem Aussichtspavillon bei Ao Yai im Südosten blickt man auf ein „schwimmendes" Dorf, das den Ruf eines ehemaligen Schmugglerdorfes hat – heute versorgen die Fischer die Touristenlokale und Hotels mit Meeresfrüchten und Frischfisch.

# *The Naka Island, a Luxury Collection Resort & Spa, Phuket*

Zwischen üppig-tropischen Kokosnuss-Hainen und der Smaragd-grünen Andamanen See schmiegt sich unser einzigartiges Boutique Resort in die majestätische Landschaft Phukets, nur wenige Schritte von den elfenbeinfarbenen Stränden entfernt und eins mit dem unvergleichlich romantischen, stilvollen Inselleben.

Gemütlich am Tropenstrand, aktiv im Pool… - oder bei einer Verjüngungsanwendung im Naka Spa: jeder Moment im The Naka Island Resort & Spa bleibt unvergesslich. My Grill und Tonsai, unsere exquisiten Restaurants am Wasser, verwöhnen Sie rundum mit lukullischen Speiseangeboten. Die 80 zauberhaft ausgestatteten Zimmer und Villen, vielfach mit atemberaubendem Blick auf die Phang Nga Bucht, präsentieren sich mit edlem Thai Dekor, das die natürliche Schönheit der Insel reflektiert. Der **überragende Service** in Kombination mit höchstem Komfort garantiert einen unvergleichlichen Aufenthalt.

*THE NAKA ISLAND, A LUXURY COLLECTION RESORT & SPA, PHUKET*
*32 MOO 5, PAKLOK, THALANG, PHUKET 83110 THAILAND*
*Tel: + 66 (0) 76-371 400 Fax: 66 (0) 76-371 455*
*Email: Naka.sales@luxurycollection.com, Website: theluxurycollection.com/nakaisland*

### AUSFLUG ZU DEN BAUM-METHUSALEMS

TIPP

Immerhin rund zwei Drittel Koh Kuts sind noch mit Dschungel bewachsen – Ausflüge führen zum Beispiel zu den imposanten mehr als 200 Jahre alten Banyan-Bäumen, den „sai yai“ oder „makka trees“ mit ihren meterhohen Brettwurzeln.

## Hua Hin

In dem ältesten Seebad Thailands an der Westküste des Golfes badeten schon die Prinzen und Könige Siams und hinterließen zwei wunderschöne Paläste. Heute verbringt ein vornehmlich Ruhe suchendes Publikum in dem einst mondänen Ferienort seinen Urlaub.
Beim Bummel durch die Altstadtgassen kann man in Boutiquen und Souvenirläden stöbern und feilschen. Den Sundowner zum Sonnenuntergang genießt man am besten in den vielen verlockenden Seafoodlokalen auf Pfählen direkt über dem Meer.

Der Stadtstrand erstreckt sich über fast sechs Kilometer nach Süden bis zur Khao Takiap-Klippe und der großen Buddhastatue mit Blick auf die Skyline der Appartment-Hochhäuser – gut geeignet für Reitausflüge oder die allseits beliebten Beach-Massagen. Idyllischer ist der acht Kilometer entfernte Hat Suan Son Phradiphat.

Rund 50 Kilometer südlich erheben sich die zerklüfteten Bergspitzen des Khao Sam Roi Yot Nationalparks: In der Phraya Nakhon Höhle wartet nach ein- bis zweistündigem steilem Aufstieg durch den Wald der märchenhafte Phra Thinang Khuha Kharuhat Pavillon – wie ein Naturwunder mitten im Sonnenlicht.

## Chumphon

Die Attraktionen der kleinen lebhaften Provinzstadt locken vor allem Thai-Touristen: einsam-idyllische Strände, Tropfsteinhöhlen und Wasserfälle. Wer zum Inselhopping in den Golf will, nimmt hier das Boot Richtung Koh Tao. Mit 30 vorgelagerten Inseln gilt die Gegend als Tauch-Revier.

Im alten Fischerhafen Paknam Chumphon an der Mündung des Tha Taphao kann man den Fischmarkt am Morgen besuchen: Trockenfisch hängt zwischen den windschiefen Pfahlhäusern, und im Wasser schwanken unzählige bunte Kutter und Kähne.
Endlos weit, breit und schön ruhig präsentiert sich der kilometerlange Hat Thung Wua Laen, wo noch immer mehr Fischerboote und Netze als Sonnenanbeter liegen – bestens geeignet für Individualisten, die mehr Ruhe als Souvenirs und Action suchen. Auch der Hat Sai Ri wirkt wochentags wie ausgestorben, macht aber zum Wochenende eine kleine Metamorphose durch, wenn die Suppenküchen an der Strandpromenade, die Picknicktische und Liegestühle unter Kasuarinen voll besetzt sind und die größten Thai-Pophits laufen.

Die Thai-Touristen pilgern hier zu einem stillgelegten Schiff der Thai-Navy und dem weißen Pavillon-Schrein von Admiral Prinz Chumphon – der Sohn von Rama V. ist der Begründer der thailändischen Marine. Eine Feier zu seinen Ehren findet im Dezember statt.

Chumphon

### HÖHLEN-EXKURSION

TIPP

Die berühmtesten Höhlen sind die mit Fledermäusen und Buddhabildnissen reich gefüllte Tham Rap Ro, die Tham Pissadan mit ihren vielen Nebengewölben und die riesige Fledermaus-Kaverne Khao Kriep, zu der man 370 Stufen erklimmen muss.

### KULINARISCHE VERSUCHUNGEN

TIPP

Über den Nachtmarkt ziehen abends verlockende Duftschwaden, regionale Spezialitäten brutzeln auf Holzkohlegrills, Trockenfisch und anderes Meeresgetier hängen an den Ständen zum Verkauf.

## Koh Tao

Wer im Golf von Thailand schnorcheln und tauchen will, kommt am Winzling Koh Tao kaum vorbei: 25 Tauchplätze sind innerhalb einer Bootsstunde zu erreichen, mehr als 40 internationale Tauchschulen ringen um die Gunst der vorwiegend jungen Urlauber – in der Tauchsaison zwischen November/Dezember bis Juli/August kann es hier voll werden.

Das nur acht Kilometer lange und drei Kilometer breite Eiland besteht aus schönen Badebuchten, die sich zwischen Palmen und den markant rundgeschliffenen Granitfelsen erstrecken.

Touristisches Zentrum mit Bars, Massage-Spas und Muay-Thai-Schulen ist der Fährhafen Mae Haad an der Westküste. Im Norden verläuft der lebhafte Sairee Beach, an seiner asphaltierten Hauptstraße reihen sich Bungalowdörfer, Open-air-Restaurants und Tauchschulen aneinander.

Etwas mehr Ruhe verheißen die Buchten im Süden, etwa die reizvolle Ao Jansom und die Ao Chalok Baan Kao. Oder wie wäre es mit romantischen Buchten ohne Tauchstress, den Geheimtipp mit der Hängematte unter Kokospalmen: etwa die pittoreske Schnorchelbucht Tanote, der verträumte Sai Nuan Beach und die zauberhafte Ao Leuk. Manche Strände an der Nord- und Ostküste sind allerdings nur per Geländemotorrad, Jeep oder Fischerboot zu erreichen oder nach schweißtreibendem Fußmarsch über die Felsenklippen und Hügel.

Genießen Sie Service auf Fünf-Sterne-Niveau und luxuriöse Annehmlichkeiten im Renaissance Koh Samui Resort & Spa, in unvergleichlicher Strandlage direkt am Wasser gelegen! An die Küste geschmiegt und in eine gepflegte Gartenlandschaft eingebettet, verspricht das Resort einen entspannten Besuch, obwohl es nur wenige Schritte zum Lamai Beach, Chaweng Beach und dem Fisherman's Village sind.

Nach einem Tag am Strand entspannen Sie in unseren elegant eingerichteten Zimmern mit High-Speed-Internet und Außen-Whirlpool, während die aufwendig gestalteten Villen sogar mit einem eigenen Pool aufwarten.

Unsere Restaurants garantieren mit klassischer Thai-Küche, fangfrischen Meeresfrüchten oder schmackhaften internationalen Gerichten höchste Gaumenfreuden - Hunger dafür holt man sich mit einem Workout im Fitness-Center, einigen Runden in einem der Hotel-Pools oder einer anregenden Massage im Quan Spa.

Für Veranstaltungen auf Koh Samui stehen elegante Räumlichkeiten inklusive Catering zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis zu gestalten!

**Renaissance Koh Samui Resort & Spa ▪ 208/1 Moo 4, T. Maret, Lamai Beach, Koh Samui 84310 Thailand ▪ +66 77 429 300**

### FOTO-STOPP

TIPP

Ein fotogenes Traumpanorama bietet Koh Nang Yuan im Nordwesten: Die kleine Nachbarinsel besteht aus drei grünen Hügelchen, die nur bei Ebbe durch Sandbänke miteinander verbunden sind – bei Flut trennt türkisblaues Wasser die drei Eilande.

## Koh Phangan

Auf der Dschungelinsel findet immer irgendwo eine Party statt: Fullmoon Party, Halfmoon Party, Shiva Moon Party. Zum Vollmond muss man sich das Eiland und inbesondere den Haupt-Party-Beach Hat Rin mit bis zu 50 000 tanzenden Jugendlichen teilen...

Doch keine Sorge, abseits der Partyzone warten rund 30 Strände und verborgene Minibuchten – hier findet jeder die passende Palme für sich. Aber erst einmal muss man die steilen Bergpisten überwinden, am besten und sichersten in den Sammeltaxis. Der auch tagsüber schöne und bei Jugendlichen beliebte Hat Rin erwacht erst gegen Mittag zum Leben, dann aber richtig mit Jetski-Spaß und Sonnenbaden. An der Westküste reihen sich die Strände Ban Tai, Hin Kong, Sri Thanu, Laem Son, Chao Phao, Hat Yao West und Salad aneinander: allesamt idyllisch unter Palmen und Kasuarinen, meist flach und je nach Jahreszeit und Gezeiten nicht selten eher schlammig. Die malerischsten Strände liegen an der rauhen Ostküste und sind bis heute nur per Longtailboat oder Fußmarsch durch den Dschungel zu erreichen. So blieb hier ein Hauch der alten Hippie-Zeiten erhalten in windschiefen Hütten zwischen Felsen am Hang: zum Beispiel an den Stränden Yuan, Thian, Yao East, Sadet und Kruat. Weit im Norden bezaubert die bildschöne Zwillingsbucht Tong Nai Pan mit ihrer Postkartenidylle, wo immer mehr Luxusresorts ihre Tore öffnen. Vom Strandflecken Hat Khom gelangt man auf einer einstündigen Trekkingtour über die Hügel zum „Flaschenstrand“, dem Hat Khuat im äußersten Norden, der sich zu Füßen des 422 Meter hohen Khao Ta Luang versteckt. Auch einige Dschungelkaskaden sind auf Wanderpfaden zu erkunden.

In der Inselmetropole Thong Sala ist jeden Samstag Sehen und Gesehenwerden in der „Walking Street“ angesagt: Suppenküchen, Kleidung und Kunsthandwerk, in der Soi Krung Thai findet man die meisten Souvenir-, Tauch- und Tattooshops, viele Restaurants und Cocktailbars. Ansonsten trifft man sich tagsüber im Meditationscenter oder in den unzähligen Yoga-Schulen, nachts tanzen in den Buchten die Lichter der „Fire Shows“.

### BLICK IN DIE ZUKUNFT

TIPP

Im chinesisch-bunten Tempel Jao Mae Kuan Yin im Inselzentrum können Besucher das „siem sii“-Orakel mit Schüttelstäbchen nach ihrem Schicksal befragen – gegen eine kleine Spende und in angemessener Bekleidung, versteht sich.

## Koh Samui

Von der einstigen Hippie-Enklave verwandelte sich die „Kokosinsel“ in jedermanns Liebling mit Attraktionen für jeden Geschmack – von Hängematte bis Jacuzzi, von vierhändigen Massagen bis kunterbunten Cocktails, von Strandhütte unter Palmen bis zu coolen Designherbergen und Pool-Villen. Die 50 Kilometer lange Ringstraße führt auch durch die Inselmetropole Nathon, wo stets lebhaftes Treiben herrscht: nachmittags an den Suppenküchen nahe den Piers und zwischen Souvenirshops, Schmuck- und Secondhandbuchläden, dem überdachten Markt, „shophouses“ und China-Tempel.

Trubel sollte man mögen am beliebten Chaweng Beach mit seiner endlosen Sandpiste und den fliegenden Händlern, die im Minutentakt saftige Mangos und Sarongs, Massagen, Henna-Tattoos und Zöpfchenflechtereien offerieren. Lamai lockt mit einem palmenübersäten Strand und der höchsten Konzentration an Open-air-Bars auf Koh Samui. Vorbei am schön geschwungenen Big Buddha Beach und am ehemaligen Fischer- und Hippieort Bo Phut erreicht man im Norden den schmalen Mae Nam Beach, der für jede Geldbörse das passende Stranddomizil bietet, ob Golf-Enthusiast oder Backpacker. Die Westküste ist oft zu flach zum Schwimmen, dafür kann man hier romantische Sonnenuntergänge genießen. Dazwischen verstecken sich lauter lauschige Minibuchten.

Der zwölf Meter hohe Big Buddha im Wat Hin Ngu ist eine der Hauptattraktionen Koh Samuis mit Legenden erzählenden Skulpturen, Souvenirmarkt und allerbestem Inselpanorama, während die Urlaubsflieger knapp vor der Nase des „Erleuchteten“ landen.

Auf einem Tagesausflug geht es per Boot oder Kajak zum Schnorcheln in die zauberhaft bizzare Inselwelt des Ang Thong Marine Nationalparks (auf Koh Wua Talap und Koh Mae Ko kann man sogar urig übernachten).

### EIN TAG IM SPA

TIPP

Unzählige Wellness-Oasen und Yoga-Retreats laden zum Entspannen, mit ultimativem Relaxen bei Hot-Stone- oder Thai-Massagen, Kräutersauna und Bädern im Naturpool unter plätschernder Kaskade ein.

Koh Samui

# RESOTEL GROUP

## HOTELS&RESORTS

A group of medium size with contemporary style resort & hotel located on the prime locations of Chaweng and Maenam beaches.

Samui Resotel BEACH RESORT

### SAMUI RESOTEL BEACH RESORT

A LIFESTYLE CHIC RESORT
ON CHAWENG BEACH

Samui Resotel Beach Resort
17 Moo 3, Chaweng Beach
Koh Samui, Suratthani, 84320
THAILAND
Tel: (66 77) 422 374
Fax: (66 77) 414 280
Email: rsvn@samuiresotel.com

www.samuiresotel.com

SAMUI BURI BEACH RESORT

### SAMUI BURI BEACH RESORT

A ROYAL THAI STYLE
BEACH RESORT

Samui Buri Beach Resort
26/24 Moo 4, Maenam Beach
Koh Samui, Suratthani, 84330
THAILAND
Tel: (66 77) 447 275
Fax: (66 77) 248 316
Email: rsvn@samuiburi.com

www.samuiburi.com

CHAWENG COVE BEACH RESORT

### CHAWENG COVE BEACH RESORT

THE TROPICAL
CONTEMPORARY
THAI STYLE BEACH RESORT

Chaweng Cove Beach Resort
17/4 Moo 3, Chaweng Beach
Koh Samui Suratthani 84320
THAILAND
Tel: (66 77) 422 509
Fax: (66 77) 230 642
Email: rsvn@chawengcove.com

www.chawengcove.com

samui verticolor

### SAMUI VERTICOLOR

CASUAL & EASY-GOING
WITH BRIGHT AND JOYFUL
SURROUNDINGS

Samui Verticolor
19/16 Moo 3, Chaweng Beach
Koh Samui, Suratthani 84320
THAILAND
Tel: (66 77) 914 000
Fax: (66 77) 914 006
Email: rsvn@samuiverticolor.com

www.samuiverticolor.com

SALES OFFICE 17 Moo 3 | Chaweng Beach | Koh samui Suratthani 84320 Thailand
Tel.: (66 77) 953 153 | Fax.:(66 77) 953 152 | Email: sales-co@resotelgroup.com

www.resotelgroup.com

## Feiertage 2019

Der thailändische Kalender ist prall gefüllt mit Festen, Feiertagen und Events. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.thailandtourismus.de

| | |
|---|---|
| 1. Jan* | Neujahr |
| 1.-3. Feb | Blumenfest Chiang Mai |
| 5. Feb | Chinesisches Neujahr |
| 19. Feb* | Macha Bucha Tag |
| 6. Apr* | Chakri Gedenktag |
| 15. Apr* | Songkran (Thailändisches Neujahr) |
| 1. Mai* | Tag der Arbeit |
| 13. Mai | Königliche Pflugzeremonie |
| 19. Mai* | Visakha Bucha Tag |
| 16.-18. Juni | Phi Ta Khon Festival, Loei |
| 16. Jul* | Asalha Bucha Tag |
| 17. Jul | Khao Phansa (Beginn der buddhistischen Fastenzeit) |
| 28. Jul | Geburtstag von König Maha Vajiralongkorn |
| Jul | Kerzenfest Ubon Ratchathani |
| 12. Aug* | Geburtstag von Königin Sirikit / Muttertag |
| 18. Sep -7. Okt | Phuket Vegetarian Festival |
| 13. Okt* | König Bhumibol Gedenktag |
| 13. Okt | Ok Phansa (Ende der buddhistischen Fastenzeit) |
| 23. Okt* | König Chulalongkorn Gedenktag |
| 13. Nov | Loi Krathong Fest |
| 5. Dez* | Geburtstag von König Bhumibol / Vatertag |
| 10. Dez* | Verfassungstag |
| 31. Dez* | Silvester |

*gesetzliche Feiertage

## Gesundheit

In den Urlaubszentren ist eine sehr gute ärztliche Versorgung gewährleistet. In Bangkok sowie den größeren Provinzstädten gibt es zahlreiche Krankenhäuser europäischen Standards. Selbst auf dem Land finden sich überall Erste-Hilfe-Stationen oder kleine Privatkliniken. Es empfiehlt sich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

Apotheken und Drogerien verkaufen einige westliche Medikamente rezeptfrei und erheblich preisgünstiger als in Europa. Dennoch ist es ratsam, sich einen ausreichenden Vorrat benötigter Arzneien von Zuhause mitzubringen.

Wie in anderen tropischen Regionen ist bei Salaten, Eis(creme) und ungeschältem Obst gesunde Vorsicht geboten. Statt aus der Leitung sollte Wasser nur aus versiegelten Flaschen getrunken werden.

Die meisten Gebiete Thailands haben laut WHO nur ein geringes Malariarisiko. Bei Touren in Risikogebiete – wie die Grenzregionen zu Thailands Nachbarländern – sind ein entsprechendes Notfallmedikament im Reisegepäck und ein Arztbesuch bei evtl. auftretenden Symptomen ratsam. Ein gewisser Schutz gegen Malaria und Dengue-Fieber besteht ab anbrechender Dämmerung in der Prävention durch Mücken abweisende Mittel, Räucherspiralen, Körper bedeckende Kleidung und Moskitonetze. Weitere Informationen z. B. beim Robert Koch Institut unter www.rki.de

## Impfungen

Für die Einreise nach Thailand sind zurzeit keine Pflichtimpfungen erforderlich. Wie bei jeder Tropenreise sollte man sich rund drei Monate vor Reiseantritt beim Gesundheitsamt oder Tropenarzt über eventuell erforderlich gewordene Impfungen erkundigen. Jederzeit empfehlenswert sind Impfungen gegen Hepatitis A und Diphtherie sowie die Erneuerung der Tetanus-Impfung. Weitere Informationen
z. B. unter www.crm.de

## Informationen

Thailändisches Fremdenverkehrsamt
Bethmannstraße 58, 60311 Frankfurt
Tel.: 069-138 139-0
Fax: 069-138 139-50
info@thailandtourismus.de
www.thailandtourismus.de

## Kleidung

Als Kleidung empfehlen sich luftige, leichte Baumwolltextilien sowie leichtes Schuhwerk und eine dünne Strickjacke oder ähnliches für die kühle Jahreszeit, aber auch für klimatisierte Hotels und Fahrzeuge. In Tempeln sind weder schulterfreie Kleidung noch knappe Röcke oder kurze Hosen gestattet!

## Landessprache/Verständigung

Die Landessprache ist Thailändisch. Englisch ist weit verbreitet – besonders in Bangkok und den wichtigsten Touristenzentren. Die Straßenbeschilderung entlang der Hauptverkehrsrouten ist zweisprachig in Thai und Englisch.

## Nebenkosten

| | |
|---|---|
| Snacks | ab 20 THB / 0,53 € |
| Essen im Restaurant, 3 Gänge | ab 300 THB / 7,9 € |
| Tasse Kaffee | ab 40 THB / 1,05 € |
| kleine Flasche Bier im Restaurant | ab 50 THB / 1,32 € |
| kleine Flasche Wasser | ab 10 THB / 0,26 € |
| Skytrain/ U-Bahn, Tageskarte | 130 THB / 3,42 €<br>120 THB / 3,16 € |
| Taxi (nur Bangkok u. Chiang Mai) | Grundpreis inkl. 1 km<br>35 THB / 0,92 €<br>weitere km ca.<br>5 THB / 0,13 € |
| Tuk Tuk, je nach Entf. | ab 40 THB / 1,05 € |
| Wassertaxi, je nach Entf. | ab 10 THB / 0,26 € |
| Internet Café (30 Min.) | ca. 20 THB / 0,53 € |
| Umrechnungskurs 1 € = 37 THB | |

Stand Dezember 2018

## Reiseliteratur

Informative Broschüren, Stadtpläne und Veranstalterlisten können kostenlos beim Thailändischen Fremdenverkehrsamt (TAT) angefordert werden. Diese liegen auch auf der Seite zum Download bereit (www.thailandtourismus.de/e-broschuere). Unter den Reiseführern ist besonders auf die Publikationen des Bielefelder Verlags Reise Know-How oder die Thailand-Reiseführer aus dem Berliner Stefan Loose Verlag zu verweisen.

## Trinkgeld

Die meisten Hotel- und Restaurantrechnungen schließen 10–15% für Steuern und Bedienung mit ein. Weiteres Trinkgeld kann man nach Belieben geben – doch sollte dies dann nicht unter 10 THB liegen. Für Taxifahrer ist Trinkgeld nicht üblich, außer wenn sie sich als besonders freundlich oder hilfsbereit erweisen. Üblich jedoch ist ein Trinkgeld für Zimmermädchen und Kofferträger.

## Umgangsformen

Man sollte beachten, dass die Königsfamilie für jegliche Kritik tabu ist, und man auch keinesfalls auf das Porträt des Königs, z. B. auf Münzen oder Geldscheinen, mit Füßen treten sollte. Vor dem Betreten einer Andachtsstätte oder eines Privathauses zieht man die Schuhe aus und vermeidet es, seine Fußsohlen auf andere Menschen zu richten.

Religiöse Stätten sollte man mit bedeckten Beinen und Schultern betreten. Es gilt als unfein, höher als eine Respektsperson, z. B. ein älterer Mensch oder ein Mönch, zu sitzen oder zu stehen. Die Äußerung von Gefühlen und das Zurschaustellen von Zärtlichkeiten gilt als unschicklich. Bei Problemen laut zu werden oder aufgeregt zu sein, trägt nur dazu bei, nicht ernst genommen zu werden. Man vermeide auch, sein Gegenüber in eine Situation zu bringen, in der er das Gesicht verlieren könnte. Ein Sonnenbad „oben ohne“ oder FKK-Baden verletzen das Schamgefühl der Thai.

## Umwelt

Bei längeren Zwischenstopps sollte vermieden werden, den Motor laufen zu lassen, nur um später in ein gekühltes Fahrzeug zurückkehren zu können. In Hotels sollten Urlauber nicht automatisch jeden Tag Handtücher und Bettwäsche wechseln lassen, um Wasserverbrauch und Chemikalienbelastung zu senken. Mitgebrachter und entstandener Müll an den Stränden und in den Nationalparks sollte bitte entsprechend in Mülleimern entsorgt werden.

## Visum und Pass

Deutsche Staatsangehörige benötigen für einen Aufenthalt bis zu 30 Tagen lediglich einen Reisepass (bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig!). Voraussetzung ist jedoch die Einreise auf dem Luftweg (Landweg 15 Tage) und ein bestätigtes Weiter- oder Rückflugticket. Der deutsche Kinderausweis wird nicht anerkannt. Für die Einreise nach Thailand brauchen Kinder wie auch die Erwachsenen einen eigenen EU-Reisepass, der bei der Ankunft noch mindestens sechs Monate gültig sein muss. Wer länger bleiben möchte oder geschäftlich nach Thailand reist, benötigt ein Visum. Auskünfte dazu erteilen die Botschaft in Berlin oder die thailändischen Konsulate. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt stellt keine Visa aus!

## Königlich-Thailändische Botschaft

Lepsiusstr. 64 – 66, 12163 Berlin
Tel.: 030-79 48 10
Fax: 030-79 48 15 11, 030-79 48 11 18
Öffnungszeiten: 9.00 - 13.00 Uhr
Visaabteilung: 9.00 - 12.30 Uhr
Telefonische Auskunft: 14.00 - 17.00 Uhr
www.thaiembassy.de
general@thaiembassy.de

## Honorargeneralkonsulat Hamburg

An der Alster 85, 20099 Hamburg
Tel.: 040-24 83 91 18
Fax: 040-24 83 92 06
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
www.thaikonsulathamburg.de

## Generalkonsulat Frankfurt

Kennedyallee 109, 60596 Frankfurt/Main
Tel.: 069-69 86 82 05,
Fax: 069-69 86 82 28
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. Anfragen: Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
www.thaigeneralkonsulat.de
thaifra@mfa.go.th

## Honorargeneralkonsulat Stuttgart

Pforzheimer Str. 381, 70499 Stuttgart
Tel.: 0711-226 48 44
Fax: 0711-226 48 56
Öffnungszeiten: Mo, Mi und
Fr 11.00 - 14.00 Uhr
www.thaikonsulat.de

## Honorargeneralkonsulat Dresden

Friedrichstr. 29, 01067 Dresden
Tel.: 0351-481 24 916
Fax: 0351-481 96 706
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
www.thaikonsulatmuenchen.de

## Währung/Umtausch

Die Landeswährung ist der Thai Baht. Wechselkurs: 1 € = 38 THB (Stand Dezember 2017). Geldwechseln ist außer in Banken oder Hotels auch bei lizenzierten Geldwechslern möglich. Kreditkarten werden in vielen Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert; mit einer EC Karte (mit Maestro Emblem) kann man an Geldautomaten (ATM) Geld abheben.

## Zollbestimmungen

Generelles Einfuhrverbot besteht für Fleisch und Wurstwaren, alle Arten von Narkotika, Feuerwaffen, Sprengstoff und Pornografie. Zollfrei können Güter wie Kleidung, Kosmetika etc. zum persönlichen Gebrauch eingeführt werden, darüber hinaus die übliche Menge an Zigaretten (200 Stück) und Tabak (250 g) sowie ein Liter Wein oder Spirituosen. Devisen und Reiseschecks können bis zum Gegenwert von 20.000 US Dollar ohne Deklaration eingeführt werden. Die Ausfuhr bestimmter Antiquitäten wie z.B. Buddhafiguren ist nur mit Genehmigung erlaubt. Ausführliche Informationen unter www.customs.go.th

## Wetter

Thailand genießt durch die Äquatornähe ein typisch tropisches Klima und lässt sich ganzjährig gut bereisen. In der „Winterzeit“ von November bis Februar (relativ kühl und generell trocken) liegen die mittleren Tagestemperaturen im Norden bei 23 °C, im Nordosten bei 24 °C, im Zentrum bei 26 °C, an der Westküste bei 27 °C und an der Ostküste bei 26 °C. Die Höchsttemperatur beträgt landesweit ca. 30-32 °C. Im Norden kühlt es nachts aber deutlich ab, und in höheren Berglagen kann es auch Frost geben. Der Sommer von März bis Mai (überwiegend trocken) bringt hohe Temperaturen mit einer Luftfeuchtigkeit von 80-90%. Angenehm ist es dann vor allem in höheren Bergregionen oder an den Stränden. Die mittlere Tagestemperatur liegt zwischen 28 °C und 30 °C. Die Höchsttemperaturen erreichen landesweit im Schnitt 36-38 °C, können lokal aber auch auf 40 °C und höher klettern.

Zwischen Mai und Oktober bringt der Südwestmonsun tropische, meist kurze Regenschauer oder einen heftigen Wolkenbruch, der auch eine Attraktion für sich sein kann und sich gemütlich im Schutz eines Tempels, Einkaufszentrums oder im Straßencafé erleben lässt. Die mittlere Tagestemperatur geht etwas zurück und die Höchsttemperatur fällt um 2-3 °C. Viele Reisende wählen diese Zeit übrigens besonders gerne, da dann das ganze Land in sattem Grün leuchtet!

Im Norden setzt die Regenzeit normalerweise erst Ende Juni ein, und im Nordosten ist sie Ende September bereits wieder vorbei. Von Mai bis August kann man den Norden, Nordosten, Zentralthailand und die Küste am Golf von Siam sehr gut besuchen.

Der Süden ist in dieser Zeit in zwei Wetterzonen geteilt. Während an der Westküste mehr Regen fällt, genießen die Ostküste und die Inselregion um Koh Samui dann die beste Reisezeit.

Alle Angaben ohne Gewähr.

## Flüge nach Thailand

| Fluggesellschaften | Anschrift | Reservierung | Internet | Flugstrecken |
|---|---|---|---|---|
| Air Astana | Kaiserstrasse 77, 60329 Frankfurt/Main | 069-770 673 015 | www.airastana.com | Bangkok via Astana (Kasachstan) ab Frankfurt/Main |
| Austrian Airlines | Lyoner Straße 20, 60528 Frankfurt/Main | 069-50 60 05 98 | www.austrian.com | Bangkok via Wien ab Frankfurt, München, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Leipzig, Dresden |
| British Airways | | 0421-557 57 57 | www.britishairways.com | Bangkok via London ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Hannover, Friedrichshafen |
| Cathay Pacific Airways Limited | | 0800-7244 208 | www.cathaypacific.com/de | Bangkok und Phuket via Hongkong ab Frankfurt Bangkok, Chiang Mai, Phuket via Hongkong ab Frankfurt und Düsseldorf |
| China Airlines | Gutleutstraße 80, 60329 Frankfurt/Main | 069-29 70 580 | www.china-airlines.de | Bangkok via Taipeh ab Frankfurt |
| Emirates | Grüneburgweg 16<br>60322 Frankfurt | 069-945 19 20 00 | www.emirates.de | Bangkok und Phuket via Dubai ab München, Frankfurt, Hamburg und Düsseldorf |
| Etihad Airways | | 030-959 998 05 | www.etihad.com/de-de | Bangkok und Phuket via Abu Dhabi ab Frankfurt, München, Düsseldorf und Berlin |
| Eurowings | | 0180-63 20 320 * | www.eurowings.com | Bangkok und Phuket ab Köln/Bonn |
| EVA AIR | An der Hauptwache 2<br>60313 Frankfurt | 069-929 10 90 | www.evaair.com | Bangkok ab Wien, Amsterdam, London<br>Chiang Mai via Taipeh |
| Finnair | | 069-66 40 50 33 | www.finnair.com | Bangkok via Helsinki ab Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Stuttgart, München |
| Gulf Air | Stresemannallee 30<br>60596 Frankfurt/Main | 069-71 91 12 11 | www.gulfair.com | Bangkok via Bahrain ab Frankfurt |
| KLM Royal Dutch Airlines | | 069-29 99 37 70 | www.klm.de | Bangkok via Amsterdam ab Berlin, Frankfurt, Bremen, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Stuttgart |
| KUWAIT AIRWAYS | Baseler Straße 35-37<br>60329 Frankfurt/Main | 069-24 29 29 22 | www.kuwaitairways.com | Bangkok via Kuwait ab Frankfurt |
| Lufthansa | Flughafen-Bereich West<br>60546 Frankfurt/Main | 069-86 79 97 99 | www.lufthansa.com | Bangkok ab Frankfurt |
| Oman Air | | 0201-5925 8888 | www.omanair.com/en | Bangkok via Muskat ab Frankfurt und München |
| Qatar Airways | Schillerstraße 20, 60313 Frankfurt/Main | 069-260 90 44 00 | www.qatarairways.com | Bangkok, Chiang Mai und Krabi via Doha ab Frankfurt, München, Berlin |
| Singapore Airlines | Kettenhofweg 51, 60325 Frankfurt/Main | 069-719 52 00 | www.singaporeair.de | Bangkok, Phuket und Koh Samui via Singapur ab Frankfurt und München |
| Thai Airways | Zeil 127, 60313 Frankfurt/Main | 069-92 87 44 44 | www.thaiair.de | Bangkok ab Frankfurt und München sowie Phuket ab Frankfurt |

## Flüge innerhalb Thailands

| Fluggesellschaften | Reservierung | Internet | Flugziele innerhalb Thailands |
|---|---|---|---|
| Air Asia | +66 (0)25-15 99 99 | www.airasia.com | Bangkok (Don Mueang), Chiang Mai, Chiang Rai, Udon Thani, Nakhon Phanom, Khon Kaen, Ubon Ratchathani, Phuket, Krabi, Trang, Surat Thani, Nakhon Si Thammarat, Hat Yai, Nan, Loei, Sakon Nakhon, Phitsanulok, Buri Ram, Roi Et |
| Bangkok Airways | Bethmannstr. 58, 60311 Frankfurt/Main<br>+49 (0)69-133 77 56 56 | www.bangkokairways.de | Bangkok - Chiang Rai, Bangkok - Sukhothai, Bangkok - Lampang, Bangkok - Utapao (Pattaya, Rayong), Bangkok - Trat, Bangkok - Samui, Bangkok - Krabi, Chiang Mai - Mae Hong Son sowie Phuket - Hat Yai |
| Nok Air | +66 (0) 2 0888 955 | www.nokair.com | Chiang Mai - Mae Hong Son, Phuket - Hat Yai. Ab Bangkok werden folgende Städte angeflogen: Buri Ram, Chiang Mai, Chiang Rai, Chumphon, Hat Yai, Khon Kaen, Krabi, Lampang, Loei, Mae Sot, Nakhon Phanom, Nakhon Si Thammarat, Nan, Phitsanulok, Phrae, Phuket, Ranong, Roi Et, Sakon Nakhon, Surat Thani, Trang, Ubon Ratchathani, Udon Thani |
| Solar Air | +66 (0)253 52 44 89, +66 (0)25 35 24 56 | www.solarair.co.th | Bangkok (Don Mueang), Chumphon & UTapao |
| Thai Airways | Zeil 127, 60313 Frankfurt/Main<br>+49 (0)69-92 87 44 44 | www.thaiair.de | Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Ubon Ratchathani, Udon Thani, Khon Kaen, Phuket, Krabi, Samui, Surat Thani, Hat Yai |

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

EVA AIR | A STAR ALLIANCE MEMBER

2016 2017 2018

5 STAR AIRLINE SKYTRAX

# EVA AIR
# 5-STERNE AIRLINE
# 3 JAHRE IN FOLGE

EVA AIR ist von Skytrax auch 2018 mit 5 Sternen ausgezeichnet. Wir bedanken uns bei unseren Passagieren. Ihr zufriedenes Lächeln macht uns stolz und ist unser Ansporn zur Exzellenz jeden Tag auf jedem Flug.

Mit Anschlüssen ab Deutschland verbindet EVA AIR nonstop Wien, Amsterdam oder London mit Bangkok und bietet Weiterflüge innerhalb Thailands.

www.evaair.com

## Internetadressen

| Inhalt/ Betreiber | Internetadresse | Sprache |
|---|---|---|
| Ausführliche Thailandinformationen auf der Webseite des Thailändischen Fremdenverkehrsamtes | www.thailandtourismus.de | Deutsch |
| Globale Webseite der Tourism Authority of Thailand | www.tourismthailand.org | Englisch, Deutsch |
| Reisehinweise des Deutschen Auswärtigen Amtes | www.auswaertiges-amt.de | Deutsch |
| Gesundheitliche Auskünfte des Zentrums für Reisemedizin | www.crm.de | Deutsch |
| Die Deutsche Botschaft in Bangkok / Das Deutsche Honorarkonsulat in Phuket | www.bangkok.diplo.de | Deutsch |
| Die Thailändische Botschaft in Berlin | www.thaiembassy.de | Englisch / Deutsch |
| Blog vom Thailändischen Fremdenverkehrsamt über eher unbekannte Orte in Thailand | www. blog.thailandtourismus.de | Deutsch |
| Einfuhrbestimmungen auf der Seite der thailändischen Zollbehörde | www.customs.go.th | Englisch |
| Wetterinformationen des Thai Meteorological Department | www.tmd.go.th | Englisch |
| Währungsinformation auf der Seite der Bank of Thailand | www.bot.or.th | Englisch |
| Informationen über den Buddhismus und Meditationszentren in Thailand | www.dhammathai.org | Englisch |
| Informationen zu den Nationalparks | www.dnp.go.th | Englisch |
| Ökologisch Reisen in Thailand | www.teata.or.th | Englisch |
| Informationen zu ökologisch verträglichen Hotels in Thailand | www.greenleafthai.org | Englisch |
| Reise- und Freizeittipps für Familien mit Kindern in Bangkok | www.bangkok.com/kids | Englisch |
| Informationsseite der Phuket Tourist Association über die Region Phuket | www.phukettourist.com | Englisch |
| Umfassende Informationen über Golf in Thailand | www.thaigolfer.com | Englisch |
| Zugfahrpläne, Routen und Preise | www.railway.co.th | Englisch |
| Öffentliche Verkehrsmittel in Bangkok: Skytrain (BTS) | www.bts.co.th | Englisch |
| Öffentliche Verkehrsmittel in Bangkok: Metro (MRT) | www.bemplc.co.th | Englisch |
| Bangkok Airport Link: Hochbahn vom Flughafen in die Innenstadt | www.srtet.co.th | Englisch |
| Bangkoker Flughafen: Suvarnabhumi Airport | www.suvarnabhumiairport.com | Englisch |
| Information zu weiteren Flughäfen in Thailand: Airports of Thailand | www.airportthai.co.th | Englisch |
| Bangkok Post: englischsprachige Tageszeitung | www.bangkokpost.com | Englisch |
| The Nation: englischsprachige Tageszeitung | www.nationmultimedia.com | Englisch |
| Chiang Mai Mail: regionale Wochenzeitung | www.chiangmai-mail.com | Englisch |
| Pattayablatt: deutschsprachige lokale Wochenzeitung | www.pattayablatt.com | Deutsch |
| Professionelles Reiseportal für Asienreisen: Go Asia | www.goasia.de | Deutsch |
| Informationsportal rund um Thailand | www.thaizeit.de | Deutsch |
| Thailandportal mit Kochrezepten und Reiseinformationen | www.leckerbisschen.de | Deutsch |
| Thailandportal mit Sprachtrainer und allgemeinen Informationen | www.clickthai.de | Deutsch |
| Informations- und Hotelbuchungsportal | www.sawadee.com | Englisch |
| Seite des Thailändischen Tauchverbands mit Liste der Tauchbasen | www.atus-thailand.org | Englisch |
| Blog über thailändisches Essen | www.try-thai.de | Deutsch |
| Organisation für verantwortungsbewusstes Reisen | www.thairt.org | Englisch |
| Lokaler DMC | www.andamandiscoveries.com | Englisch |
| Lokaler DMC | www.nutty-adventures.com | Englisch |
| Lokaler DMC | www.localalike.com | Englisch |

Weitere interessante Links rund um Thailand finden Sie auf www.thailandtourismus.de/service/links


### Impressum

Herausgeber:
neusta Grafenstein GmbH,
Tempelhofer Damm 94a, 12101 Berlin,
Tel.: 030-80 58 59 20, Fax: 030-80 58 59 210,
www.grafenstein.net, E-Mail: info@neusta-grafenstein.de

Konzeption und Umsetzung:
neusta Grafenstein GmbH

Projektleitung und Redaktion:
Matthias Kraft (m.kraft@neusta-grafenstein.de),
Agnieszka Grabowska (a.grabowska@neusta-grafenstein.de)

Texte:
Jennifer Dockweiler, Benjamin Gruhn, Heiner Gstaltmayr, Bernd-Uwe Gutknecht, Martina Miethig, Martin H. Petrich, Manfred Schlüter, Florian Flieger, Martina Göttsching

Gestaltung:
Agnieszka Grabowska (a.grabowska@neusta-grafenstein.de)

Anzeigen:
Olga Sanavia (o.sanavia@neusta-grafenstein.de),
Matthias Kraft (m.kraft@neusta-grafenstein.de)
neusta Grafenstein GmbH

Bildbearbeitung:
highlevel Berlin, www.highlevel.de

Druck:
Möller Druck, Ahrensfelde, Januar 2019, Auflage: 40.000


„Thailand Reisemagazin" ist urheberrechtlich geschützt. Jede urheberrechtswidrige Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Alle Informationen und Preisangaben sind unverbindlich. Für die genannten Produkte, Preise, Leistungen, ev. Druckfehler und Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen können jederzeit ohne Vorankündigung erfolgen. Gewinnspiel: Alle Daten werden zur Auswertung gespeichert. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist auch ohne Ausfüllen des Fragebogens möglich.

Fotonachweise:
Cover v.l.n.r.v.o.n.u.: TAT, shutterstock.com/AppleZoom-Zoom, shutterstock.com/izzet ugutmen, shutterstock.com/ Tuato, TAT, shutterstock.com/Suti Stock Photo, TAT, TAT, shutterstock.com/Akom Somsamai; U2: shutterstock.com/ joesayhello S.4 v.l.n.r.v.o.n.u.:TAT, pixabay, shutterstock.com/ anek.soowannaphoom, www.kamalaya.com, elephant hills, www.kamalaya.com, shutterstock.com/NIRUN NUNMEESRI, shutterstock.com/ GorgaiFOTO, shutterstock.com/ Volodymyr Goinyk, , shutterstock.com/Blanscape, TAT; S.8 freepik.com; S.10: TAT, S.11: TAT, shutterstock.com/ Wealthylady; S.12: TAT, S.14: TAT, shutterstock.com/marie martin; S.15: TAT; S.16-17: www.kamalaya.com; S.18-19: elephant hills, S. 20 o.: TAT; S.21 u.: shutterstock.com/Jakkrit Orrasri; S.26: shutterstock.com/Take Photo; S.27: shutterstock.com/thanongsak kongtong; S.28: shutterstock.com/ HacKLeR; S.30: shutterstock.com/NIRUN NUNMEESRI; S.32: shutterstock.com/Blanscape; shutterstock.com/saiko3p; S.36: shutterstock.com/GorgaiFOTO; S.38: shutterstock.com/ Avigator Fortuner 887; S.40: shutterstock.com/ChaiwatNK, shutterstock.com/stockphoto for you; S.42: shutterstock.com/ anek.soowannaphoom; S.43: shutterstock.com/SOUTHERN-Traveler; S.44: shutterstock.com/KingRobert; S.45: shutterstock.com/vespaFoto; S.48: shutterstock.com/Cristi Popescu; S.50: shutterstock.com/Travel man; S.52: shutterstock.com/ cowardlion; S.54: shutterstock.com/I-ing; S.56: shutterstock.com/Bill45; S.58: shutterstock.com/Jamoo; S.60: shutterstock.com/lammotos; S.62: shutterstock.com/ Karntiphat Changrua; S.64: Pimalai Resort & Spa; S.65: shutterstock.com/ Golf Photographer; S.66: shutterstock.com/kamomeen; S.68: shutterstock.com/Nattee Chalermtiragool; S.70: shutterstock.com/suthin3; S.72: shutterstock.com/Volodymyr Goinyk; S.79: shutterstock.com/i viewfinder S.81: shutterstock.com/ BGphotographer

| | Badeurlaub | Rundreisen | Abenteuer/Öko | Wellness | Tauchen | Golf | Langzeiturlaub | Yachtcharter | Senioren | Familienfreundlich | Hochzeitsreisen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Action-Sport WT GmbH<br>Martin-Luther-Str. 31, 91217 Hersbruck<br>Tel. 09151 726960<br>info@action-sport.de<br>www.action-sport-thailand.de | x | x | x | x | x | x | | | x | x | x |
| a&e erlebnis:reisen<br>Hans-Henny-Jahnn Weg 19, 22085 Hamburg<br>Tel.: 040 27143470, Fax: 040 271434714<br>info@ae-erlebnisreisen.de<br>www.ae-erlebnisreisen.de | x | x | x | x | | | | | x | x | x |
| Airtours International<br>Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover<br>Tel:. 0511 56786190, Fax: 0511 56786290<br>serviceteam@airtours.de<br>www.airtours.de | x | | x | x | | x | | | | | |
| Airways Travel GmbH<br>Mannheimer Str. 73, 60327 Frankfurt<br>Tel.: 069 242904-0, Fax: 069 242904-13<br>info@airwaystravel.de<br>www.airwaystravel.de | x | x | x | x | x | x | x | x | | x | x |
| All-ASIA touristic GmbH<br>Siemensstr. 23, 40670 Meerbusch<br>Tel.: 02159 1355, Fax: 02159 1317<br>info@all-asia.de<br>www.all-asia.de | x | x | | | | | x | | | | |
| alltours flugreisen gmbh<br>Dreischeibenhaus 1, 40211 Düsseldorf<br>Tel.: 0211 54275427, Fax: 0211 54279999<br>urlaubsberater@alltours.de<br>www.alltours.de | x | x | | x | | | | | | | |
| anex tour GmbH<br>Gladbecker Straße 1, 40472 Düsseldorf<br>Tel.: 0211-78177444<br>Fax: 0211 781 774 99<br>service@anextour.de | x | | | | | | | | | x | |
| Asiamar by ID Reisewelt<br>Bürgermeisterstraße 16, 06886 Wittenberg<br>Tel.: 03491 507880, Fax: 03491 5078869<br>info@id-reisewelt.de<br>www.id-reisewelt.de | x | x | x | x | x | | x | | | x | x |
| Asian Dreams Touristik GmbH<br>Bayerstr. 83, 80335 München<br>Tel.: 089 4586780, Fax: 089 45867810<br>info@asiandreams.de<br>www.asiandreams.de | x | x | x | x | x | x | | | | x | x |
| asia event GmbH<br>U 6, 10, 68161 Mannheim<br>Tel.: 0621 153911, Fax: 0621 1560849<br>info@asia-event.de<br>www.asia-event.de | x | x | x | | x | x | x | x | x | x | x |
| Asien Special Tours GmbH<br>Adams-Lehmann-Str. 109, 80797 München<br>Tel.: 089 127091-0, Fax: 089 127091-199<br>info@asien-special-tours.de<br>www.asien-special-tours.de | | x | x | x | | x | | | x | x | x |
| Auf und Davon Reisen GmbH<br>Lerbrechtstr. 35, 51643 Gummersbach<br>Tel.: 02261 501990, Fax: 02261 5019916<br>reisen@auf-und-davon-reisen.de<br>www.auf-und-davon-reisen.de | x | x | x | x | | | | | x | x | x |
| Bawa Tours & Travel GmbH<br>Ulmer Straße 3, 87700 Memmingen<br>Tel.: 08331 76 42 49, Fax: 08331 76 42 48<br>info@bawa.de<br>www.bawa.de | x | x | x | x | x | x | | x | | | x |
| Chamäleon Reisen GmbH<br>Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin<br>Tel.: 030 347996-0<br>Fax: 30 347996-11<br>info@chamaeleon-reisen.de | | x | x | | | | | | | | |
| DERTOUR<br>Emil-von-Behring-Straße 6,<br>60424 Frankfurt<br>Tel.: 069 153225533, Fax: 069 9588-1010<br>www.dertour.de | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| DERTouristik Köln (IST, Jahn, Tjaereborg)<br>Humboldtstr. 140, 51149 Köln<br>Tel.: 02203 420, Fax: 02203 422 47<br>online.koeln@dertouristik.com<br>www.dertouristik.com | x | x | | x | | | | | | | |
| DESIGNREISEN GmbH<br>Theresienstr.1, 80333 München<br>Tel.: 089 2176688841, Fax: 089 90778898<br>info@designreisen.de<br>www.designreisen.de | x | | | x | x | x | | x | | | x |

| | Badeurlaub | Rundreisen | Abenteuer/Öko | Wellness | Tauchen | Golf | Langzeiturlaub | Yachtcharter | Senioren | Familienfreundlich | Hochzeitsreisen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DIAMIR Erlebnisreisen GmbH<br>Berthold-Haupt-Straße 2, 01257 Dresden<br>Tel.: 0351 312077, Fax: 0351 312076<br>info@diamir.de<br>www.diamir.de | x | x | x | | x | | | | | | |
| Djoser Reisen GmbH<br>Kaiser-Wilhelm-Ring 20, 50672 Köln<br>Tel.: 0221 9201580, Fax: 0221 92015858<br>info@djoser.de<br>www.djoser.de | x | x | x | | | | | | | x | |
| Dr. Tigges Studienreisen<br>Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel<br>Tel.: 0431 5446-0, Fax: 0431 5446-111<br>kontakt@drtigges.de<br>www.drtigges.de | | x | x | | | | | | | | |
| EAST ASIA TOURS GmbH<br>Berliner Allee 105, 13088 Berlin<br>Tel.: 030 4466890, Fax: 030 4466 8929<br>info@eastasiatours.de<br>www.eastasiatours.de | x | x | x | x | x | | x | | x | x | x |
| eest REISEN GmbH<br>Tassilo Zoepf Weg 18, 82409 Wildsteig<br>Tel.: 08867 91390, Fax: 08867 913913<br>mail@eest.com<br>www.eest.com / www.world-travel.net | x | x | x | x | | x | x | | x | x | x |
| EWTC GmbH<br>Eigelstein 80-88, 50668 Köln<br>Tel.: 0221 801112-0, Fax: 0221 801112-13<br>info@ewtc.de<br>www.ewtc.de | x | x | | x | x | x | | | | x | x |
| Explorer Fernreisen<br>Hüttenstr.17, 40215 Düsseldorf<br>Tel.: 0221 994909, Fax: 0211 370630<br>info@explorer.de<br>www.explorer.de | x | x | x | x | x | | x | x | | x | x |
| Fairway Golfreisen<br>Rabegasse 9, 35305 Grünberg<br>Tel.: 06401 91240, Fax: 06401 912422<br>info@fairway-golfreisen.de<br>www.fairway-golfreisen.de | | | | | | x | | | | | |
| FERIEN Touristik GmbH<br>Schiess-Str. 44a, 40549 Düsseldorf<br>Tel.: 0211 68771185, Fax: 0 211 68771224<br>service@ferien-touristik.de<br>www.ferien-touristik.de | x | | | x | | | | | | x | |
| FET Reisen<br>Combonistr. 7, 73492 Rainau<br>Tel.: 07961 565800, Fax: 07961 565801<br>info@myfet.de<br>www.myfet.de | x | x | x | x | x | x | x | | x | x | x |
| FOX-TOURS Reisen GmbH<br>Andréestr. 27, 56578 Rengsdorf<br>Tel.: 02634 6500, Fax: 02634 9675450<br>foxtours@foxtours.de<br>www.foxtours.de | x | x | x | | | | | | x | x | x |
| FTI Touristik<br>Landsberger Str. 88, 80339 München<br>Tel.: 089 710451498, Fax: 089 25256565<br>info@fti.de<br>www.fti.de | x | x | | x | x | | x | | | x | |
| Gebeco GmbH & Co. KG<br>Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel<br>Tel.: 0431 5446-0, Fax: 0431 5446-111<br>kontakt@gebeco.de<br>www.gebeco.de | | x | x | x | | | | | | | |
| Geoplan Touristik GmbH<br>Geisbergstr. 39, 10777 Berlin<br>Tel.: 030 3464981-0, Fax: 030 3464981-11<br>team@geoplan.net<br>www.geoplan-reisen.de | x | x | x | x | x | x | | x | x | x | x |
| Green Tiger Travel<br>Seminarstraße 33, 79102 Freiburg<br>Tel.: 0761 211 48 48, Fax: 030 3464981-11<br>info@green-tiger.de<br>www.green-tiger.de | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Hideaway4you<br>Lahmannstr. 7a, 90419 Nürnberg<br>Tel.: 0911 13137977, Fax: 0761 211 48 49<br>info@hideaway4you.com<br>www.hideaway4you.com | x | x | x | | | | | | | x | |
| Ikarus Tours GmbH<br>Am Kaltenborn 49-51<br>61462 Königstein<br>Tel.: 0800 4636452, Fax: 06174 22952<br>info@ikarus.com<br>www.ikarus.com | x | x | x | | | | | | | | x |

| | Badeurlaub | Rundreisen | Abenteuer/Öko | Wellness | Tauchen | Golf | Langzeiturlaub | Yachtcharter | Senioren | Familienfreundlich | Hochzeitsreisen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Karawane Reisen GmbH & Co.KG<br>Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg<br>Tel.: 07141 284830, Fax: 07141 284825<br>asien@karawane.de<br>www.karawane.de | x | x | x | | | | | | x | x | x |
| Lernidee Erlebnisreisen GmbH<br>Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin<br>Tel.: 030 7860000, Fax: 030 7865596<br>team@lernidee.de<br>www.lernidee.de | | x | x | | | | | | | | |
| LOGO! Reisen GmbH<br>Rittersbacher Str. 84, 91126 Schwabach<br>Tel.: 09122 5058, Fax; 09122 5834<br>urlaub@logo-reisen.de<br>www.logo-reisen.de | x | x | x | x | x | | x | | | | x |
| Lotos Reisen GmbH<br>Aachenerstr. 1, 50674 Köln<br>Tel.: 0221 2577767, Fax: 0221 2571336<br>info@lotos-reisen.com<br>www.lotos-reisen.com | x | x | x | x | x | | | | | x | x |
| Lotus Travel Service<br>Baaderstraße 3, 80469 München<br>Tel.: 089 20208990, Fax: 089 202089929<br>info@lotus-travel.com<br>www.lotus-travel.com | x | x | x | x | | | | | | | |
| L'tur<br>Augustaplatz 8, 76530 Baden-Baden<br>Tel.: 0761 557557, Fax: 0761 55755917<br>kundenservice@ltur.de<br>www.ltur.de | x | | | x | x | x | x | | | x | x |
| Marco Polo Reisen<br>Riesstr. 25, 80992 München<br>Tel.: 089 1500190, Fax: 089 15001918<br>contact@marco-polo-reisen.com<br>www.marco-polo-reisen.com | | x | x | | | | | | | | |
| Master Yachting GmbH<br>Yachtcharter 1a, 97286 Sommerhausen<br>Tel.: 0800 46627837, Fax: 09333 9044011<br>info@master-yachting.de<br>www.master-yachting.de | | | | | | | | x | | | |
| Meier's Weltreisen<br>Emil-von-Behring-Straße 6, 60439 Frankfurt<br>Tel.: 069 153225532, Fax: 069 95883799<br>service@meiers-weltreisen.de<br>www.meiers-weltreisen.de | x | x | | x | x | x | | | | | |
| Motorrad Abenteuer Reisen Co.<br>Postfach 5101, 24063 Kiel<br>Tel.: 0157 78074761, Fax: 01212 510456200<br>info@motorrad-abenteuer-reisen.de<br>www.motorrad-abenteuer-reisen.de | | | x | | | | | | | | |
| Neckermann Fernreisen<br>Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel<br>Tel.: 0234 9610371, Fax: 06171 652125<br>neckermann-reisen@gfr-center.de<br>www.neckermann-reisen.de | x | x | | | | | x | | x | x | x |
| REISEN MIT SINNEN<br>Pardon/Heider Touristik GmbH<br>Erfurter Str. 23, 44143 Dortmund<br>Tel.: 0231 5897920, Fax: 0231 164470<br>info@reisenmitsinnen.de<br>www.reisenmitsinnen.de | | x | x | | | | | | x | x | |
| reisefieber-reisen GmbH<br>Kleberstraße 6-8, 63739 Aschaffenburg<br>Tel.: 06021 3065-30, Fax: 06021 25745<br>info@reisefieber.net<br>www.reisefieber.net | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| Royal Orchid Reiseservice GmbH<br>Wasserloser Str. 3a, 63755 Alzenau<br>Tel.: 06023 917130, Fax: 06023 917149<br>info@royalorchid.de<br>www.royalorchid.de | x | x | x | x | | x | | | x | x | |
| RUDOLPH ErlebnisReisen<br>Am Preißelpöhl 56, 08525 Plauen<br>Tel.: 037 415958181<br>Fax: 037 415958182<br>info@rudolph-erlebnisreisen.de<br>www.rudolph-erlebnisreisen.de | x | x | x | x | x | | | | | x | x |
| Scansail Yachts International GmbH<br>Palmaille 124b, 22767 Hamburg<br>Tel.: 040 388422, Fax: 040 3893277<br>info@scansail.de<br>www.scansail.de | | | | | | | | x | | | |
| Schauinsland-Reisen GmbH<br>Stresemannstr. 80, 47051 Duisburg<br>Tel.: 0203 99405699, Fax: 0203 9940555<br>slr@schauinsland-reisen.de<br>www.schauinsland-reisen.de | x | x | | x | | | x | | | x | |

* Service Hotline mit gesonderten Gebühren

| | Badeurlaub | Rundreisen | Abenteuer/Öko | Wellness | Tauchen | Golf | Langzeiturlaub | Yachtcharter | Senioren | Familienfreundlich | Hochzeitsreisen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| STA Travel GmbH<br>Königsberger Str. 29, 60487 Frankfurt<br>Tel.: 069 255150000, Fax: 069 97907439<br>info@statravel.de<br>www.statravel.de | x | x | x | | | | | | | | |
| Studiosus Reisen<br>Riesstr. 25, 80992 München<br>Tel.: 00800 24022402, Fax: 089 50060100<br>info@studiosus.com<br>www.studiosus.com | | x | | | | | | | x | | |
| SUB AQUA Tauchreisen<br>Franz-Joseph-Str. 43, 80801 München<br>Tel.: 089 3847690, Fax: 089 38476911<br>info@sub-aqua.de<br>www.sub-aqua.de | | | | | x | | | | | | |
| Suntop Reisen GmbH<br>Frankfurter Str. 8, 65428 Rüsselsheim<br>Tel.: 06142 833000, Fax: 06142 14153<br>info@suntop-reisen.de<br>www.suntop-reisen.de | x | x | x | x | x | x | | | | | x |
| Thai-Asien-Reisen/XinhXinh UG<br>Vilbeler Str. 27, 60313 Frankfurt<br>Tel.: 069 133892030, Fax: 069 1338920319<br>info@thai-asien-reisen.de<br>www.thai-asien-reisen.de | x | x | | | | | | | | | |
| Thailand Tours<br>Am Schlossberg 2, 86929 Penzing<br>Tel.: 08191 97306-0, Fax: 08191 97306-29<br>info@thailand-tours.net<br>www.thailand-tours.net | x | x | x | x | | x | x | | x | x | x |
| Thomas Cook Reisen<br>Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel<br>Tel.: 0234 96103649, Fax: 06171 652125<br>thomascook@gfr-center.de<br>www.thomascook.de | x | x | | | | | | | | | |
| Tikor Erlebnisreisen<br>Sonnenstr. 53, 82205 Gilching<br>Tel.: 08105 272963, Fax: 08105 - 272970<br>info@tikor.de<br>www.tikor.de | x | x | x | x | | | x | | x | x | x |
| Tischler Reisen AG<br>Partnachstr. 50, 82467 Garmisch-Patenkirchen<br>Tel.: 08821 93170, Fax: 08821 931719<br>asien@tischler-reisen.de<br>www.tischler-reisen.de | x | x | x | | x | x | | | | x | x |
| Transorient Touristik GmbH<br>Weidestraße 122a, 22083 Hamburg<br>Tel.: 040 5148900, Fax: 040 5148700<br>info@transorient.de<br>www.transorient.de | x | x | x | x | | | | | x | x | x |
| Trauminsel Reisen<br>Summerstr. 8, 82211 Herrsching<br>Tel.: 08152 93190, Fax: 08152 931920<br>info@trauminselreisen.de<br>www.trauminselreisen.de | x | x | x | x | | x | | | | x | x |
| TSA Travel Service Asia Reisen e.K<br>Riedäckerweg 4, 90765 Fürth<br>Tel.: 0911 979599-0, Fax: 0911 979599-11,<br>info@tsa-reisen.de<br>www.tsa-reisen.de | x | x | x | x | | | x | | x | x | x |
| TUI Deutschland GmbH<br>Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover<br>Tel.: 0511 56780105, Fax: 0511 56780111<br>info@tui.info<br>www.tui.com | x | x | x | x | x | x | x | | | x | x |
| Vivamundo Reisen<br>Mühlweg 3a<br>61279 Grävenwiesbach<br>06083 -32 99 301<br>info@vivamundo-reisen.de<br>www.vivamundo-reisen.de | x | x | | x | | x | | | | x | x |
| Wikinger Reisen<br>Kölner Str. 20, 58135 Hagen<br>Tel.: 02331 904741, Fax: 02331 904704<br>mail@wikinger.de<br>www.wikinger.de | | x | x | | | | | | | | |
| WINDROSE Finest Travel<br>Fasanenstraße 33, 10719 Berlin<br>Tel.: 030 201721-0, Fax: 030 201721-17<br>service@windrose.de<br>www.windrose.de | x | x | x | x | | | x | x | | x | x |
| WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH<br>Sürther Hauptstraße 190 E-F, 50999 Köln<br>Tel.: 02236 38360, Fax: 02236 3836-222<br>info@world-insight.de<br>www.world-insight.de | x | x | x | | | | | | | x | |

Stand Dezember 2018. Alle Angaben (S. 72, 74, 76, 78, 80 und 82) ohne Gewähr. Das Thailändische Fremdenverkehrsamt ist nicht verantwortlich für die Inhalte der genannten Internetseiten. Diese Liste stellt nur einen Ausschnitt dar, eine vollständige Liste kann unter www.thailandtourismus.de eingesehen werden.

MEIERS WELTREISEN

# Faszination Thailand

**MEIERS WELTREISEN bietet Ihnen:**

- Ausgesuchte Hotels thailandweit – von individuellen bis zu luxuriösen Hotels
- Eine Vielzahl an Rundreisen und Ausflügen in alle Regionen Thailands – Durchführung garantiert
- Beste, flexible Kombinationsmöglichkeiten – pauschal und als Baustein
- Ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis
- Viele Frühbuchervorteile und Spartipps

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem Reisebüro und auf www.meiers-weltreisen.de

**DER SPEZIALIST FÜR ALLES FERNE.**

DER Touristik

MEIERS WELTREISEN – Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH · 60424 Frankfurt · AN-2773/18

A STAR ALLIANCE MEMBER

Bangkok
Bali
Neuseeland
Australien
Phuket
Vietnam

# Beste Economy Class der Welt 2018

## Buchen Sie die beste Economy Class der Welt!

Ab Frankfurt und München nonstop nach Thailand

Thai Airways wurde bei den Skytrax Awards, der weltweit größten Passagier-Umfrage, gleich in drei Kategorien an die Spitze gewählt. Über 20 Millionen Passagiere haben abgestimmt und THAI die Titel **World`s Best Economy Class Airline 2018**, **Best Economy Class Onboard Catering** und **Best Airline Lounge Spa Facilities** verliehen.

WORLD AIRLINE SKYTRAX AWARDS 2018

I FLY THAI